

NICOLAI RIEDEL  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT HERMAN MOENS

## MARBACHER SCHILLER-BIBLIOGRAPHIE 2015

Internationales Referenzorgan zur Forschungs-  
und Wirkungsgeschichte

### Vorbemerkung

Das erfahrene, eingespielte und stets mit detektivischem Spürsinn verfahrenende Team NR & HM legt in diesem Jahr die zehnte Lieferung der »Marbacher Schiller-Bibliographie« vor und kann auf beutereiche Fischzüge quer durch die philologischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen zurückblicken. Das Objekt des Interesses, der Marbacher Friedrich Schiller, hat schon seit vielen Jahren die Grenzen der universitären Fakultäten gesprengt und tummelt sich auf nahezu allen Schauplätzen akademischer Diskurse. Für den Dichter ist das eine einzigartige Auszeichnung im frühen 21. Jahrhundert, für den Bibliographen bedeutet es aber, in immer tiefere Stollen des Bergwerks Wissenschaft vordringen zu müssen. Oftmals enden die zeitintensiven Recherchen vor einer Schicht Granit oder in abenteuerlichen Labyrinthen. Waren die Schiller-Bibliographien in den Jahren vor und nach den großen Jubiläen durch eine kaum noch überschaubare Titelflut geprägt, so zeigt sich die Folge für das Berichtsjahr 2015 abermals in einer recht schlanken Gestalt. Vergleicht man die Datenmenge jedoch mit den zurückliegenden Dezennien vor den Geburts- und Todestagen (2009/2005), so bewegt sich das Ergebnis immer noch im Bereich des Durchschnitts. Es besteht also kein Grund zu der Spekulation, das Interesse an Schillers literarischen Werken und ästhetischen Schriften sei im Schwinden begriffen oder gar auf einer steilen Falllinie. Insofern gilt für dieses Vorwort im Wesentlichen auch das, was schon im vorigen angemerkt worden ist. Die geringeren Volumina der Bibliographien für die Zeiträume von 2013 bis 2015 können darauf zurückgeführt werden, dass nach den Höhenflügen der Forschung nun erst einmal eine kreative Atem- und Verschnaufpause eingelegt werden muss, um innovative methodische Zugriffe entwickeln zu können und erkenntnisfördernde Interpretationsideen reifen zu lassen. Da nicht aus neuen Quellen geschöpft werden kann (Brief- und Textfunde sind nicht zu erwarten), beschränken sich die Zugriffe weitestgehend auf das

bekannte Material. Im Rahmen des Möglichen bewegen sich neue interdisziplinäre und komparatistische Methoden, doch auch diese laufen stets Gefahr, sich zu wiederholen, wie die Forschungsgeschichte bei zahlreichen Klassikern des 18. und 19. Jahrhunderts beweist.

Schillers Dramen mit ihren europa-orientierten Quellen, die Gedichte und Balladen mit ihrem ethischen Ansinnen und die ästhetischen Schriften mit ihren philosophischen Implikationen bergen immer noch »Zündstoff« für forschungskritische Reflexionen und für Betrachtungen mit einer veränderten Mikroskopie in einem sich wandelnden historischen Kontext. Die Erarbeitung solcher neuer Grundlegungen erfordert erfahrungsgemäß größere Zeitspannen. Es darf aber auch nicht übersehen werden, dass sich die Forschungsareale in den Geistes- und Literaturwissenschaften kontinuierlich verändern: Längst steht nicht mehr der einzelne Autor mit seinem Werk im Mittelpunkt des hermeneutischen Interesses. Viel häufiger sind es transkulturelle Horizonte, in die literarische Quellen projiziert oder integriert werden, wobei der Textlieferant in den Hintergrund rückt oder vorübergehend ganz aus dem Analyseprozess verbannt wird. Die Punktualität der traditionellen germanistischen Philologie, die den Bibliographen mit einem einfachen Werkzeugkasten auskommen ließ, gibt es nur noch in wenigen Domänen und ist auch dort schon im Rückgang begriffen. In der Auslandsgermanistik ist das Phänomen der autorzentrierten Einzelwerk-Analyse noch häufiger als im deutschsprachigen Raum anzutreffen, was aber oftmals an den infrastrukturellen Rahmenbedingungen liegt (Bibliotheklandschaft, Forschungsumgebung) und nicht so sehr am individuellen Erkenntnisinteresse der Forschenden.

Von einer temporären Flaute auf dem sonst stürmischen Meer der Schiller-Philologie kann also nicht die Rede sein. Eine Bibliographie muss zwangsläufig auf Tendenzen reagieren, will sich aber ihres Umfangs willen nicht mit marginalem und redundantem Titelmateriale belasten; sie soll ein verlässlicher zielorientierter Kompass bleiben, der auf Quellen verweist, zu relevanter Forschungsliteratur hinführt und Fundstellen von Materialien zur Wirkungsgeschichte signalisiert. Das schlanke Erscheinungsbild der Bibliographie für 2015 resultiert aber auch aus der erfreulichen Tatsache, dass die mit großem zeitlichen Aufwand betriebenen retrospektiven Recherchen für die Berichtsjahre 1985 (Ende der Kumulationen der verdienstvollen Weimarer Schiller-Bibliographien) bis 2014 nahezu abgeschlossen werden konnten. Die Anzahl der erforderlichen Nachträge ist dadurch drastisch gesunken. Damit ist ein Jahrzehnt Editions- und Forschungsgeschichte nahezu lückenlos dokumentiert. Die feingliedrige Systematik konnte aufgrund der veränderten Auslangslage modifiziert werden. Einige Dezimalstellen sind weggefallen oder wurden gebündelt, um den Hinweis »Keine Nachweise im laufenden Berichtsjahr« zu vermeiden. Um die Benutzung bezüglich des Suchmodus »Werktitel« zu erleichtern, werden einzelwerkspezifische Kapitel aus Monogra-

phien »ausgekoppelt« und wie unselbstständige Beiträge behandelt. Die Vorzüge dieser Verfahrensweise (Splitting) dürften insbesondere denjenigen Forschenden zugute kommen, die weiterhin mit der gedruckten Fassung der Schiller-Bibliographie arbeiten.

Bei allem Bemühen um Sorgfalt und Genauigkeit haben sich in die Bibliographie für das Vorjahr Fehler eingeschlichen, die an dieser Stelle korrigiert werden sollen: Im Register müssen die laufenden Nummern 76, 134 und 142 Herrn Wolfgang Düsing zugeschrieben werden; die fehlerhafte Angabe Nr. 286 (in 2014) wird hier korrekt als Nr. 275 wiederholt.

Geistes- und Literaturwissenschaftler(innen) aus allen Kulturnationen der Welt werden gebeten, ihre geplanten, im Druck befindlichen und abgeschlossen Schiller-Studien (Monographien, Zeitschriftenaufsätze, Buchkapitel und Vorträge) der Jahrbuch-Redaktion zu melden. Aktualität und Informationsdichte der Bibliographie können durch eine internationale und interdisziplinäre Kommunikation kontinuierlich verbessert werden.

Marbach am Neckar, Juli 2016

## Inhalt

1.	Internationale Schiller-Forschung .....	539
1.1.	Bibliographien und Referenzwerke .....	539
1.2.	Forschungs- und Tagungsberichte, Editions-kritik und Nachlass-Überlieferung .....	539
1.3.	Zeitschriften und Jahrbücher .....	540
1.4.	Kongress-Schriften: Colloquien, Symposien, Tagungen .....	541
2.	Quelleneditionen (und Nachdrucke in Auswahl) .....	542
2.1.	Mehrbändige Werk- und Gesamtausgaben .....	542
2.2.	Teilausgaben und kleine Sammlungen .....	542
2.3.	Literarische Gattungen: .....	542
2.3.1.	Lyrik: Nachdrucke von Balladen und Gedichten .....	542
2.3.2.	Dramatische Werke und Fragmente .....	543
2.3.3.	Erzählende Prosa und theoretische Schriften .....	545
2.4.	Übersetzungen von Schillers Werken .....	545
3.	Allgemeine Darstellungen, Porträts und Reden .....	548

4.	Biographische Aspekte .....	549
5.	Kontexte: Kontakte – Einflüsse – Vergleiche .....	550
5.1.	Beziehungen zu Orten, Landschaften und Ländern .....	550
5.2.	Schillers Zeitgenossen und Vergleiche mit anderen Personen im historisch-politischen, bildungs- und ideengeschichtlichen Kontext .....	550
5.3.	Die Familie Schiller: Genealogie, Generationen und Verwandtschaften .....	557
6.	Intellektuelle Vernetzungen .....	559
6.1.	Geschichte – Kulturkritik – Politik .....	559
6.2.	Philosophie, Ästhetik, Anthropologie, Bildung und Erziehung .....	561
6.3.	Literatur, Sprache, Kunst und Theater .....	569
6.4.	Musik und Tanz .....	570
6.5.	Bibel, Religion(en) und Theologie .....	570
6.6.	Naturwissenschaften, Medizin, Recht(sgeschichte) und Kriminologie .....	570
6.7.	Griechische und römische Antike (Mythologie) .....	571
7.	Schillers literarische Werke und theoretische Schriften .....	571
7.1.	Allgemeine gattungsübergreifende Darstellungen .....	571
7.2.	Lyrik: Untersuchungen zu Schillers Balladen und Gedichten .....	571
7.3.	Untersuchungen zum dramatischen Werk .....	574
7.3.1.	Allgemeine Darstellungen und Werkvergleiche .....	574
7.3.2.	»Die Braut von Messina« .....	575
7.3.3.	»Don Karlos« .....	576
7.3.4.	»Die Jungfrau von Orleans« .....	577
7.3.5.	»Kabale und Liebe« .....	579
7.3.6.	»Maria Stuart« .....	580
7.3.7.	»Die Räuber« .....	582
7.3.8.	»Wilhelm Tell« .....	583
7.3.9.	»Die Verschwörung des Fiesco zu Genua« .....	584
7.3.10.	»Wallenstein«-Trilogie .....	585
7.3.11.	Kleinere Stücke und dramatische Fragmente .....	586
7.4.	Untersuchungen zur erzählenden Prosa, zu den ästhetischen Schriften und zu den historischen Abhandlungen .....	588
7.4.1.	Allgemeine Darstellungen und vergleichende Studien .....	588
7.4.2.	Analysen und Interpretationen zu einzelnen Werken und Schriften .....	589

7.5. Schiller als Herausgeber, Übersetzer, (Bühnen-)Bearbeiter und Literaturkritiker .....	593
7.6. Einzelne Aspekte, Motive, Stoffe, Themen und Begriffe (werkübergreifend) .....	594
8. Nationale und internationale Wirkungsgeschichte .....	594
8.1. Untersuchungen zu literärästhetischen Rezeptionsformen .....	594
8.2. Schillers Werke auf der Bühne .....	605
8.2.1. Rückblicke auf historische Aufführungen .....	605
8.2.2. Aktuelle Inszenierungen im Spiegel der Presse (Auswahl) .....	606
8.3. Bearbeitungen und Vertonungen .....	610
8.4. Illustrationen und Ikonographie .....	612
8.5. Produktive Rezeption: Dichtungen, Bearbeitungen .....	612
8.6. Schiller im Deutschunterricht .....	613
9. Audiovisuelle Medien .....	614
10. Personenregister .....	615

## 1. Internationale Schiller-Forschung

### 1.1. Bibliographien und Referenzwerke

1. Riedel, Nicolai (zusammen mit Herman Moens): Marbacher Schiller-Bibliographie 2014. Internationales Referenzorgan zur Forschungs- und Wirkungsgeschichte. In: Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Herausgegeben von Wilfried Barner (†), Christine Lubkoll, Ernst Osterkamp und Ulrich Raulff. Band 59 (2015). Berlin, Boston: Walter de Gruyter, S. 355–434. – ISBN 978-3-11-041459-2.

### 1.2. Forschungsgeschichte, Editions kritik, Druckgeschichte sowie Nachlass-Überlieferung

2. Diel, Marcel / Frank Auffenberg: »Der Druck war enorm.« Die Schiller-Nationalausgabe als deutsch-deutsches Editionsprojekt. Ein Gespräch mit Professor Dr. Norbert Oellers. In: »Musst nur wagen, wagen, wagen.« Ein Rückblick auf 25 Kritische Ausgaben. Herausgegeben von Fabian Beer, Marcel Diel und

- Benedikt Viertelhaus. Bonn: Weidle Verlag, 2015, S. 49–58. (= Edition Kritische Ausgabe. 5). – ISBN 978-3-938803-68-4.
3. Dröse, Astrid / Carina Middel / Anne-Sophie Renner / Claudia Sandig: Tagungsbericht »Schillers Europa« [Internationale Tagung der Deutschen Schillergesellschaft vom 23. bis 25. Oktober 2014 im Schloss Herrenhausen, Hannover]. In: Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Herausgegeben von Wilfried Barner (†), Christine Lubkoll, Ernst Osterkamp und Ulrich Raulff. Band 59 (2015). Berlin, Boston: Walter de Gruyter, S. 435–440. – ISBN 978-3-11-041459-2.
  4. Rohmann, Ivonne: Aspekte der Erschließung und Rekonstruktion nachgelassener Privatbibliotheken am Beispiel der Büchersammlungen Herders, Wielands, Schillers und Goethes. In: Bibliothek und Wissenschaft. Band 48 (Autorenbibliotheken). Herausgegeben von Claudia Fabian, Michael Knoche, Monika Linder, Elmar Mittler und Wolfgang Schmitz. Wiesbaden: Verlag Otto Harrassowitz, 2015, S. 17–59. – ISSN 0067-8236 / ISBN 978-3-447-10340-4.
  5. Wassiliou, Nikoletta: Schiller – ein Philosoph oder Ästhet. Ein hermeneutisches Problem der Schillerforschung. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 37–49. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

### 1.3. Zeitschriften und Jahrbücher

6. Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Herausgegeben von Wilfried Barner (†), Christine Lubkoll, Ernst Osterkamp und Ulrich Raulff. Band 59 (2015). Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, 535 S. – ISBN 978-3-11-041459-2.  
*Beiträge zu Friedrich Schiller von Daniele Vecchiato (Kap. 7.3.10., Nr. 219), Viktor Konitzer (Kap. 7.3.10, Nr. 215) und Horst Römer (Kap. 7.3.8., Nr. 208), Schiller-Bibliographie von Nicolai Riedel und Herman Moens (Kap. 1.1., Nr. 001), Tagungsbericht von Astrid Dröse u. a. (Kap. 1.2., Nr. 003) und Schiller-Rede von Monika Grütters (Kap. 3., Nr. 048).*

#### 1.4. Kongress-Schriften: Symposien, Colloquien, Tagungen

7. Ästhetik als Orientierung. Schiller und die Welt. Ehrengabe für Fritz Heuer. Herausgegeben von Hans-Günther Schwarz und Jürgen Joachimsthaler. München: Iudicium Verlag, 2015, 207 S. (= Schriften des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. 15). – ISBN 978-3-86205-457-2.  
*Der Band enthält Beiträge, die sich unmittelbar auf Schiller beziehen, von Sebastian Koug Bemile (Kap. 3., Nr. 047), Ulrich Karthaus (Kap. 8.1., Nr. 281), Rainer Hillenbrand (Kap. 6.2., Nr. 120), Jürgen Joachimsthaler (Kap. 7.5., Nr. 260), Gottfried Meinhold (Kap. 6.2., Nr. 128), Jeffrey L. High (Kap. 7.3.3., Nr. 174), Franz Wassermann (Kap. 6.4., Nr. 145) und Gabriela Ociepa (Kap. 8.1., Nr. 290).*
8. Friedrich Schiller in Europa. Konstellationen und Erscheinungsformen einer politischen und ideologischen Rezeption im europäischen Raum vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Heidelberg 2013 [s. *Marbacher Schiller-Bibliographie 2013*, Nr. 7].  
*Rezension von Daniel Borgeldt: Ideologisierung und Interkulturalität eines deutschen Klassikers. »Friedrich Schiller in Europa« untersucht die Rezeption einer kulturellen Symbolfigur in gesamteuropäischer Perspektive. In: Literaturkritik.de. Rezensionenforum für Literatur und Kulturwissenschaften. Marburg. 17. Jg., 2015, Heft 3, S. 192–195.*
9. Schiller und seine Verleger. Herausgegeben von Silke Henke und Nikolas Immer. Weimar : Weimarer Schillerverein, 2015, 56 S. – ISBN 978-3-00-050201-9. *Mit Beiträgen von Bernhard Fischer (Kap. 5.2., Nr. 066) und Siegfried Seifert (Kap. 5.2., Nr. 085).*
10. Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, 436 с. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, 436 S.*  
*Übersetzung: Schiller in den kulturellen Mythen der Moderne. Verantwortliche Redakteurin Irina Nikolaevna Lagutina. Russische Akademie der Wissenschaften. Gorki-Institut für Weltliteratur. Moskau: Probel-2000, 2015, 436 S.*  
*Der Sammelband enthält Beiträge von Irina Nikolaevna Lagutina (Kap. 5.1., Nr. 055), Ludmila P. Fuchs-Šamanskaja (Kap. 6.2., Nr. 116), Gail Kathleen Hart (Kap. 7.3.6., Nr. 193), Džusenii Stoffel (Kap. 7.3.4., Nr. 185), Ekaterina P. Zyкова, Tatjana Alekseevna Zotova (Kap. 8.1., Nr. 303), Anastasija E. Michajlova*

(Kap. 8.1., Nr. 288), Natalija Eduardovna Sejběl' (Kap. 8.1., Nr. 295), Oľga Stanislavnova Aspisova (Kap. 8.1., Nr. 265), Lija Solomonovna Kaufman (Kap. 7.3.11., Nr. 223), Oľga Bodovna Kafanova (Kap. 5.2., Nr. 070), Aleksandr Sergeevič Kurilov (Kap. 8.1., Nr. 284), Oľga Aleksandrovna Bogdanova (Kap. 8.1., Nr. 267), Aleksej I. Žerebin, Rotislav Jur'evič Danilevskij (Kap. 8.1., Nr. 270), Thomas Carlyle (Kap. 4., Nr. 053) und Stepan Petrovič Ševyrev (Kap. 8.1., Nr. 294).

## 2. Quelleneditionen (und Nachdrucke in Auswahl)

### 2.1. Mehrbändige Werk- und Gesamtausgaben

(Keine Nachweise im laufenden Berichtsjahr)

### 2.2. Teilausgaben und kleine Sammlungen

11. Schiller für Juristen. Herausgegeben von Marius Breucker. Steinenbronn: Scribo-Verlag, 2015, 138 S. (= Die kleine Reihe. 39). – ISBN 978-3-937310-76-3.

### 2.3. Literarische Gattungen

#### 2.3.1. Lyrik: Nachdrucke von Balladen und Gedichten

12. An den Frühling. In: Herein, du Frühlingst. Die schönsten Frühlingsgedichte. Herausgegeben von Michael Adrian. Frankfurt/M.: Fischer Taschenbuch Verlag, 2015, S. 20. (= Fischer Taschenbuch: Fischer Klassik. 90604). – ISBN 978-3-596-90604-8.
13. An die Freude. In: An die Freude. Friedrich Schiller in Briefen und Dichtungen. Herausgegeben sowie mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen von Philip Kovce. Kassel: AQUINarte Script- & Bildwerkstatt, 2015, S. 28–33. – ISBN 978-3-933332-79-0.
14. Das Glück. In: An die Freude. Friedrich Schiller in Briefen und Dichtungen. Herausgegeben sowie mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen von Philip Kovce. Kassel: AQUINarte Script- & Bildwerkstatt, 2015, S. 18–23. – ISBN 978-3-933332-79-0.

15. Das verschleierte Bild zu Sais. In: Literatur und Religion. Das Christenhaus: Literarische Anfragen. Herausgegeben von Hubertus Halbfas. Ostfildern: Patmos Verlag, 2015, S. 20–21. – ISBN 978-3-8436-0666-0.
16. Der Handschuh. In: Der Rabe auf dem Meilenstein. Herausgegeben von Sybil Gräfin Schönfeldt. Mit Bildern von Willi Glasauer. München: Tulipan Verlag, 2015, S. 164–166. – ISBN 978-3-86429-220-0.
17. Der Tanz. In: Sommer. Berlin: Verlag Andrea & Wolfgang Achilles, 2015, S. 20–22. (= Der kleine Almanach). – ISBN 978-3-941767-58-4. – *Eine Hardcover-Ausgabe der Anthologie ist bereits 2012 erschienen [Marbacher Schiller-Bibliographie 2012, Nr. 32].*
18. Die Bürgschaft. In: Der Rabe auf dem Meilenstein. Herausgegeben von Sybil Gräfin Schönfeldt. Mit Bildern von Willi Glasauer. München: Tulipan Verlag, 2015, S. 186–192. – ISBN 978-3-86429-220-0.
19. Die Freundschaft. In: Freunde, Freundinnen, Freundschaft. Ein Lesebuch. Herausgegeben von Arnd Brummer. Frankfurt/M.: Edition Chrismon, 2015, S. 95–98. – ISBN 978-3-86921-272-2.
20. Die Kraniche des Ibykus. Mit Bildern von Valentina Corradini. Berlin: Kindermann Verlag, 2014, [30 S.], 4°. (= Poesie für Kinder). – ISBN 978-3-934029-59-0.
21. Einer jungen Freundin ins Stammbuch. In: An die Freude. Friedrich Schiller in Briefen und Dichtungen. Herausgegeben sowie mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen von Philip Kovce. Kassel: AQUINarte Script- & Bildwerkstatt, 2015, S. 16–17. – ISBN 978-3-933332-79-0.
22. Hoffnung. In: Es kommt ein neuer Tag, eine neue Nacht. Ermutigungen. Herausgegeben von Herbert Schnierle-Lutz. Berlin: Insel Verlag, 2015, S. 11. (= Insel-Bücherei. 1279). – ISBN 978-3-458-17656-5.  
*Erstveröffentlichung: Frankfurt/M., Leipzig: Insel Verlag, 2006. (= Insel-Bücherei. 1279). – ISBN 3-458-19279-4.*
23. Laura am Klavier. In: Musikgedichte. Herausgegeben von Mathias Mayer. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2015, S. 49–51. (= dtv. 14451). – ISBN 978-3-423-14451-3.

### 2.3.2. Dramatische Werke und Fragmente

24. Kabale und Liebe. Textausgabe mit Material. Freising: Stark Verlagsgesellschaft, 2015, 192 S. – ISBN 978-3-8490-1281-6.

- Materialteil: 1. Biografischer Hintergrund (S. 165–170). – 2. Historischer Hintergrund: Gesellschaftliche Struktur, Leben am Hof und Fürstenwillkür (S. 171–189). – 3. Gattungsgeschichte (S. 189–192).*
25. Maria Stuart. Ein Trauerspiel. Redaktion: Hans-Georg Schede. Braunschweig: Schroedel / Bildungshaus Schulbuchverlage, 2015, 197 S. (= Schroedel Lektüren). – ISBN 978-3-507-69774-4.  
*Mit einem Anhang: Zur Textgestalt. – Erläuterungen. – Leben und Werk im Überblick (S. 161–197).*
26. Maria Stuart. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Bearbeitet von Elmar Holtz-Meynert. Berlin: Cornelsen Schulbuchverlage, 2015, 176 S. (= Literathek. Herausgegeben von Florian Radvan und Anne Steiner). – ISBN 978-3-06-060712-9.  
*Anhang Sachinformationen: England und Schottland im 16. Jahrhundert. – Sakramente: Abendmahl, Buße, Sterbesakrament. – Geschichtsdrama. – Recht und Gerechtigkeit. – Schuld: juristisch, moralisch, theologisch. – Würde (S. 164–176).*
27. Die Räuber. Entwicklung der Comic-Strips: Pixelcloud Ludwigsburg. Annotationen, Anhang und Redaktion: Sylvia Klötzer. Stuttgart: Klett Sprachen, 2015, 240 S. (= Klassiker trifft Comic). – ISBN 978-3-12-666780-7.
28. Die Räuber. Trauerspiel von Friedrich Schiller. Für die Bühne bearbeitet von Carl Martin Plümicke. Mit einem Nachwort von Nina Birkner. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2015, 151 S. (= Theatertexte. 46). – ISBN 978-3-86525-443-6.
29. Wilhelm Tell. Schauspiel. Bearbeitet von Toka-Lena Rusnok. Berlin: Cornelsen Schulbuchverlage, 2014, 150 S. (= Literathek. Herausgegeben von Florian Radvan und Anne Steiner). – ISBN 978-3-06-060517-0.  
*Mit einem Anhang: Sachinformationen. – Absolutismus und Französische Revolution. – Menschenbild und Freiheitsbegriff in der Aufklärung. – Der Schweizer Befreiungskampf und die Figur des Wilhelm Tell. – Widerstandsrecht (S. 140–150).*
30. Wilhelm Tell. Schauspiel. Braunschweig: Schroedel / Bildungshaus Schulbuchverlage, 2015, 157 S. – ISBN 978-3-507-69776-8.  
*Anhang: Zur Textgestalt (S. 141). – Erläuterungen (S. 143–150). – Leben und Werk im Überblick (S. 151–157).*
31. Wilhelm Tell. Entwicklung der Comic-Strips: Pixelcloud Ludwigsburg. Annotationen, Anhang und Redaktion: Sylvia Klötzer. Stuttgart: Klett Sprachen, 2015, 216 S. (= Klassiker trifft Comic). – ISBN 978-3-12-666781-4.

### 2.3.3. Erzählende Prosa und theoretische Schriften

32. Briefwechsel über epische und dramatische Dichtung (Schiller/Goethe). In: Texte zur Theorie des Epos. Herausgegeben von Manuel Bauer, Nathanael Busch und Regine T. Reck. Stuttgart: Verlag Philipp Reclam jun., 2015, S. 101–117. (= Reclams Universal-Bibliothek. 19219). – ISBN 978-3-15-019219-1.
33. Über die ästhetische Erziehung des Menschen. In: Jürgen Bellers und Markus Porsche-Ludwig, Ungesetzliche versus gesetzliche Freiheiten. Für die Offenheit von Heraklit bis Heidegger – gegen den Mief von Kant bis Habermas. Nordhausen: Verlag Traugott Bautz, 2015, S. 203–299. – ISBN 978-3-88309-959-0.
34. Der Verbrecher aus verlorener Ehre – eine wahre Geschichte. In: Leichenöffnung des Lasters. Ausgewählte Kriminalerzählungen von François Gayot de Pitaval, August Gottlieb Meißner, Friedrich Schiller u. a. Erlangen: Homunculus Verlag, 2015, S. 319–348. (= Kriminalgeschichte(n). 1). – ISBN 978-3-946120-01-8.

### 2.4. Übersetzungen von Schillers Werken

#### a) Sammlungen und Werkgruppen

35. Poesie filosofiche. A cura di Giampiero Moretti. Milano: SE Studio Editoriale, 2014, 122 S. (= Piccola enciclopedia. 226). – ISBN 978-88-6723-040-2.  
*Zweisprachige Parallelausgabe.* – *Inhalt: Die Götter Griechenlands / Gli dèi della Grecia (S. 12–19).* – *Die Künstler / Gli artisti (S. 18–45).* – *Das Ideal und das Leben / L'ideale e la vita (S. 44–53).* – *Die Teilung der Erde / La spartizione della terra (S. 52–55).* – *Würde der Frauen / Dignità delle donne (S. 54–59).* – *Die Macht des Gesanges / La forza del canto (S. 58–61).* – *Das verschleierte Bild zu Sais / L'immagine velata di Sais (S. 60–67).* – *Sprüche des Konfuzius I/II / Detti di Confucio I/II (S. 66–69).* – *Pegasus im Joche / Pegaso al giogo (S. 68–73).* – *Die Ideale / Gli ideali (S. 74–79).* – *Das Mädchen aus der Fremde / La fanciulla straniera (S. 78–81).* – *Hoffnung / Speranza (S. 80–81).* – *Breite und Tiefe / Ampiezza e profondità (S. 82–83).* – *Die Worte des Glaubens / Le parole della fede (S. 82–85).* – *Das Eleusische Fest / La festa eleusina (S. 84–97).* – *Die Worte des Wahns / Le parole dell'illusione (S. 96–99).* – *Das Mädchen von Orleans / La fanciulla d'Orléans (S. 98–101).* – *Die Gunst des Augenblicks / Il favore dell'attimo (S. 100–103).* – *Dizionarietto mitologico (S. 105–109).* – *Nota alla traduzione di Giampiero Moretti (S. 111–122).*  
*Frühere Ausgabe: Milano 1990, 130 S. (= L'altra biblioteca. 51).* – ISBN 88-7710-157-1.

36. Traduction de quelques poésies de Schiller: Résignation [Resignation] (S. 419–422). – L'heur <sic!> [Das Glück] (S. 423–425). – Le partage du monde [Die Teilung der Erde] (S. 426–427). – Le plongeur [Der Taucher] (S. 428–433). – Les femmes [Würde der Frauen] (S. 434–436). In: Émile Littré, Littérature et histoire. Paris: Hachette Livre, 2013. – ISBN 978-2-01-216903-6.  
*Editorische Notiz:* »Cet ouvrage est la reproduction fidèle d'une oeuvre publiée avant 1920 et fait partie d'une collection de livres réimprimés à la demande, éditée par Hachette Livre dans le cadre d'un partenariat avec la Bibliothèque nationale de France. Reproduction en fac-similé de la deuxième édition de Paris, Librairie académique Didier et Cie, 1877.«  
 Der Band enthält außerdem das Kapitel «<Schiller et d'Aubigné» (S. 193–206).  
 Erstdruck in: *Gazette Littéraire. Revue Française et Étrangère de la Littérature, des Sciences, des Beaux-Arts.* Paris. Nr. 17 vom 25. 03. 1830, S. 260–262.

### b) Einzelne Werke

37. *Don Karlos (schwedisch)*  
 Don Carlos. Till svenska av Sten Selander. In: Tysk dramatik. Lessing och Schiller. Redigerad av Lennart Breitholtz. Stockholm: Norstedts, 2015, S. 208–481. (= Litteraturens klassiker: I urval och översättning. 11). – ISBN 978-91-13063-57-7.  
*Seitenidentischer fotomechanischer Nachdruck der Ausgabe von 1966 (Helsinki: Schildts & Söderströms) ohne Vor- und Nachwort.*
38. *Kabale und Liebe (französisch)*  
 Intrigue et amour. Drame bourgeois. Traduit de l'allemand par Marion Bernède et Yves Beaunesne. Paris: L'Arche Éditeur, 2015, 141 (2) S. (= Scène ouverte). – ISBN 978-2-85181-868-3.  
*Editorische Notiz:* »Création de cette version française au Théâtre du Peuple à Bussang du 29 juillet au 22 août 2015 dans une mise en scène de Yves Beaunesne.«
39. *Maria Stuart (tschechisch)*  
 Marie Stuartovna. Truchlohra. Z německého přeložil Jaroslav Bilý. Praha: Artur, 2015, 191 S. (= Edice D. 117). – ISBN 978-80-7483-025-9.
40. *Über die ästhetische Erziehung des Menschen (englisch)*  
 On the Aesthetic Education of Man. Translation and Introduction by Reginald Snell. With a Foreword by Michael Martin. Kettering/Ohio: Angelico Press Ltd., 2014, 118 S. – ISBN 978-1-62138-096-2.  
*Inhalt:* Foreword (S. I–III). – Introduction (S. 1–15). – Index/Sachregister (S. 113–118). – Eine frühere Ausgabe ist 2004 bei Dover Publications, Mineola/N.Y., erschienen [s. Schiller-Bibliographie 2004, Nr. 79]. – Die Erstausgabe dieser

*Übersetzung wurde 1954 in der Yale University Press, New Haven, veröffentlicht [s. Vulpius, Nr. 1614].*

41. *Über naive und sentimentalische Dichtung (italienisch)*  
 Sulla poesia ingenua e sentimentale. A cura di Elio Franzini. Traduzione di Elio Franzini e Walter Scotti. Milano: Abscondita Editore, 2014, 126 S. (= Aesthetica. 9). – ISBN 978-88-8416-422-3.  
*Als Nachwort eine größere Studie des Herausgebers (s. Kap. 6.2., Nr. 114). – Frühere Ausgabe: 2005 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2006, Nr. 10]. – Frühere Übersetzung unter dem Titel: Della poesia ingenua e sentimentale. Traduzione e prefazione di Cristina Baseggio. Milano: La Periodica Lombarda, 1926, 136 S.*
42. *Der Verbrecher aus verlorener Ehre (englisch)*  
 The Criminal of Lost Honor. A True Story. In: German Stories of Crime and Evil from the 18th Century to the Present. Deutsche Geschichten von Verbrechen und Bösem vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Edited and translated by M. Charlotte Wolf. Mineola, New York: Dover Publications Inc., 2015, S. 20–67. – ISBN 978-0-486-79658-1.  
*Deutsch-englischer Paralleldruck. – Die Sammlung enthält außerdem Erzählungen von August Gottlieb Meißner, Christian Heinrich Spieß, Willibald Alexis, Friedrich Hebbel, Balduin Groller, Hans Hyan, Walter Serner, Karin Holz und Iris Klockmann.*
43. *Der Verbrecher aus verlorener Ehre (estnisch)*  
 Kurjategija kaotatud au tõttu. In: »Kuhu me sils läheme? Eks ikka koju«. Sajandivahetus saksa kirjanduses 200 aastat tagasi. Saksa keelest valinud ja tõlkinud Mati Sirkel. Tallinn: Eesti Keele Sihtasutus, 2015, S. 35–60. – ISBN 978-9985-79-660-3.
44. *Die Verschwörung des Fiesko zu Genua (englisch)*  
 Fiesco's Conspiracy at Genoa. A Republican Tragedy. Translated by Flora Kimmich. With an Introduction and Notes to the Text by John Guthrie. Cambridge: Open Book Publishers, 2015, XVII, 130 S. (= Open Book Classics). – ISBN 978-1-78374-042-0 / 978-1-78374-043-7.  
*Introduction by John Guthrie (S. VII-XVII). – The Conspiracy of Fiesco (S. 1–121). – Notes to the Text (S. 123–128). – Select Bibliography (S. 129–130).*
45. *Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? (tschechisch)*  
 Co znamenají a za jakým účelem studujeme obecné dějiny? Přeložil Jindřich Karásek. In: Moderní univerzita. Ideál a realita. [Herausgegeben von] Jiří Chotaš, Aleš Prázný a Tomáš Hejduk. Praha: Filosofia, 2015, S. 287–303. – ISBN 978-80-7007-419-0.

### 3. Allgemeine Darstellungen, Porträts und Reden

46. Асмус, Валентин Фердинандович: Шиллер об отчуждении в культуре XVIII в. – В: В. Ф. А., Собрание сочинений. Томах 7. От Аристотеля до Витгенштейна. Москва: Издательство ЛЕНАНД, 2015, с. 549–592. – ISBN 978-5-9710-1572-7.  
*Transliteration: Asmus, Valentin Ferdinandovič: Šiller ob otcuždenii v kulturne XVIII v. V: V. F. A., Sbranie sočinenij. Tomach 7. Ot Aristotelja do Vitgenštejna. Moskva: Izdatel'stvo Lenand, 2015, s. 549–592.*  
*Erstveröffentlichung des Beitrags in der Aufsatzsammlung des Verfassers: В. Ф. А., Историко-философские этюды. Москва: Издательство МЫСЛЬ, 1984, с. 140–182.*  
*Transliteration: Istoriko-filosofskie étyudy. Moskva: Izdatel'stvo Mysl', 1984, S. 140–182.*  
*Übersetzung des russischen Titels: »Schiller über die Entfremdung in der Kultur des 18. Jahrhunderts«.*
47. Bemile, Sebastian Koug: Orientierungen. Schiller und die Welt. In: Ästhetik als Orientierung. Schiller und die Welt. Herausgegeben von Hans-Günther Schwarz und Jürgen Joachimsthaler. München: Iudicium Verlag, 2015, S. 121–134. (= Schriften des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. 15). – ISBN 978-3-86205-457-2.
48. Grütters, Monika: Schiller-Rede. Am 3. November 2014 im Deutschen Literaturarchiv Marbach. In: Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Herausgegeben von Wilfried Barner (+), Christine Lubkoll, Ernst Osterkamp und Ulrich Raulff. Band 59 (2015). Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 443–453. – ISBN 978-3-11-041459-2.  
*Die Rede gliedert sich in die Abschnitte: Ästhetisches und Politisches: Eine Spurensuche in Schillers Leben und Werk. – Die erste Lehre aus unserer Vergangenheit: Verteidigung des Ästhetischen. – Die zweite Lehre aus unserer Vergangenheit: Verteidigung des Politischen. – Die Versöhnung des Ästhetischen mit dem Politischen.*
49. Lammert, Norbert: Alles nur Theater? Über Macht und Ohnmacht. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Nr. 263 vom 12. 11. 2015, S. 14. – *Gekürzte Fassung der Marbacher Schiller-Rede 2015.*
50. Lesch, Harald / Vossenkuhl, Wilhelm: Goethe und Schiller. In: Dies., Die großen Denker. Philosophie im Dialog. München: Wilhelm Heyne Verlag, 2015, S. 487–500. – ISBN 978-3-453-60324-0.

51. Маркин, Александр: Фридрих Шиллер. В: История немецкой литературы. Новое и новейшее время. Под редакцией Е. Е. Дмитриевой (ответственный редактор), А. В. Маркина и Н. С. Павловой. Москва: РГГУ, 2014, с. 263–272. – ISBN 978-5-7281-1576-2.  
*Transliteration: Markin, Aleksandr: Fridrich Šiller. V: Istorija nemeckoj literatury. Novoe i novejšee vremja. Pod redakciej E. E. Dmitrievoj (otvetstvennyj redaktor), A. V. Markina i N. S. Pavlovoj. Moskva: RGGU, 2014, S. 263–272.*
52. Reemtsma, Jan Philipp: Über das Erhabene und das Absurde. Zur Entgegennahme des Schillerpreises der Stadt Mannheim. In: Ders., Literarische Endspiele von Karl Kraus bis Walter Kempowski. München: Verlag C. H. Beck, 2015, S. 9–13. (= Jan Philipp Reemtsma: Schriften zur Literatur. 3). – ISBN 978-3-406-68330-5.

#### 4. Biographische Aspekte

53. Карлейль, Томас: Шиллер (пер. Е. П. Зыковой). В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 387–415. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Karlejľ, Tomas: Šiller (per. Ekaterina Pavlova Zyкова). V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademiya Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 387–415.*  
*Editorische Notiz: Auszug aus der Biographie von Thomas Carlyle: The Life of Friedrich Schiller. Comprehending an Examination of his Works. London: Taylor and Hesse, 1825, VI, 352 S. – Deutsche Übersetzung: Schiller. Bearbeitet auf Grund der englischen Originalausgabe durch Adalbert Luntowski. Berlin: Verlag Wilhelm Borngräber, 1912, 223 S. – [s. auch Vulpius Nr. 1892].*
54. Gruber, Johann Gottfried: Eine euphoristische biographische Skizze über Schiller und dessen Schaffen. In: Literarisch-historische Debatten halleischer Philosophen nach 1831. Herausgegeben, bearbeitet und mit einem Vorwort versehen von Regina Meyer und Günter Schenk. Halle (Saale): Medienwerker, Prius Schenk Verlag, 2015, S. 122–129. (= Philosophisches Denken in Halle. – 2. Abteilung: Philosophen des 19. Jahrhunderts. 7). – ISBN 978-3-936228-44-1.

## 5. Kontexte: Kontakte – Einflüsse – Vergleiche

### 5.1. Beziehungen zu Orten, Landschaften und Ländern

siehe Frank Britsche, *Historische Erinnerungsfeiern* (Kap. 8.1., Nr. 268)

55. Лагутина, Ирина Николаевна: »Под небом Шиллера и Гете ...« Веймар как культурная форма. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 12–32. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Lagutina, Irina Nikolaevna: »Pod nebom Šillera i Gete ...« Vejmar kak kulturnaja forma. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 12–32.*  
*Übersetzung des Aufsatztitels: »Unter dem Himmel von Schiller und Goethe ...« Weimar als Kulturform.*
56. Wolff, Jürgen B.: Schiller in Rudolstadt. Zwei Betrachtungen. Sonderdruck anlässlich der Schiller- und Goethe-Festtage vom 3. bis 8. September 2013 im Schillerhaus und Theater Rudolstadt. Rudolstadt: Stadt Rudolstadt, 2013, 30 S.  
*Inhalt: 1788 – Schiller, Musen und Mekka (S. 3–17). – 7. September vor 225 Jahren. Probelauf einer großen Freundschaft [mit Goethe] (S. 18–30). – Editorische Notiz: Beide Texte sind zuerst 2009 und 2013 in den Programmheften des TFF Rudolstadt erschienen.*

### 5.2. Schillers Zeitgenossen und Vergleiche mit anderen Personen im historisch-politischen, bildungs- und ideengeschichtlichen Kontext

57. Amoroso, Leonardo: Der ästhetische Mensch von Baumgarten bis Schiller. In: *Ästhetisches Wissen*. Herausgegeben von Christoph Asmuth und Peter Remmers. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 83–94. (= Berlin Studies in Knowledge Research. 17). – ISBN 978-3-11-034620-6.
58. Berg, Leo: Bürger und Schiller. Auch ein Sekular-Artikel (1893). In: Klaus Damert, G. A. Bürger, Friedrich Schiller und der kranke Uhu. Münster: Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat, 2015, S. 260–265. – ISBN 978-3-95645-488-2.

- Erstveröffentlichung in: Der Zuschauer. Halbmonatsschrift für Kunst, Litteratur und öffentliches Leben. Herausgegeben von Otto Ernst und Constantin Brunner. Hamburg. 2. Jg., 1894, Heft 11 (1. 06. 1894), S. 507–512. – Nachdruck in: Ders., Zwischen zwei Jahrhunderten. Gesammelte Essays. Frankfurt/M.: Literarische Anstalt, 1896, S. 217–226.*
59. Bianchi, Graziano: »Alfabeti«: dall'ira a Schiller, a Hoffmann. In: Ders., A Occhio nudo. Firenze: Polistampa, 2014, S. 173–186. – ISBN 978-88-596-1451-7.  
*Erstveröffentlichung in der Zeitschrift »Nuova Antologia« [Marbacher Schiller-Bibliographie 2009, Nr. 239].*
60. Bindrim, Hans-Wolfgang: Über Geschichte und Geschichtsschreibung. Zur historischen und philologisch-kritischen Methode und zum philosophischen Begriff der Geschichte bei Aristoteles, Friedrich Schiller, Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Friedrich Nietzsche. In: Ders., Im Spiegel des Textes. Gesammelte Aufsätze zur Germanistik. Berlin: LIT, 2015, S. 109–144. (= Germanistik. 47). – ISBN 978-3-643-13238-3.  
*Erstveröffentlichung in: Mitteilungsblatt. Kreis Ausschuss des Main-Kinzig-Kreises, Amt für Kultur und Sport. Gelnhausen (Zentrum für Regionalgeschichte), 2008, Heft 33, S. 4–18. – ISSN 0940-4198.*
61. Brüning, Gerrit: Ungleiche Gleichgesinnte. Die Beziehung zwischen Goethe und Schiller 1794–1798. Göttingen: Wallstein Verlag, 2015, 359 (1) S. – ISBN 978-3-8353-1638-6.  
*Inhalt: Einleitung. Geistesantipoden? (S. 9–31). – Kap. 1: Der Beginn der Freundschaft: Goethes Verhältnis zu Schiller in den Jahren nach seiner Rückkehr aus Italien. – Der erste Schritt: Goethes Beitritt zu den »Horen«. – Geistiger Genuss: Die Begegnungen in Jena, 20. bis 23. Juli 1794. – Schillers philosophische Konzeption der Freundschaft im »Geburtstagsbrief« (S. 33–83). – Kap. 2: Goethes erste Beiträge zu den »Horen«. – Die »Folgen gefährlicher Bücher« und der Adressat von Goethes Episteln. – Schiller und das Problem der Politik in den »Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten«. – Ästhetische Erziehung und gesellige Bildung (S. 85–109). – Kap. 3: Schillers Rolle in der Entstehung der »Lehrjahre«. – Verstehen und Verstand. Der Briefwechsel über die »Lehrjahre« im Urteil der Forschung. – Kritische Sorgfalt: Schillers Mitarbeit an den Büchern 1 bis 6. – Schillers Obeli. Eine Spurensuche in der Handschrift des 7. Buches. – Freundschaft, Liebe, Kritik. Der Austausch über das 8. Buch. – Turmgesellschaft, Lehrjahre und Meisterschaft. Schiller über den ideellen Gehalt des Romans. – Was blieb vom »realistischen Tic«? – Wilhelm Meisters philosophische Bildung. – »Körper zu Ihren Ideen«. Wilhelm Meisters ästheti-*

sche Erziehung (S. 111–165). – Kap. 4: Epos und Tragödie I. – Die theoretische Prüfung des »Jagd«-Projekts. – Das höhere epische Gesetz. – Der Verstand als episches Agens (S. 167–200). – Kap. 5: Die Wiederaufnahme der Arbeit am »Faust«: Schillers Kenntnis des »Faust«-Plans, 1794–1795. – Symbolische Bedeutsamkeit. – Goethe und die philosophische »Faust«-Deutung. Schillers Rolle in der Entstehung (S. 201–225). – Kap. 6: Epos und Tragödie II. – Schillers Anteil an Goethes Aufsatz [»Über epische und dramatische Dichtung«]. – Die Theorie als Maßstab für die Praxis. – Zur Bewertung der Gattungsdiskussion (S. 227–245). – Kap. 7: Goethes Bilanz vom 6. Januar 1798 (S. 247–254). – Kap. 8: Goethes Rolle in der Entstehung des »Wallenstein«. – Lesen und Hören. Goethes Prolog als Medienwechsel. – »Fratze« und »Vorgefühl«. Die Ausdifferenzierung des astrologischen Motivs (S. 255–313). – Schluss. Unglückliches Ereignis – autobiographisch. – Die Vorgeschichte der Freundschaft. – Der Beginn der Freundschaft. – Epilog (S. 315–336). – Literaturverzeichnis (S. 339–359).

Rezension von Johannes Schmidt. In: *literaturkritik.de. Rezensionsforum für Literatur und für Kulturwissenschaften*. Marburg. 17. Jg., 2015, Heft 7, S. 272–275.

62. Caviez, Thomas: Rancière, Schiller, and ›free play‹. Politicizing the game. In: *Die Literatur und ihr Spiel / La Littérature et son jeu*. Herausgegeben von Sonja Klimek, Julian Reidy und Markus Winkler. Fribourg: Academic Press Fribourg, 2013, S. 147–160. (= Colloquium Helveticum. Cahiers Suisses de Littérature Générale et Comparée. 43). – ISSN 0179-3780.
63. Costadura, Edoardo: Die verschleierte/entschleierte Natur. Leopardi – Schiller – Goethe. In: *Leopardi und die europäische Romantik. Akten der 23. Jahrestagung der Deutschen Leopardi-Gesellschaft in Jena, 7. bis 9. November 2013*. Herausgegeben von Edoardo Costadura, Diana Di Maria und Sebastian Neumeister. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2015, S. 93–107. (= Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800: Ästhetische Forschungen. 34). – ISBN 978-3-8253-6354-3.
64. Couturier-Heinrich, Clémence: Autorität und Konkurrenz. Zur Reaktion von Goethe und Schiller auf Vossens Hexameterlehre und –praxis. In: *Voß' Übersetzungssprache. Voraussetzungen, Kontexte, Folgen*. Herausgegeben von Anne Baillot, Enrica Fantino und Josefine Kitzbichler. Berlin, München, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 71–92. (= Transformationen der Antike. 32). – ISBN 978-3-11-030124-3.
65. Dorschel, Andreas: In den Strudeln der Einbildungskraft. Philosophische Imagination bei Fichte, Schiller und Nietzsche. In: *Das Bildliche und das*

- Unbildliche. Nietzsche, Wagner und das Musikdrama. Herausgegeben von Matthias Schmidt und Arne Stollberg. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 29–41. (= Eikones). – ISBN 978-3-7705-5993-0.
66. Fischer, Bernhard: »Ihr treuer Freund Schiller« – Schillers Freundschaft mit Johann Friedrich Cotta. In: Schiller und seine Verleger. Herausgegeben von Silke Henke und Nikolas Immer. Weimar: Weimarer Schillerverein, 2015, S. 39–56. – ISBN 978-3-00-050201-9.  
*Siehe auch die früheren Beiträge des Verfassers [Marbacher Schiller-Bibliographie 2006, Nr. 76 und Nr. 77].*
67. Hermand, Jost: Eine Rotte von Narren mit roten Kappen. Goethes und Schillers martialische »Xenien« gegen die Gleichheitsforderungen der deutschen Jakobiner (1795–1796). In: Ders., Das liebe Geld! Eigentumsverhältnisse in der deutschen Literatur. Köln, Wien: Böhlau Verlag, 2015, S. 75–90. – ISBN 978-3-412-50145-7.  
*Siehe auch den früheren Beitrag des Verfassers mit ähnlichem Titel [Marbacher Schiller-Bibliographie 2011, Nr. 160].*
68. Heumakers, Arnold: De esthetische revolutie. Hoe Verlichting en Romantiek de kunst uitvonden. Amsterdam: Boom, 2015, S. 169–224. – ISBN 978-90-8953-450-7.  
*Kap. 6. Het publiek en de vrijheid: Schiller en Goethe. – Van vertrouwen naar oorlog. – Dilettantisme en »Xenien«. – Literaire markt en autonomie. – Toneel als tribunaal. – Autonomie en vrijheid. – Griekse goden en kunstenaars. – Voor en tegen volkspoëzie. – Kap. 7. Esthetische opvoeding: Schiller en Goethe. – De »Kallias«-brieven. – Morele levenskunst. – Revolutie en kunst. – Esthetische opvoeding en autonomie. – De spelende mens. – Schoonheid en vrijheid. – Esthetische toestand en esthetische staat. – Goethes aandeel. – Het sublieme volgens Schiller. – Schiller en de vroege romantici. – Een »esthetische revolutie«. – Schillers invloed.*
69. Hindrichs, Gunnar: Schöne Seelen. Schiller – Jacobi – Hegel. In: Der Frankfurter Hegel in seinem Kontext. Hegel-Tagung in Bad Homburg vor der Höhe im November 2013. Herausgegeben von Thomas Hanke und Thomas M. Schmidt. Frankfurt/M.: Verlag Vittorio Klostermann, 2015, S. 161–192. (= Geist und Geschichte. 3; Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung. 27). – ISBN 978-3-465-03916-7.
70. Кафанова, Ольга Бодовна: Шиллеровские сюжеты и реминисценции в творчестве Н. М. Карамзина. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина.

Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 247–270. – ISBN 978-5-98604-511-5.

*Transliteration: Kafanova, Ol'ga Bodovna: Šillerovskie sjužety i reminiscencii v tvorčestve N. M. Karamzina. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 247–270.*

*Übersetzung des Aufsatztitels: Schillersche Motive und Anspielungen in den Werken von N. M. Karamzin.*

71. Liebsch, Burkhard: Nicht normalisierbares Leben – was Aristoteles' »Politik«, Friedrich Schillers »ästhetische Erziehung« und Giorgio Agambens »Lebensformen« miteinander verbindet. Zum Verhältnis von Ästhetik, Sozialphilosophie und Geschichte. In: Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft. Hamburg. 60. Jg., 2015, Heft 2, S. 183–205. – ISSN 0044-2186.
72. Meier, Lars: Konzepte Ästhetischer Erziehung bei Schiller und Hölderlin. Bielefeld: Aisthesis Verlag, 2015, 397 S. – ISBN 978-3-8498-1092-4.  
*Inhalt: 1. Einleitung (S. 9–16). – 2. Schiller und Hölderlin. Ersatzvater und ungehorsamer Sohn. – 2.1. Hölderlins letzter Brief an Schiller als Suche nach einem Neuanfang. – 2.2. Der tatsächliche Anfang: Ludwigsburg 1793 – eine »glückliche geistige Konstellation«? – 2.3. Waltershausen: Zwischen ästhetischer Autonomie und pädagogischem Scheitern. – 2.4. Jena: Ästhetische Erziehung (S. 17–125). – 3. (s. Kap. 7.4.3., Nr. 243). – 4. Hölderlins Antwort: Die »Revolution der Gesinnungen und Vorstellungsarten« (S. 126–184). – 5. (s. Kap. 6.2.0., Nr. 127). – 6. Über Kant und Schiller hinaus: Hölderlins Suche nach dem Wesen der Schönheit (S. 248–314). – 7. »Es werde von Grund aus anders!« Das »Eine in sich selber unterschiedne« und die Erneuerung schönen Lebens in Hölderlins Hyperion (S. 315–372). – 8. Schlussbemerkung (S. 373–376). – 9. Literaturverzeichnis (S. 377–397).*
73. Lacheny, Marc: Goethe, Schiller et la veine bouffonne. In: Ders., Littérature »d'en haut«, littérature »d'en bas«? La dramaturgie canonique allemande et le théâtre populaire viennois de Stranitzky à Nestroy. Berlin: Verlag Frank & Timme, 2016, S. 67–74. (= Forum Österreich. 2). – ISBN 978-3-7329-0197-5.
74. Mahoney, Dennis F.: The Channeling of a Literary Revolution. Goethe, Schiller, and the Genesis of German Romanticism. In: From Goethe to Novalis. Studies in Classicism and Romanticism. Edited by Wolfgang Mieder. New York, Bern, Frankfurt/M.: Peter Lang, 2015, S. 185–198. – ISBN 978-1-4331-2760-1.

- Erstveröffentlichung in: A Reassessment of Weimar Classicism. Edited and with an Introduction by Gerhart Hoffmeister. Lewiston/NY: Mellen Press, 1996, S. 117–131. (= Bristol German Publications. 6). – ISBN 0-7734-1348-0.*
75. Моммсен, Катарина: Нет иного средства спасения, кроме любви. Союз Шиллера и Гете в отражении их поэзии. Пер. с нем. Анастасия Г. Коханова. Иркутск: Востсибкнига, 2013, 303 с. – ISBN 978-5-98839-088-6.  
*Transliteration: Mommsen, Katarina: Net inogo sredstva spasenija, krome ljubvi. Sojuz Šillera i Gete v otrazhenii ich poezii. Per. s nem. Anastasija G. Kochanova. Irusk: Vostsibkniga, 2013, 303 S.*  
*Russische Übersetzung der Monographie: Kein Rettungsmittel als die Liebe. Schillers und Goethes Bündnis im Spiegel ihrer Dichtungen. Göttingen 2010 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2010, Nr. 93].*
76. Multhammer, Michael: Die nicht ganz uneigennützigte Rettung Schillers. Zwei Apologien Friedrich von Hardenbergs. In: Verteidigung als Angriff. Apologie und Vindictio als Möglichkeiten der Positionierung im gelehrten Diskurs. Herausgegeben von Michael Multhammer. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 263–292. (= Frühe Neuzeit. Studien und Dokumente zur deutschen Literatur und Kultur im europäischen Kontext. 197). – ISBN 978-3-11-043797-3.
77. Nagakawa, Satoshi: Die Suche nach dem idealen Publikum. Nicolai, Goethe und Schiller. In: Goethe-Jahrbuch. Band 52 (2010). Herausgegeben von der Goethe-Gesellschaft in Japan. Tokyo, S. 167–198. – ISSN 1881-4670. – *Text in japanischer Sprache mit deutscher Zusammenfassung (S. 199–201).*
78. O'Connor, Brian: Play, Idleness and the Problem of Necessity in Schiller and [Herbert] Marcuse. In: British Journal for the History of Philosophy. Abingdon. 22. Jg., 2014, Heft 6, S. 1095–1117. – ISSN 0960-8788.
79. Olaru-Posiar, Simona: Wahn und Wahnsinn im Werk Johann Wolfgang Goethes und Friedrich Schillers. In: Temeswarer Beiträge zur Germanistik. Band 12 (2015). Herausgegeben von Roxana Nubert. Temeswar 2015, S. 79–90. – ISSN 1453-7621.
80. Oliveira do Couto, Juliana: Heróis a contrapelo. Lampejos do gênio na escrita dos jovens Goethe e Schiller. Saarbrücken: Novas Edições Acadêmicas, 2015, 108 S. – ISBN 978-613-0-16290-0.  
*Darin insbesondere das Kapitel über Schillers »Räuber« (»Os bandoleiros«), S. 82–96.*
81. Ott, Michael: »Setz dich. Schreib.« Diktier-Szenen bei Schiller und Kleist. In: Schreibszenen. Kulturpraxis – Poetologie – Theatralität. Herausgegeben von

- Christine Lubkoll und Claudia Öhlschläger. Freiburg im Breisgau: Rombach Verlag, 2015, S. 215–232. (= Rombach-Wissenschaften: Reihe Litterae. 213). – ISBN 978-3-7930-9825-6.
82. Pfaff, Peter: Fremdlinge. Ganze und halbe Sonette in Goethes »Römischen Elegien« und Schillers Repliken. In: Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte. Heidelberg. 109. Jg., 2015, Heft 1, S. 21–33. – ISSN 0014-2328.
83. Rohls, Jan: Adams Fall bei Kleist, Schiller und Kant. In: Erleben und Deuten. Dogmatische Reflexionen im Anschluss an Ulrich Barth. Herausgegeben von Roderich Barth, Andreas Kubik und Arnulf von Scheliha. Tübingen: Verlag Mohr Siebeck, 2015, S. 123–148. – ISBN 978-3-16-154298-5.
84. Rudloff, Holger: Zwei Berichte für Akademien. Franz Kafkas »Ein Bericht für eine Akademie« und Friedrich Schillers Antrittsvorlesung an der Universität Jena. In: Wirkendes Wort. Deutsche Sprache und Literatur in Forschung und Lehre. Trier. 65. Jg., 2015, Heft 1, S. 47–68. – ISSN 0935-879X.
85. Seifert, Siegfried: »Bertuchs mercantilische Seele«. Schiller, Bertuch und das deutsche Verlagswesen Ende des 18. Jahrhunderts. In: Schiller und seine Verleger. Herausgegeben von Silke Henke und Nikolas Immer. Weimar: Weimarer Schillerverein, 2015, S. 11–38. – ISBN 978-3-00-050201-9.  
*Siehe auch den früheren Beitrag des Verfassers: »Uebrigens aber gestehe ich Dir werde ich Bertuchs Bekanntschaft nie ganz aufgeben«. Friedrich Schiller und »Bertuchs mercantilische Seele«. In: Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte. Band 15 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2006, Nr. 75].*
86. Simonis, Annette: Zur Metaphorik des Kulturtransfers und Kulturaustauschs um 1800. »Verpflanzungen« bei Herder, Goethe, Schiller und Co. In: Comparatio. Zeitschrift für vergleichende Literaturwissenschaft. Heidelberg. 7. Jg., 2015, Heft 2, S. 237–260. – ISSN 1867-7762.  
*Der vorliegende Beitrag ist eine bearbeitete und ergänzte Fassung eines gleichnamigen Vortrags, den die Verfasserin am 5. 07. 2014 auf der Tagung »Nach der Hybridität II: Transplantation – Transkulturationen« im Alexander-von-Humboldt-Gästehaus der Justus-Liebig-Universität Gießen gehalten hat.*
- 87a. Stefa, Nikete: Schiller und Fichte. Annäherungsversuche zwischen 1796–1799. In: Euntes docete. Commentaria Urbaniana. Roma. 59. Jg., 2006, Heft 3, S. 67–81. – ISSN 0394-9850.  
*Wiederabdruck des Beitrags in der Monographie der Verfasserin: Entgegensetzung in Hölderlins Poetologie. 2011 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2011, Nr. 122].*

- 87b. Waibel, Violetta L.: Friedrich Schiller, ein kongenialer Leser Kants. In: Umwege. Annäherungen an Immanuel Kant in Wien, Österreich und in Osteuropa. Herausgegeben von Violetta L. Waibel unter Mitwirkung von Max Brinnich, Sophie Gerber und Philipp Schaller. Göttingen: V & R Unipress, Vienna University Press, 2015, S. 279–301. – ISBN 978-3-8471-0480-3. *Siehe auch den früheren Beitrag der Verfasserin: Il libero gioco di immaginazione e intelletto di Kant e l'impulso al gioco di Schiller. In: Schiller lettore di Kant. 2013 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2013, Nr. 225].*
88. Wassiliou, Nikoletta: Hermeneutik und Ästhetik bei Schiller unter Berücksichtigung der Ansätze Humboldts und Schleiermachers. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 96–127. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.
89. Wassiliou, Nikoletta: Von der Theorie des Schönen und Erhabenen zur Ästhetik eines modernen Bewusstseins. Schillers Weiterentwicklung Kantischer Begriffe. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 51–72. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.
90. Weiß, Johannes: Die »Xenien« Goethes und Schillers. In: Ders., Das frühromantische Fragment. Eine Entstehungs- und Wirkungsgeschichte. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 84–92. (= Laboratorium Aufklärung. 27). – ISBN 978-3-7705-5681-6.

### 5.3. Die Familie Schiller: Genealogie, Generationen und Verwandtschaften

91. »Damit noch jemand im Hause die Feder führt.« Charlotte von Schiller. Eine Biographie in Büchern, ein Leben in Lektüren. Bearbeitet von Silke Henke und Ariane Ludwig. Wiesbaden: Weimarer Verlagsgesellschaft (Verlagshaus Römerweg), 90 S. mit zahlreichen Abbildungen. (= Schätze aus dem Goethe- und Schiller-Archiv. 3). – ISBN 978-3-7374-0231-6. *Inhalt: Ariane Ludwig: Einleitung (S. 9–12). – 1. Ariane Ludwig: Eine Biographie in Büchern, ein Leben in Lektüren (S. 13–34). – 2. Bernhard Fischer:*

*Seelenverwandte Freunde: Charlotte von Stein und Karl Ludwig von Knebel* (S. 35–45). – 3. *Silke Henke: Die Reisende* (S. 47–55). – 4. *Silke Henke: Poetische Zusammenarbeit mit Friedrich Schiller und Memorabilien* (S. 57–67). – 5. *Alexander Rosenbaum: Die Zeichnerin* (S. 69–79). – 6. *Alexander Stöger: Humboldtlectüren* (S. 81–87). – 7. *Charlotte von Schillers Lebenslauf* (S. 89–94).

92. *Christiane von Goethe und Charlotte von Schiller. Dichterfrauen und Rivallinnen*. Herausgegeben von Jochen Klauß. Mannheim: Artemis & Winkler, 2015, 144 S. (= Mit Goethe durch das Jahr 2016). – ISBN 978-3-411-16048-8.

93. »Ich bin im Gebiet der Poesie sehr freiheitsliebend.« Bausteine für eine intellektuelle Biographie Charlotte von Schillers. Herausgegeben von Helmut Hühn, Ariane Ludwig und Sven Schlotter. Jena: Garamond Wissenschaftsverlag, 2015, 228 S. mit zahlreichen Abbildungen. (= Lichtblicke: Jenaer Vorträge und Schriften. 3). – ISBN 978-3-944830-78-0.

*Inhalt: Helmut Hühn: Zur kulturellen Semantik von Objekten. Ein Vorwort* (S. 9–11). – *Sven Schlotter: Einführung* (S. 17–19). – *Viola Dengler und Polina Sosnitskaja* (s. Kap. 8.4., Nr. 357). – *Sven Schlotter: Der Jenaer Gartenplan* (S. 29–38). – *Briefe: Einführung von Ariane Ludwig* (S. 41–42). – *Jahns, Annika: Charlotte Schiller schreibt ihrem »brüderchen« und möchte nicht gern eine Tochter haben* (S. 45–52). – *Kotzauer, Patricia: »Ich schließe dich an mein Herz«*. Familienleben im Briefwechsel (S. 53–59). – *Kraus, Helene: Geburtstagsgruß und Geschlechterdebatte – ein Brief Charlotte von Steins an Charlotte Schiller* (S. 61–68). – *Kahl, Paul: Charlotte von Schiller und das Weimarer Schillerhaus* (S. 69–76). – *Übersetzungen: Einführung von Ariane Ludwig: »Übersetzungen sind ein wesentlicher Theil unserer Litteratur«* (S. 79–82). – *Henning Kläfker und Helmut Hühn: Traum, Unsterblichkeit, Sphärenharmonie. Das »Somnium Scipionis« aus Ciceros »De re publica«* (S. 85–91). – *Ariane Ludwig: Dido in der Unterwelt: eine Übersetzung aus dem sechsten Buch von Vergils »Aeneis«* (S. 93–105). – *Lorenz Jankowsky: Religion und Tugend – Charlotte Schiller übersetzt Denis Diderot I* (S. 107–113). – *Sophie Witsch: Sinne und Künste – Charlotte Schiller übersetzt Denis Diderot II* (S. 115–121). – *Literarische Schriften und Kritiken: Einführung von Helmut Hühn* (S. 125–126). – *Vera Helbig: »Ossians Abschieds-Klage« – eine poetische Reflexion der Dichtung* (S. 129–135). – *Helmut Hühn und Ariane Ludwig: »Autun und Mamon«*. Eine Erzählung (S. 137–147). – *Ariane Ludwig und Lisa Rethmeier: »Firlefanzziade« und Theaterreflexion. Charlotte Schillers Schwank »Der verunglückte 5te März«* (S. 149–156). – *Helmut Hühn: »Von der Mücke lerne was Liebe sey«*. »Die Leiden des jungen Werthers« und »Die Wahlverwandtschaften« im Vergleich (S. 157–166). – *Dinge. Einführung von Helmut Hühn* (S. 169–171). – *Sven Schlotter und Sascha Müller: Der Ofen in Charlottes Stube* (S. 173–183). –

*Stefanie Natterer: Louises, Charlottes und Inges Zylinderbureau (S. 185–196). – Abbildungsverzeichnis (S. 199–201). – Anmerkungen (S. 203–226).*

- 94a. Pailer, Gaby: Liebe, Abenteuer und weibliche Autorschaft. Charlotte Schillers »Die Königin von Navarra« als novellistische Umdichtung der historischen Geschichte Marguerites de Navarre. In: Hybridität und Spiel. Der europäische Liebes- und Abenteuerroman von der Antike zur Frühen Neuzeit. Herausgegeben von Martin Baisch und Jutta Eming. Berlin: Akademie Verlag, 2013, S. 275–297. – ISBN 978-3-05-005839-9.
- 94b. Wolzogen, Karoline von: Mein Herz bedarf Liebe. Briefe und Literatur von Schillers Schwägerin. Herausgegeben von Nikolas Immer. Wiesbaden: Weimarer Verlagsgesellschaft (Verlagshaus Römerberg), 2015, 160 S. – ISBN 978-3-7374-0232-3.

## 6. Intellektuelle Vernetzungen

### 6.1. Geschichte – Kulturkritik – Politik

95. Egger, Irmgard: »Siebentausend Landeskinder nach Amerika.« Militärwesen versus Menschenrecht: Schiller, Schubart, Seume, Schmohl. In: Krieg und Frieden im 18. Jahrhundert. Kulturgeschichtliche Studien. Herausgegeben von Stefanie Stockhorst. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2015, S. 219–229. – ISBN 978-3-86525-424-5.
96. Hien, Markus: »Deutsche« und »Europäische Freiheit« bei Schiller. In: Ders., Altes Reich und neue Dichtung. Literarisch-politisches Reichsdenken zwischen 1740 und 1830. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 249–265. (= Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte. 82). – ISBN 978-3-11-036317-3.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Universalgeschichte als Philosophie der Evolution. – Bonum-durch-Malum: Altes Reich und Schillers »Historiodizee«. – Die »deutsche Freiheit« in der Geschichte.*  
*Siehe auch Nr. 200, Nr. 206 und Nr. 213.*
97. Hölzing, Philipp: Republikanismus. Schiller. In: Ders., Ein Laboratorium der Moderne. Politisches Denken in Deutschland 1789–1820. Wiesbaden: Springer Verlag, 2015, S. 138–146. – ISBN 978-3-658-08426-4.
98. Honold, Alexander: The Celebration of Time in the Revolutionary Community. From Robespierre to Schiller, and from Rousseau to Hölderlin. In: Humanism and Revolution. Eighteenth-Century Europe and its Transatlan-

tic Legacy. Herausgegeben von Uwe Steiner, Christian Emden und Martin Vöhler. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2015, S. 159–178. (= Humanismus und Antikerezeption im 18. Jahrhundert. 3. – Bibliothek der klassischen Altertumswissenschaften. 2. Reihe. N.F. 147). – ISBN 978-3-8253-5722-1.

99. Jakovljević, Alexander: »Eine Würgescene fieng an ...« Weltgeschichte als Bühne des Schreckens. Theatralisierung von Gewalt in Schillers Geschichtsdarstellungen. In: *Germanoslavica*. Zeitschrift für germano-slawische Studien. Prag. 25. Jg., 2014, Heft 2, S. 44–67.
100. Jakovljević, Alexander: *Schillers Geschichtsdenken. Die Unbegreiflichkeit der Weltgeschichte*. Berlin: Ripperger & Kremers Verlag, 2015, 381 S. – ISBN 978-3-943999-71-6.

*Inhalt: 1. Einleitung. 1.1. Begriffsklärende Überlegungen: Kontingenz, Zufall und Telos. – 1.2. Forschungsdiskussion und Materialgrundlage. – 1.3. Leitfragen der Untersuchung und zeitliche Einordnung des Gegenstandes (S. 7–51). – 2. Geschichtsphilosophie. 2.1. Schiller im Kontext der geschichtstheoretischen Debatten des späten 18. Jahrhunderts (S. 53–61). – 2.2. Zur Semantik von Menschheits- und Universalgeschichte in der deutschen Spätaufklärung (S. 61–66). – 2.3. Plan und Aggregat: Was heißt pragmatische Geschichtsschreibung? (S. 67–73). – 2.4. Schillers Antrittsvorlesung zwischen Universal- und Menschheitsgeschichte (S. 73–80). – 2.5. Konstruktion von Geschichte als teleologisch (S. 81–105). – 2.6. Strategien der Evidenzerzeugung (S. 105–119). – 2.7. Schillers quellenkritische Überlegungen (S. 120–129). – 2.8. Perspektivität und Objektivität historischer Erkenntnis (S. 129–138). – 2.9. Exkurs: »Das Philosophische Gespräch« aus dem »Geisterseher« (S. 139–146). – 2.10. »Etwas über die erste Menschengesellschaft« und »Die Sendung Moses«: Naturplan und Blick in eine kontingente, offene Zukunft (S. 147–170). – 2.11. Aus der »Allgemeine[n] Sammlung historischer Memoire«: Erweiterung der universalhistorischen Perspektive (S. 170–176). – 2.12. Triebfedern der Geschichte in den universalhistorischen Überblicksdarstellungen zu Schillers »Memoires«-Projekt (S. 176–194). – 3. Historiographie. 3.1. Einleitende Bemerkungen (S. 195–197). – 3.2. »Geschichte des Abfalls der Vereinigten Niederlande«: Im Spannungsverhältnis von Freiheit und Tyrannei (S. 197–199). – 3.3. Das Meer als Kontingenzmetapher (S. 199–204). – 3.4. Wie geschichtsmächtig ist der Einzelne? (S. 204–227). – 3.5. Exkurs: Schillers »Die Gesetzgebung des Lykurgus und Solon« (S. 227–234). – 3.6. Das Individuum als Maschine (S. 234–240). – 3.7. Die Inquisition als Instrument der Kontingenzauslöschung (S. 240–244). – 3.8. Der Ausbruch der Kontingenz in der Geschichte (S. 244–253). – 3.9. Spanische und niederländische Sicht der Ereignisse (S. 253–258). – 4. Ge-*

*schichtsdrama und Dramenfragmente. 4.1.-4.4. (s. Kap. 7.3.3., Nr. 175). – 4.5.-4.11. (s. Kap. 7.3.11., Nr. 222). 5. Fazit und Ausblick (S. 343–356). – Literaturverzeichnis (S. 357–377). – Namenregister (S. 379–381).*

101. Vecchiato, Daniele: Verhandlungen mit Schiller. Historische Reflexion und literarische Verarbeitung des Dreißigjährigen Kriegs im ausgehenden 18. Jahrhundert. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2015, 394 S. – ISBN 978-3-86525-480-1.

*Die Untersuchung gliedert sich in fünf Hauptkapitel, von denen zwei an den entsprechenden Systemstellen wiedergegeben werden: Einleitung (S. 13–32). – 1. Schillers »Geschichte des Dreyßigjährigen Kriegs« (1790–1792) im zeitgenössischen historiographischen Diskurs (S. 33–82). – 2. Der Dreißigjährige Krieg im Unterhaltungsroman des späten 18. Jahrhunderts. Der Fall Benedikte Naubert (S. 83–158). – 3. Gustav Adolf als germanischer Nationalheld. Diskurse und Dichtungen aus dem späten 18. Jahrhundert (S. 159–192). – 4. Wallenstein-Dichtungen vor Schiller im kulturgeschichtlichen Kontext (S. 193–290; darin ein Abschnitt zum »Verbrecher aus verlorener Ehre«). – 5. Schillers »Wallenstein« (1800) im Schnittpunkt zeitgenössischer Diskurse (S. 291–350). – Schlussbemerkungen (S. 351–359). – Literaturverzeichnis (S. 363–388). – Personenregister (S. 389–394).*

## 6.2. Philosophie, Ästhetik, Poetologie, Anthropologie und Bildungsgeschichte

- 102a. Acosta, Emiliano: Schiller's Concept of Recognition. In: Considering the Origins of Recognition. New Perspectives on German Idealism. Edited by Arthur Kok and John van Houdt. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing, 2014, S. 111–135. – ISBN 978-1-4438-6389-6.

- 102b. Acosta, Emiliano: Transzendente und posttranszendente Naturkonzeptionen im 19. und 20. Jahrhundert. Schillers transzendentalphilosophischer Naturbegriff. In: »Natur« in der Transzendentalphilosophie. Eine Tagung zum Gedenken an Reinhard Lauth. Herausgegeben von Helmut Girndt. Berlin: Verlag Duncker & Humblot, 2015, S. 235–250. (= Begriff und Konkretion. Beiträge zur Gegenwart der klassischen deutschen Literatur. 2). – ISBN 978-3-428-14535-5.

*Siehe auch die grundlegende Studie des Verfassers: Schiller versus Fichte. Schillers Begriff der Person in der Zeit und Fichtes Kategorie der Wechselbestimmung im Widerstreit. 2011 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2011, Nr. 121].*

103. Apostolou-Hölscher, Stefan: Schillers Spieltrieb und das Verknoten der Gegensätze. In: Ders., *Vermögende Körper. Zeitgenössischer Tanz zwischen Ästhetik und Biopolitik*. Bielefeld: Transcript Verlag, 2015, S. 170–187. (= *TanzScripte*. 39). – ISBN 978-3-8376-3051-0.
104. Arnold, Florian: Schillers ästhetische Bildung. In: Ders., *Nach der Unendlichkeit. Metaphysik, Bildung und eine Kritik der Einbildungskraft*. Heidelberg (Ruprecht-Karls-Universität), Philosophische Fakultät, Diss. 2015, S. 206–268.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Der Mensch und das Spiel der Schönheit. – Die Freiheit des Scheins. – Die Begeisterung des Geistes [...]. – Schönheit und Erhabenheit: Die ästhetische Erziehung des Bildungsvermögens.*
105. Barbosa, Ricardo: *Limites do belo. Escritos sobre a estética de Friedrich Schiller*. São Paulo: Editora Relicário, 2015, 196 S. – ISBN 978-85-66786-27-9. *Siehe auch die früheren Beiträge des Verfassers zu Schillers Ästhetik [Marbacher Schiller-Bibliographie 2008, Nr. 162; Marbacher Schiller-Bibliographie 2012, Nr. 206 und Nr. 207].*
106. Cassirer, Ernst: Schillers philosophische Weltansicht. Herausgegeben und mit einem Vorwort von Joerg Fingerhut unter Mitarbeit von Paolo Rubini. Hamburg: Felix Meiner Verlag, 2015, 163 S. (= Ernst Cassirer. *Nachgelassene Manuskripte und Texte*. Herausgegeben von Christian Möckel. 12). – ISBN 978-3-7873-1258-0.  
*Inhalt: Vorwort. – [Schillers philosophische Weltansicht:] Einleitung. Allgemeines. Schillers Stellung zur Philosophie (S. 3–13). – 1. Schillers Jugendphilosophie (S. 14–27). – 2. Die Epoche der »Künstler« (S. 28–31). – 3. Schillers Kantische Studien und die Kallias-Briefe (S. 32–43). – 4. Die Briefe über ästhetische Erziehung. – Die »Analytik des Schönen« und die Stellung der Kunst im System der geistigen Kultur (S. 44–63). – 5. Schillers Geschichtsphilosophie (S. 64–74). – Beilagen zur Vorlesung: Element des Gedankens in Schillers Poesie. – Objektives und Subjektives in der Dichtung. – Natur und Vernunft in der Philosophie des 18. Jahrhunderts (S. 77–82). – Entwurf (S. 83–91). – Schillers Freiheitsidee (S. 92–101). – Anhang: Zur Textgestaltung (S. 105–107). – Editorische Hinweise (S. 108–115). – Anmerkungen des Herausgebers (S. 116–150). – Literaturverzeichnis (S. 151–161). – Personenregister (S. 162–163).*
107. Cecchinato, Giorgia: O impulso lúdico e o espaço político em F. Schiller. In: *Ipseitas. Revista da pós-graduação em filosofia*. São Carlos (Brasilien), 1. Jg., 2015, Heft 1, S. 159–165. – ISSN 2359-5140.

108. Clemens, Manuel: Zweckscheinbarkeit. Über eine Kategorie im Umfeld von Kant und Schiller. In: Das unnütze Wissen in der Literatur. Herausgegeben von Jill Bühler und Antonia Eder. Freiburg im Breisgau: Rombach Verlag, 2015, S. 121–136. (= Rombach Wissenschaften: Das unsichere Wissen der Literatur. 2). – ISBN 978-3-7930-9841-6.
109. Clemens, Manuel: Müßiggang. Schiller: Der ästhetische Zustand. In: Ders., Labyrinth der ästhetischen Einsamkeit. Eine kleine Theorie der Bildung. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 23–60. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Schriften: Reihe Literaturwissenschaft. 844). – ISBN 978-3-8260-5765-6.
110. Costa, Humberto: Schiller e a fundamentação estética do teatro. A recepção do sublime kantiano em Schiller. Saarbrücken: Novas Edições Acadêmicas, 2015, 135 S. – ISBN 978-3-639-85046-8.  
*Inhalt: Introdução (S. 11–13). – 1. O sublime kantiano: 1.1. O juízo estético. – 1.2. O conceito de sublime na estética kantiana. – 1.3. Sobre a arte, o gênio artístico e as idéias estéticas segundo Kant (S. 14–42). – 2. O sublime schilleriano: a liberdade origina-se da desarmonia entre razão e sensibilidade: 2.1. O sublime teórico e o sublime prático: especificidades. – 2.2. O sublime contemplativo do poder e o sublime patético: especificidades. – 2.3. O patético: o sublime da ação e da disposição moral (S. 53–101). – 3. O sublime e a fundamentação estética do teatro: 3.1. O momento kantiano da nossa discussão. – 3.2. O momento schilleriano da nossa discussão (S. 102–123). – Conclusão (S. 124–129). – Referências bibliográficas (S. 130–135).*
111. Dingeldein, Hannah: »Groß kann man sich im Glück, erhaben nur im Unglück zeigen.« Schillers Philosophie des Glücks und Unglücks. In: Constructions of Happiness / Konstruktionen des Glücks. Herausgegeben von Gillian Pye und Sabine Strümper-Grobb. Konstanz: Verlag Hartung-Gorre, 2015, S. 23–36. (= Germanistik in Irland. 10: Special Issue). – ISBN 978-3-86628-551-4.
112. Düsing, Wolfgang: Die Problematik des Komischen bei Schiller. Von früher Zustimmung zu später Kritik. In: Witz und Wirklichkeit. Komik als Form ästhetischer Weltaneignung. Herausgegeben von Carsten Jakobi und Christine Waldschmidt. Bielefeld: Transcript Verlag, 2015, S. 123–150. (= Mainzer Historische Kulturwissenschaften. 23). – ISBN 978-3-8376-2814-2.
113. Flach, Werner: Schillers Aufnahme des Kantischen Kulturbegriffs in den Briefen über die ästhetische Erziehung. In: Ders., Kant zu Geschichte, Kultur und Recht. Herausgegeben von Wolfgang Bock. Berlin: Duncker & Humblot, 2015, S. 231–236. (= Philosophische Schriften. 90). – ISBN 978-3-428-13368-0.

114. Franzini, Elio: Poesia, grazia e spirito creatore in Schiller. In: Schiller, Sulla poesia ingenua e sentimentale. A cura di Elio Franzini. Traduzione di Elio Franzini e Walter Scotti. Milano: Abscondita Editore, 2014, S. 103–126. (= Aesthetica. 9). – ISBN 978-88-8416-422-3. – *Ausführliches Nachwort zur italienischen Übersetzung (s. Kap. 2.4., Nr. 035)*.
115. Friedauer, Denise: Form und Stoff in Schillers Theorie der Ästhetischen Erziehung. Köln: Janus Presse, 2014, 284 S. – ISBN 978-3-938076-40-8. *Inhalt: Einleitung (S. 7–20). – I. Subjekttheoretische Dimension (S. 21–23). – 1. Der Mensch als empirische Einheit von Selbst- und Fremdbestimmung in Schillers pädagogischer Anthropologie (S. 24–79). – II. Sozial- und gesellschaftskritische Dimension (S. 80–85). – 2. Wildheit und Barbarei (S. 86–100). – 3. Vom gescheiterten Umgang mit der Freiheit: die Französische Revolution (S. 101–109). – 4. Schillers Staatstheorie: Problembeschreibung im Horizont des Politischen (S. 110–118). – 5. Schillers »Dialektik der Aufklärung« (S. 119–137). – 6. Der Mensch als »Bruchstück seiner selbst« (S. 138–141). – III. Kunsttheoretische Dimension (S. 142–144). – 7. Das Ideal »Gleichgewicht« als regulative Idee (S. 145–149). – 8. Die Harmonie von Sinnlichkeit und Vernunft als empirisches Phänomen (S. 150–162). – 9. Die Schönheit (S. 163–169). – IV. Pädagogische Dimension: Ästhetische Erziehung als Erziehung zum Ganz-Mensch-Sein (S. 170–171). – 10. Merkmale des Ästhetischen (S. 172–180). – 11. Erziehungsziele der Ästhetischen Erziehung im Sinne Schillers (S. 181–233). – 12. Überlegungen zur Praxis der Ästhetischen Erziehung (S. 234–258). – Schlussbetrachtung (S. 259–262). – Abkürzungsverzeichnis und Literaturverzeichnis (S. 263–284)*.
116. Фукс-Шаманская, Людмила П.: От самоотверженной любви к обретению свободы: категория счастья в философии и драматургии Ф. Шиллера. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 33–55. – ISBN 978-5-98604-511-5. *Transliteration: Fuchs-Šamanskaja, Ljudmila P.: Ot samootveržennoj ljubi k obreteniju svobody: kategorija sčast'ja v filosofii i dramaturgii F. Šillera. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 33–55.* *Übersetzung des Aufsatztitels: Von der aufopfernden Liebe zum Gewinn der Freiheit. Die Glückskategorie in Schillers Philosophie und Dramatik.*

117. Galfione, María Verónica: El rol de la libertad estética en el pensamiento de Schiller. In: Eikasía. Revista de Filosofía. Oviedo. 2015, Heft 61, S. 153–172. – ISSN 1885-5679.
118. Gutschmidt, Holger: Od »ideje univerzity« k »budoucnosti našich vzdělávacích ústavů«. Pojem kultivace a myšlenka univerzity v německé filosofii od Schillera po Nietzscheho. Přeložil Ivan Landa. In: Moderní univerzita. Ideál a realita. [Herausgegeben von] Jiří Chotaš, Aleš Prázný a Tomáš Hejduk. Praha: Filosofia, 2015, S. 27–50. – ISBN 978-80-7007-419-0. *Erstveröffentlichung des Beitrags in deutscher Sprache unter dem Titel: Von der »Idee einer Universität« zur »Zukunft unserer Bildungsanstalten«. Bildungsbegriff und Universitätsgedanke in der deutschen Philosophie von Schiller bis Nietzsche. In: Bildung als Kunst. Fichte, Schiller, Humboldt, Nietzsche. Herausgegeben von Jürgen Stolzenberg und Lars-Thade Ulrichs. Berlin, New York: Walter de Gruyter, 2010, S. 149–167. – ISBN 978-3-11-022838-0.*
119. Hebing, Niklas: Der »höhere Zustand«. Exkurs zu Schiller. In: Ders., Hegels Ästhetik des Komischen. Hamburg: Felix Meiner Verlag, 2015, S. 121–140. – ISBN 978-3-7873-2855-0. *Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Was kann eine gute Komödie eigentlich wirken? – Die Gemütsfreiheit. – Schillers Entwurf und Hegels Einwand.*
120. Hillenbrand, Rainer: Goethes »Divan« und Schillers Ästhetik. In: Ästhetik als Orientierung. Schiller und die Welt. Herausgegeben von Hans-Günther Schwarz und Jürgen Joachimsthaler. München: Iudicium Verlag, 2015, S. 34–52. (= Schriften des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. 15). – ISBN 978-3-86205-457-2. *Der Beitrag beruht auf einem Vortrag, den der Verfasser am 21. 11. 2009 in Budapest gehalten hat. In dem Tagungsband »Im Schatten eines anderen? Schiller heute« ist seinerzeit nur eine übermäßig gekürzte Fassung veröffentlicht worden [Marbacher Schiller-Bibliographie 2010, Nr. 131].*
121. Hoffmann, Thorsten: Schillers körperbasierte Poetik. Vom Körper in Not zur moralischen Entleibung. Zur Erhabenheits- und Tragödientheorie. In: Ders., Körperpoetiken. Zur Funktion des Körpers in der Dichtungstheorie des 18. Jahrhundert. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 313–343. – ISBN 978-3-7705-5897-1. *Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Der Körper als Grenzstein. Vom Schönen zum Erhabenen, von der ersten zur zweiten Stufe des Erhabenen. – Der Körper als Sprungbrett ins Erhabene. – Der Körper in der Tragödie. Siehe auch Nr. 147, Nr. 228, Nr. 239 und Nr. 259.*

122. Hughes, Samuel: Schiller on the Pleasure of Tragedy. In: *British Journal of Aesthetics*. Oxford. 55. Jg., 2015, Heft 4, S. 417–432. – ISSN 1468-2842.
123. Kapp, Volker: Le sublime selon Kant et Schiller et la théorie musicale de Michaelis. In: *À la Croisée des arts. Sublime et musique religieuse en Europe (XVIIe–XVIIIe siècles)*. Sous la direction de Sophie Hache et Thierry Favier. Paris: Classiques Garnier, 2015, S. 427–442. (= *Lire le XVIIe siècle: Série Musique et littérature*. 4). – ISBN 978-2-8124-4678-8 / ISBN 978-2-8124-4679-5.
124. Kelly, George Armstrong: Social Understanding and Social Therapy in Schiller and Hegel. In: Ders.: *Hegel's Retreat From Eleusis. Studies in Political Thought*. Princeton University Press, 2015, S. 55–89. (= *Princeton Legacy Library*). – ISBN 978-1-4008-6973-2. – *Erstveröffentlichung: 1968*.
125. Krakowiak, Józef Leszek: Schillera estetyczno-antropologiczne poszerzanie królestwa wolności, czyli »żywe piękno człowieczeństwa«. In: *Przegląd Filozoficzny*. Warszawa. 23. Jg., 2014, Heft 1, S. 157–171. – ISSN 1230-1493. *Siehe auch die Monographie des Verfassers: Tragizm ludzkiej egzystencji jako problem filozoficzny*. Warszawa: Wydawnictwo Naukowe Scholar, 2005, 514 S. – ISBN 83-7383-086-3. *Darin das Kapitel: Schillera »żywe piękno człowieczeństwa«, czyli między Kantowską (tragiczną) wzniosłością a harmonijnym pięknem* (S. 77–92).
126. Macor, Laura Anna: Renovando el canon filosófico. Schiller antes, después y más allá de Kant. In: *Con-Textos Kantianos. International Journal of Philosophy*. 2015, Heft 2, S. 287–309. – ISSN 2386-7655 (Elektronische Ressource). *Mit einem anschließenden Diskussionsbeitrag von Lucía Bodas Fernández: La problematización de la relación entre Kant y Schiller*. In: *a.a.O.*, S. 310–323. *Siehe auch die grundlegende Untersuchung der Verfasserin »Il giro fangoso dell'umana destinazione. Friedrich Schiller dall'illuminismo al criticismo« [Marbacher Schiller-Bibliographie 2008, Nr. 190; dt. 2010, Nr. 138] sowie die zahlreichen Beiträge in Zeitschriften und Sammelwerken*.
127. Meier, Lars: Schiller. Schönheit als Bedingung der Menschheit. In: Ders., *Konzepte Ästhetischer Erziehung bei Schiller und Hölderlin*. Bielefeld: Aisthesis Verlag, 2015, S. 185–247. – ISBN 978-3-8498-1092-4. *Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte: Der transzendente Weg. – Schillers Trieblehre. – Schönheit als Spiel. – Ideal-Schönheit. – Die schmelzende Schönheit. – Ästhetischer Zustand. – »Schöner Schein« und »ästhetischer Staat«*.
128. Meinhold, Gottfried: Totalität als Utopie und der totale Mensch. Eine Facette in Schillers ästhetischem Denken. In: *Ästhetik als Orientierung. Schiller*

- und die Welt. Herausgegeben von Hans-Günther Schwarz und Jürgen Joachimsthaler. München: Iudicium Verlag, 2015, S. 68–83. (= Schriften des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. 15). – ISBN 978-3-86205-457-2.
129. Noller, Jörg: Die Stimmung des Willens. Schillers Begriff individueller Freiheit im Ausgang von Kant und [Carl Leonhard] Reinhold. In: Ders., Die Bestimmung des Willens. Zum Problem individueller Freiheit im Ausgang von Kant. Freiburg, München: Verlag Karl Alber, 2015, S. 236–259. (= Symposium. Philosophische Schriftenreihe. 136). – ISBN 978-3-495-48771-6. *Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Dramatische Freiheit. – Harmonische Freiheit. – Die Natur der Freiheit. – Die Freiheit des Geistes.*
130. Osterloh, Lars: Schillers Ästhetik des objektiven Ideals. In: Ders., Die Bildung der Person. Eine ideengeschichtliche Analyse über Umfang und Grenzen des Bildungsbegriffs. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 188–222. (= Epistemata. Reihe Philosophie. 561). – ISBN 978-3-8260-5749-6. *Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Schillers Revision der Ästhetik Kants. – Die Person als objektives Ideal. – Geschichtlich verschiedene Realisierungen des Ideals. – Ideale: Personale Autonomie und geschichtliche Bestimmung. – Die Realisierung des Personseins. – Schillers sozialtheoretische Erweiterung seiner Ästhetik. – Die selbst konstituierte Einheit von Vernunft und Natur als Bildungsziel. – Die bildungstheoretische Bedingung zur Erreichung des ästhetischen Weltbezugs.*
131. Pallamin, Vera Maria: Jogo estético, regime estético e utopia revisitados em Schiller e Rancière. In: Arte e Cultura da América Latina. Revista da Sociedade Científica de Estudos da Arte. São Paulo. 31. Jg., 2014, Heft 2, S. 157–164. – ISSN 0103-8505.
132. Pallamin, Vera Maria: Passagens sobre a relação entre o estético e o político nas cartas de Schiller. In: Aspectos da arte contemporânea. Sônia Campaner Miguel Ferrari (org.). São Paulo: FAPESP/EDUC (Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de São Paulo), 2014, S. 87–116. – ISBN 978-85-283-0467-1.
- 133a. Pfeiffer, Karl Ludwig: Schiller. Begriffliche Friktionen und kulturelle Diskontinuitäten. In: Ders., Das Mediale und das Imaginäre. Dimensionen kulturanthropologischer Medientheorie. Frankfurt/M.: Suhrkamp Verlag, 1999, S. 471–484. – ISBN 3-518-58280-1.
- 133b. Piston, Rudolf / Eckhardt, Christine: Gedanken zur Freundschaft bei Schiller. In: Eine sanfte Form von Liebe? Texte zum Begriff der Freundschaft. Herausgegeben von Rudolf Lütke in Zusammenarbeit mit Tina Massing.

- Berlin, Münster: LIT Verlag, 2015, S. 121–141. (= Philosophie und Lebenskunst. 3). – ISBN 978-3-643-12282-7.
134. Reents, Friederike: Schillers »Sympathie-Modell« und die »mittlere« Stimmung zum Zwecke ästhetischer Erziehung. In: Dies., Stimmungsästhetik. Realisierungen in Literatur und Theorie vom 17. bis ins 21. Jahrhundert. Göttingen: Wallstein Verlag, 2015, S. 32–36. – ISBN 978-3-8353-1762-8.
135. Rühling, Christine: Friedrich Schillers theoretische Schriften. Der »Mehrwert« der Kunst gegenüber der Philosophie. In: Dies., Spekulation als Poesie. Ästhetische Reflexion und literarische Darstellung bei Schiller und Hölderlin. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 21–48. (= Spectrum Literaturwissenschaft. 49). – ISBN 978-3-11-036701-0.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 2.1. Schillers Aufklärungskritik. – 2.2. Kunst als Versinnlichung des Ideals: Schillers »doppelter« Darstellungsbegriff. – 2.2.1. Das Schöne. – 2.2.2. Das Erhabene. – 2.3. Die Idylle als »Ideal der Schönheit«: »Ueber naive und sentimentalische Dichtung«. – 2.4. Kontinuitäten im Spätwerk: »Ueber den Gebrauch des Chors in der Tragödie«.*
136. Schöll, Julia: Ästhetischer Schein und künstlerische Produktion. Schillers Ästhetik. In: Dies., Interessiertes Wohlgefallen. Ethik und Ästhetik um 1800. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 67–87. – ISBN 978-3-7705-5390-7.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Das Projekt einer objektiven Bestimmung des Schönen. – Das Problem moralischer Schönheit. – Die Poetologie naiver und sentimentalischer Dichtung.*
137. Sommer, Niklas: Schiller's Interpretation of the »Critique of the Power of Judgement« [Kant]. A proposal. In: Proceedings of the European Society for Aesthetics. Vol. 7 (2015). Edited by Fabian Dorsch and Dan-Eugen Ratiu. Fribourg (ESA) 2015, S. 464–475. – ISSN 1664-5278 (Elektronische Ressource).
138. Veldman, Jan: Das Spielkonzept bei Friedrich Schiller. In: Ders., Das Ästhetische im Lehrkunstkonzept. Zur Bedeutung von Dramaturgie und Spiel im Kunstunterricht. Oberhausen: Athena Verlag, 2015, S. 181–206. (= Kunst und Bildung. 10). – ISBN 978-3-89896-576-7.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Erwägungen. – Friedrich Schiller. – Einführung. – Schillers Position in Bezug auf Immanuel Kant. – Die ästhetische Erziehung des Menschen: Die Theorie der Triebe. – Die Aufgabe des Künstlers. – Das Ideal für die neuen Künste, das Erhabene. – Die Metapher des Spieles. – Das ästhetische Erleben. – Die pädagogische Bedeutung. – Die Zwischenbilanz.*

139. Wassiliou, Nikoletta: Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, 459 S. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.  
*Inhalt: Einleitung (S. 11–49). – 2. Schillers dialektische Kunststrategie in Verbindung mit der Hermeneutik (S. 51–177). – 4. Schillers dramatisches Spätwerk im Spiegel der Hermeneutikinterpretationen (S. 243–429). – 5. Fazit (S. 431–438). – 6. Siglen (439–440). – 7. Literatur (S. 441–458). – 8. Internetquellen (S. 459). – Die einzelnen Kapitel der streng gegliederten Untersuchung werden in den entsprechenden Systemstellen verzeichnet, s. Nr. 005. Nr. 088. Nr. 089, Nr. 143. Nr. 149, Nr. 150, Nr. 173, Nr. 186, Nr. 197, Nr. 209, Nr. 221, Nr. 226, Nr. 254, Nr. 255, Nr. 299 und Nr. 300.*
140. Weber, Christoph Daniel: Im Widerstreit mit der Natur: die Selbsterhebung des Vernunftwesens. Friedrich Schiller: Pathos und Erhabenheit. In: Ders., Vom Gottesgericht zur verhängnisvollen Natur. Darstellung und Bewältigung von Naturkatastrophen im 18. Jahrhundert. Hamburg: Felix Meiner Verlag, 2015, S. 348–358. (= Studien zum 18. Jahrhundert. 36). – ISBN 978-3-7873-2767-6.
141. Welsch, Wolfgang: L'esthétique de Schiller reconsidérée. »La Beauté est liberté dans le phénomène« ou »l'esthétique comme enjeu pour la pensée moderne«. Traduit de l'allemand par Lætitia Marcucci. In: Nouvelle Revue d'Esthétique. Paris. 2015, Heft 15, S. 83–92. – ISSN 1969-2269.  
*Englische Übersetzung unter dem Titel: Schiller Revisited: »Beauty is Freedom in Appearance«. Aesthetics as a Challenge to the Modern Way of Thinking. In: Contemporary Aesthetics. Ann Arbor/Michigan. 2014, N<sup>o</sup> 12. – ISSN 1932-8478 (Elektronische Ressource).  
 Deutschsprachige Originalfassung unter dem Titel »Schillers Ästhetik neu betrachtet« in: Zeitschrift für deutschsprachige Kultur & Literatur. Seoul. 2014 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2014, Nr. 130].*

### 6.3. Literatur, Sprache, Kunst und Theater

142. Jeřabková, Eleonora: Die Familie Dubsky, Friedrich Schiller und das Theater. In: Interkulturelle Dimensionen in der deutschsprachigen Literatur. Herausgegeben von Irena Šebestová. Ostrava: Philosophische Fakultät der Universität Ostrava, 2013, S. 57–69. – ISBN 978-80-7464-227-2.

143. Wassiliou, Nikoletta: Dialektische Ästhetik und Hermeneutik. Schiller als Vorreiter der modernen Literaturtheorie. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 145–177. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

#### 6.4. Musik und Tanz

144. Wiesenfeldt, Christiane: Schiller trifft Händel im »Mythos Weimar«. Zu einem Sonderfall der Händel-Rezeption des frühen 20. Jahrhunderts. In: Göttinger Händel-Beiträge. Band 16 (2015). Herausgegeben von Wolfgang Sandberger und Laurenz Lütteken. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2015, S. 93–106. – ISBN 978-3-525-27833-8.
145. Wassermann, Franz: Musik und Sinnlichkeit. Schiller und sein Musikverständnis. In: Ästhetik als Orientierung. Schiller und die Welt. Herausgegeben von Hans-Günther Schwarz und Jürgen Joachimsthaler. München: Iudicium Verlag, 2015, S. 105–117. (= Schriften des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. 15). – ISBN 978-3-86205-457-2.

#### 6.5. Religion(en)

146. Sakamoto, Takashi: Die Erziehung des Menschen durch das verschleierte Ägyptenbild. Zur Erhellung der verborgenen Theologie Schillers. In: Goethe-Jahrbuch. Tokyo (Goethe-Gesellschaft in Japan), Band 52, 2010, S. 117–132. – ISSN 1881-4670.

#### 6.6. Naturwissenschaften, Medizin, Recht(sgeschichte) und Kriminologie

147. Hoffmann, Thorsten: Der Dichter als »ganzer Mensch«. Schillers körperbasierte Poetik. Gleichgewicht durch Schwankung. Die Dissertationen und die relationalen Positionierungen im medizinischen Körper-Geist-Diskurs. In: Ders., Körperpoetiken. Zur Funktion des Körpers in der Dichtungstheorie des 18. Jahrhunderts. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 238–251. – ISBN 978-3-7705-5897-1.  
*Siehe auch Nr. 121, Nr. 228, Nr. 239 und Nr. 259.*

## 6.7. Griechische und römische Antike (Mythologie)

148. Riedel, Volker: Zwischen Elegie und Idylle. Spannungen und Widersprüche in Schillers Antikebild. In: Ders., Verklärung mit Vorbehalt. Aufsätze und Vorträge zur literarischen Antikerezeption IV. Jena, Leipzig, Quedlinburg: Verlag Bussert & Stadelers, 2015, S. 123–138 und Anm. S. 281–287. (= Jenaer Studien. 8). – ISBN 978-3-942115-33-9.  
*Vortrag vom 11. November 2009 im Verein »Thiasos« an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und vom 19. November 2009 im Rahmen der Berliner Vorträge der Winckelmann-Gesellschaft in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund. – Erstveröffentlichung in den »Weimarer Beiträgen«, 2011 [s. Marbacher Schiller-Bibliographie 2011, Nr. 277].*
149. Wassiliou, Nikoletta: Schillers Rezeption der Aristotelischen Tragödientheorie. Das Drama als Poetologie des Tragischen. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 214–241. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.
150. Wassiliou, Nikoletta: Schillers Reform des Kunstgeschmacks als kritische Vermittlung zweier dramenpoetischer Traditionen und die Auslegung der antiken Tragödie. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 193–213. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

## 7. Schillers literarische Werke und theoretische Schriften

### 7.1. Allgemeine gattungsübergreifende Darstellungen

(Keine Beiträge im laufenden Berichtsjahr)

### 7.2. Lyrik: Untersuchungen zu Schillers Balladen und Gedichten

151. Alder, Daniel: Das flüssige Sem – Friedrich Schillers »Die Macht des Gesanges«. In: Ders., Epistemologie der Figur. Stimmlichkeit und poetologische Figuralität in der Lyrik um 1800. Würzburg: Verlag Königshausen &

Neumann, 2015, S. 30–85. – ISBN 978-3-8260-5673-4.

*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Abdruck von Schillers Gedicht »Die Macht des Gesanges«. – Die Frage nach dem Anfang des Bedeutens. – Exkurs: Die Differenz der ›différance‹. – Chiastischer Fluss. – Exkurs: Überlegung zur Semantik. – Der wandernde Leser. – Klangmaschinerie. – Der vertikale Klangstab. – Gewicht der Silben. – Exkurs: Die Differenz der ›différance‹, Teil 2. – Tosender Zeilensprung. – Exkurs: Textuelle Erhabenheit. – Aufgeschobenes Ende.*

152. Bernhardt, Rüdiger: Erläuterungen zu Friedrich Schiller. Das lyrische Schaffen. Hollfeld: Bange Verlag, 195 S. (= Königs Erläuterungen: Spezial). – ISBN 978-3-8044-3063-1.  
*Inhalt: Vorwort (S. 5–8). – 1. Friedrich Schiller: Leben und Werk (S. 9–26). – 2. Friedrich Schiller: Das lyrische Schaffen – Einführung und Interpretation. 2.1. Einführung: Würdigung des lyrischen Gesamtwerkes (S. 27–37). – 2.2. Besonderheiten der Lyrik Friedrich Schillers (S. 38–50). – 2.3. Interpretationen [mit Abdruck der Quelle]: »Die Kindsmörderin«, 1782 / »Die Kindesmörderin, 1803 (S. 51–63). – »An die Freude« (S. 64–88). – »Der Tanz« (S. 89–98). – »Der Spaziergang« (S. 99–123). – »Der erhabene Stoff« (S. 124–132). – »Dithyrambe« (S. 133–141). – »Die Kraniche des Ibycus« (S. 142–153). – »Nänie« (S. 154–162). – »Die Bürgerschaft« (S. 163–177). – »Kassandra« (S. 178–187). – Literatur (S. 188–191). – Einige ästhetische Kategorien Schillers, Gedichttitel und wichtige Begriffe (S. 192–195).*
153. Cusack, Andrew: Schiller's »Glocke« – Mangan's Bell. Mediating German Culture in Ireland. 1835–1846. In: Fontane and Cultural Mediation. Translation and Reception in Nineteenth-Century German Literature. Edited by Ritchie Robertson and Michael White. Cambridge: Legenda, S. 78–89. (= Germanic Literatures. 8). – ISBN 978-1-909662-54-4.
154. Dörr, Volker C.: Goethes und Schillers »Xenien« – ein klassisches Werk? In: Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2014. Herausgegeben von Martin Grimberg und Stefan H. Kaszyński. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst, 2014, S. 119–140. – ISSN 2196-8403.
155. Düsing, Wolfgang: Das Los des Dichters. Künstlergedichte von Schiller, Hölderlin, Benn und [Volker] Braun. In: Starke Gefühle. Kulturwissenschaftliche Emotionalitätsdiskurse im 19. und 20. Jahrhundert. Herausgegeben von Julie Bartosch und Burkhard Meyer-Sickendiek. Wien: Neue Welt Verlag, 2015, S. 89–120. (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Internationalen Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft Wien. 1). – ISBN 978-3-9503061-3-2. – Zu dem Gedicht »Die Teilung der Erde«.

156. Hindringer, Barbara: Männlichkeit und Emotion in der Lyrik Schillers und Hebbels. In: *Starke Gefühle. Kulturwissenschaftliche Emotionalitätsdiskurse im 19. und 20. Jahrhundert*. Herausgegeben von Julie Bartosch und Burkhard Meyer-Sickendiek. Wien: Neue Welt Verlag, 2015, S. 31–53. (= *Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Internationalen Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft Wien*. 1). – ISBN 978-3-9503061-3-2.  
*Geänderte Fassung eines Vortrags, der am 7. November 2008 im Rahmen der Tagung »Lieben. Zur Lyrik Friedrich Hebbels« an der Universität Wien gehalten wurde.*
157. Höfer, Hannes: Friedrich Schiller: »Deutsche Größe«. In: Ders., *Deutscher Universalismus. Zur mythologisierenden Konstruktion des Nationalen in der Literatur um 1800*. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2015, S. 111–132. (= *Jenaer germanistische Forschungen. Neue Folge*. 37). – ISBN 978-3-8253-6517-2.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Zu Entstehung und Aufbau von »Deutsche Größe«. – »Rhetorische Heilsgeschichtsphilosophie«. – Die Deutschen als Erzieher zum Universalismus. – Exkurs II. Madame de Staël: »Über Deutschland«.*
158. Kittlitz, Hans Wernher von: »Und es herrscht der Erde Gott, das Geld.« Über Klassikerkult und Stadt-Image: Frankfurt und London in Schillers Gedichten »Die Theilung der Erde« und »An die Freude«. In: *Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts*. 2015. Herausgegeben von Anne Bohnenkamp. Göttingen: Wallstein Verlag, 2015, S. 123–171. – ISBN 978-3-8353-1717-8.
159. Kurz, Gerhard: Weihe der Trias. Goethes »Epilog zu Schillers Glocke«. In: Ders., *Das Wahre, Schöne, Gute. Aufstieg, Fall und Fortbestehen einer Trias*. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 79–88. – ISBN 978-3-7705-5888-9.
160. Marquardt, Philipp Hannes: Schillers »Kindsmörderin« und Curse' [Michael Sebastian Kurth] »Lila«. – Exkurs: Kindsmord als literarisches Sujet der Aufklärung. – Schillers »Kindsmörderin«: Perspektive einer ohne Perspektive? In: Ders., *Raplightenment. Aufklärung und HipHop im Dialog*. Bielefeld: Transcript Verlag, 2015, S. 200–212. (= *Studien zur Populärmusik*). – ISBN 978-3-8376-3253-8.
161. Scherrer, Christiane: Schillers Ballade »Die Bürgschaft«. In: Dies., *Heikle Versprechen. Bürgschaft und Fleischpfand in der Literatur*. Bern: Verlag Peter Lang, 2015, S. 102–144. (= *Deutsche Literatur von den Anfängen bis 1700*. 51). – ISBN 978-3-0343-2024-5.

*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Primärtext. – Unterschiede. – Ungereimtheiten. – Sprechhandlungsohnmacht. – Mundtot machen. – Selbstverlust. – Handlungsmacht Sprache. – Literarisches Sprechhandeln: poetische und poetologische Performativität. – Christologisch-poetologische Deutung. – Schlussbemerkungen.*

162. Segebrecht, Wulf: Friedrich Schiller: »Der Taucher«. Die tödliche Losung »Lang lebe der König«. In: Ders., *Der Blumengarten oder: Reden vom Gedicht*. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 79–99. – ISBN 978-3-8260-5721-2.
163. Segebrecht, Wulf: Friedrich Schiller: Reiterlied. »Lasst euch doch verführen!« In: Ders., *Der Blumengarten oder: Reden vom Gedicht*. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 100–103. – ISBN 978-3-8260-5721-2.
164. Синило, Галина Вениаминовна: *Поэзия Позднего Просвещения (1770–1810)*. Фридрих Шиллер. В: Г.В.С., *История Немецкой Литературы XVIII века*. Минск: Издательский Центр Белорусского Государственного Университета, 2012, с. 106–119. – ISBN 978-985-518-693-0.  
*Transliteration: Sinilo, Galina Veniaminovna: Poezija Pozdnego Prosvješćenija (1770–1810)*. Fridrich Šiller. V: G.V.S., *Istorija Nemeckoj Literatury XVIII veka*. Minsk: Izdatel'skij Centr Belorusskogo Gosudarstvennogo Universiteta, 2012, S. 106–119.  
*Das Buch ist mit dem identischen Text, aber mit verändertem Seitenumbruch ein Jahr später in einem anderen weißrussischen Verlag erschienen.* – Минск: Издательство »Вышэйшая школа«, 2013, с. 152–171. – ISBN 978-985-06-2304-1.

### 7.3. Untersuchungen zum dramatischen Werk

#### 7.3.1. Allgemeine Darstellungen und Werkvergleiche

165. Foi, Maria Carolina: *La giurisdizione delle scene. I drammi politici di Schiller*. Marcerata: Quodlibet Studio, 2013 [*Marbacher Schiller-Bibliographie 2013, Nr. 266*].  
*Rezension von Luca Zenobi. In: Studi Germanici. Roma. 2014, Heft 5, S. 356–361.*
166. Godel, Rainer: *Gewissen und Gewissheit in Schillers Dramatik*. In: *Gewissen. Interdisziplinäre Perspektiven auf das 18. Jahrhundert*. Herausgegeben von Simon Bunke und Katerina Mihaylova. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 223–236. – ISBN 978-3-8260-5557-7.

*Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: Zum Problem der Gewissheit im 18. Jahrhundert. – Dramen. – Wallenstein.*

167. Lützeler, Paul Michael: Das europäische Gleichgewicht als Thema in Schillers Dramen. In: Ders., Publizistische Germanistik. Essays und Kritiken. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 242–246. – ISBN 978-3-042740-0.
168. Pleschka, Alexander: Theatralität und Öffentlichkeit. Schillers Spätdramatik und die Tragödie der französischen Klassik. 2013 [*Marbacher Schiller-Bibliographie 2013, Nr. 270*].  
*Rezension von Markus Hien. In: Arbitrium. Zeitschrift für Rezensionen zur germanistischen Literaturwissenschaft. Berlin. 33. Jg., 2015, Heft 3, S. 335–337.*
169. Синило, Галина Вениаминовна: Драматургия Фридриха Шиллера: от штюрмерства к »веймарскому классицизму«. В: Г.В.С., История Немецкой Литературы XVIII века. Минск: Издательский центр Белорусского Государственного Университета, 2012, с. 261–280. – ISBN 978-985-518-693-0.  
*Transliteration: Sinilo, Galina Veniaminovna: Dramaturgija Fridricha Šillera: ot štjurmerska k »vejmarskomu klassicizmu«. V: G.V.S., Istorija Nemeckoj Literatury XVIII veka. Minsk: Izdatel'skij Centr Belorusskogo Gosudarstvennogo Universiteta, 2012, S. 261–280.*  
*Das Buch ist mit dem identischen Text, aber mit verändertem Seitenumbruch ein Jahr später in einem anderen weißrussischen Verlag erschienen. – Минск: Издательство »Вышэйшая школа«, 2013, с. 377–405. – ISBN 978-985-06-2304-1.*
170. Wassiliou, Nikoletta: Grenzerfahrungen der Identität. Dimensionen des Erinnerens im Dramenwerk Friedrich Schillers. In: Erschriebene Erinnerung. Die Mehrdimensionalität literarischer Inszenierung. Herausgegeben von Sanna Schulte. Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag, 2015, S. 95–118. – ISBN 978-3-412-22487-5.

### 7.3.2. »Die Braut von Messina«

171. Kajiwara, Masashi: Der Chor als Medium von Tragödie und Tragödienkritik. Zum Skandal von Schillers »Die Braut von Messina«. In: Verkörperte Sprache – Rahmen und Rahmenbrüche. Herausgegeben von der Japanischen Gesellschaft für Germanistik unter Leitung von Shinji Miyata und unter Mitwirkung von Mechthild Duppel-Takayama u. a. München: Iudicium Verlag, 2015, S. 47–66. – ISBN 978-3-86205-342-1.

172. Rehlinghaus, Franziska: Der dämonische Schicksalsbegriff der Romantik. Friedrich Schillers »Braut von Messina«. Das erste moderne Schicksalsdrama? In: Dies., Die Semantik des Schicksals. Zur Relevanz des Unverfügbaren zwischen Aufklärung und Erstem Weltkrieg. Göttingen, Bristol/CT: Vandenhoeck & Ruprecht, 2015, S. 160–186. (= Historische Semantik. 22). – ISBN 978-3-525-36724-7.
173. Wassiliou, Nikoletta: Zur dialektischen Struktur der Bildlichkeit in Schillers »Braut von Messina«. Antike Tragödie und moderne Kulturkritik. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 349–376. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

### 7.3.3. »Don Karlos«

174. High, Jeffrey L.: »Geben Sie Gedankenfreiheit«. Schiller, Freedom from Religion, and »Don Karlos«. In: Ästhetik als Orientierung. Schiller und die Welt. Herausgegeben von Hans-Günther Schwarz und Jürgen Joachimsthaler. München: Iudicium Verlag, 2015, S. 84–104. (= Schriften des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. 15). – ISBN 978-3-86205-457-2.
175. Jakovljević, Alexander: Kontingenz und Kontingenzbewältigung in Schillers »Don Karlos«. – Geschichtsbilder im »Don Karlos«. – Autonomie und Heteronomie in der Weltgeschichte. – Die Sprache des Schweigens und Strategien der Verstellung. In: Ders., Schillers Geschichtsdenken. Die Unbegreiflichkeit der Weltgeschichte. Berlin: Ripperger & Kremers Verlag, 2015, S. 259–295. – ISBN 978-3-943999-71-6.
176. Le Berre, Aline: Amour et amitié dans »Don Carlos« de Schiller. Surenchère et concurrence. In: Dies., Le théâtre allemand. Société, mythes et démythification. Préface de Maurice Abiteboul. Paris: L'Harmattan, 2015, S. 209–229. (= Critiques littéraires). – ISBN 978-2-343-06044-6.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Amour, noeud de l'intrigue. – Le triomphe de l'amitié. – La confusion entre amitié et amour. – Le dépassement de l'amitié.*  
*Erstveröffentlichung in: Mélanges en l'honneur de Maurice Abiteboul. Avignon: Institut de Recherches Internationales sur les Arts du Spectacle, 2001, S. 91–107. (= Théâtre du Monde. Numéro spécial).*

177. Paolucci, Gianluca: »Die Wahrheit ist vorhanden für den Weisen, / Die Schönheit für ein fühlend Herz.« Il »Don Karlos« di Schiller e i »misteri« della Aufklärung. In: Ders., *Ritualità massonica nella letteratura della Goethezeit*. Roma: Istituto Italiano di Studi Germanici, 2014, S. 397–514. – ISBN 978-88-95868-07-3.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Spagna o Baviera? – Politica e morale. – Trasformazioni dell'Illuminismo. – L'»unità del dramma« e l'»obiettivo dell'artista«.* – *»Media: d'illuminazione.*
178. Paolucci, Gianluca: *Moderne Mysterien*. Carl Friedrich Bahrds »Deutsche Union« zwischen Geheimnis und Öffentlichkeit (mit einigen Anmerkungen zu Schillers »Don Karlos«). In: *Monatshefte für deutschsprachige Literatur und Kultur*. Madison. 107. Jg., 2015, Heft 1, S. 1–25.

#### 7.3.4. »Die Jungfrau von Orleans«

179. Fulda, Daniel: *Die Aufklärung als Epoche einer fundamentalen Emotionalisierung, reflektiert durch Schillers »romantische Tragödie« »Die Jungfrau von Orleans«*. In: *Aufklärung und Romantik. Epochenschnittstellen*. Herausgegeben von Daniel Fulda, Sandra Kerschbaumer und Stefan Matuschek. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 101–117. (= *Laboratorium Aufklärung*. 28). – ISBN 978-3-7705-5962-6.  
*Siehe auch den früheren Beitrag des Verfassers: Menschwerdung durch Gefühle – Gefühlserregung durch eine Übermenschliche [Marbacher Schiller-Bibliographie 2012, Nr. 388].*
180. Große, Wilhelm: *Friedrich Schiller: »Die Jungfrau von Orleans«*. Braunschweig: Schroedel Bildungshaus Schulbuchverlage, 2012, 127 S. (= *Schroedel Interpretationen*. 34). – ISBN 978-3-507-47737-7.  
*Inhalt: Einführung (S. 5–6). – 1. Biographische und zeitgeschichtliche Einflüsse. 1.1. Biographischer Zusammenhang. – 1.2. Zeitgeschichtlicher Hintergrund. – 1.3. Entstehungsgeschichte: Schillers Quellen (S. 7–30). – 2. Inhaltsangabe (S. 31–46). – 3. Analyse und Deutung. 3.1. Form. – 3.2. Figuren (S. 31–92). – 4. Exemplarische Interpretationen. 4.1. Welche Bedeutung hat der schwarze Ritter? – 4.2. Hilft Schillers Dramentheorie, die Tragödie zu verstehen? (S. 93–98). – 5. Literaturgeschichtliche Einordnung: Voltaires »La Pucelle d'Orléans« und Schillers Gedicht »Das Mädchen von Orleans« (S. 99–116). – 5. Rezeption: Bertolt Brechts »Heilige Johanna der Schlachthöfe« (S. 117–122). – Auswahlbibliographie (S. 123–125).*

181. Horn, Eva: Die Große Frau. Weibliches Charisma in Schillers »Jungfrau von Orleans« und Fritz Langs »Metropolis«. In: Größe. Zur Medien- und Konzeptgeschichte personaler Macht im langen 19. Jahrhundert. Herausgegeben von Michael Gamper und Ingrid Kleeberg. Zürich: Chronos Verlag, 2015, S. 193–216. (= Veröffentlichungen des Nationalen Forschungsschwerpunkts »Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen. Historische Perspektiven«. 34). – ISBN 978-3-0340-1280-5.
182. Le Berre, Aline: Mythe et histoire dans »La Pucelle d’Orléans« de Schiller. In: Dies., Le théâtre allemand. Société, mythes et démythification. Préface de Maurice Abiteboul. Paris: L’Harmattan, 2015, S. 387–402. (= Critiques littéraires). – ISBN 978-2-343-06044-6.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Jeanne, vierge surhumaine. – Jeanne, amoureuse et coupable. – Le dépassement.*  
*Erstveröffentlichung in: Théâtres du Monde. Avignon (Institut de Recherches Internationales sur les Arts du Spectacle), 2008, Heft 18, S. 89–99. – Themenheft: Histoire et théâtre. – ISSN 1162-7638.*
183. Port, Ulrich: Gegenrevolutionäres Theater aus dem Schlagbilderarsenal des gegenreformatorischen Katholizismus. Schillers »Jungfrau von Orleans« und die Politische Ästhetik der Revolutionskriege. In: Perspektiven der politischen Ästhetik. Herausgegeben von Oliver Kohns. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 17–68. (= Texte zur politischen Ästhetik. 2). – ISBN 978-3-7705-5674-8.  
*Siehe auch den früheren Beitrag des Verfassers: Gegenreformatorischer Katholizismus und postrevolutionäres Theater. In: Orts-Wechsel. 2014 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2014, Nr. 200].*
184. Rühling, Christine: Friedrich Schiller: »Die Jungfrau von Orleans«. In: Dies., Spekulation als Poesie. Ästhetische Reflexion und literarische Darstellung bei Schiller und Hölderlin. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 49–174. (= Spectrum Literaturwissenschaft. 49). – ISBN 978-3-11-036701-0.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 3.1. Anthropologie und Geschichte: Die Darstellung Johannas und die Bewertung ihres politischen Handelns. – 3.1.1. Johanna und ihre (anthropologische) Verfassung: Mittel der Figurendarstellung. – 3.1.1.1. Fiktive Räume und Landschaften als Mittel der Figurencharakterisierung. – 3.1.1.2. Numinose Zeichen: Strukturierung und Gliederung der Entwicklung der Hauptfigur. – 3.1.1.3. Sprechen und Schweigen: Johannas Rhetorik. – 3.1.1.4. ›Herz‹ und ›Geist‹: Anthropologische Kategorien und die Figurenzeichnung. – Exkurs: Das ›Herz‹ in Schillers späten Dramen. – 3.1.1.5. Zwischenergebnis. – 3.1.2. Bewertung der Geschichte. – 3.1.2.1. Geschichtsbil-*

- der. – 3.1.2.2. *Johannas Schicksal: Die implizite Bewertung der Geschichte.* – 3.2. *Poetologische Selbstreflexion: Numinose Elemente und ihre Deutungen.* – *Exkurs: Numinose Zeichen in anderen Werkkontexten.* – 3.3. *Wirkungsstrategien im Drama.* – 3.3.1. *Sinnliche Inszenierungen.* – 3.3.1.1. *Symbole und Gesten.* – 3.3.1.2. *Geräusche und Musik.* – 3.3.1.3. *Metren und Reime.* – 3.3.2. *Geballte Wirkung: Sprachliche und nicht-sprachliche Inszenierung im Drama.* – 3.3.3. *Zwischenergebnis.*
185. Стоффэл, Дюсенни: Одежда женщин во время войны: роман Г. Я. К. Гриммельсгаузена «Кураж» как предшественник исторической драмы Шиллера «Орлеанская дева». В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 97–110. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Stoffel, Djusenni: Odežda ženščin vo vremja vojny: roman G. Ja. K. Grimmelsgauzena »Kuraž« kak predšestvennik istoričeskoj dramy Šillera »Orleanskaja deva«. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvjetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 97–110. Übersetzung des Aufsatztitels: Frauenkleidung in der Kriegszeit. Grimmelshausens Roman »Kurasche« als Vorgänger des historischen Dramas »Die Jungfrau von Orleans« von Schiller.*
186. Wassiliou, Nikoletta: Die Unveränderlichkeit der Geschichte als ›Einsicht in das Nichts‹. Oder die Blindheit für die Möglichkeit eines gesellschaftlichen Umbruchs in Schillers »Die Jungfrau von Orleans«. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 312–348. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

### 7.3.5. »Kabale und Liebe«

187. Hinz, Agnetha: Erziehung zur Tugend als Erziehung zur Unmündigkeit im bürgerlichen Trauerspiel? Gotthold Ephraim Lessings »Emilia Galotti« und Friedrich Schillers »Kabale und Liebe«. München: Grin Verlag, 2015, 32 S. – ISBN 978-3-668-01260-8.
188. Le Berre, Aline: La figure paternelle dans »Intrigue et amour« de Schiller. Entre tradition et modernité. In: Dies., Le théâtre allemand. Société, mythes

et démythification. Préface de Maurice Abiteboul. Paris: L'Harmattan, 2015, S. 335–357. (= Critiques littéraires). – ISBN 978-2-343-06044-6.

*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: I. Père victime et père terrible: Le père compréhensif. – Le père despotique. – II. Préjugés anti-féministes: La mère bornée et gênante. – La femme mise sous tutelle. – III. Des aperçus psychoanalytiques: Relations incestueuses entre le père et la fille. – Un monde d'hommes.*

*Erstveröffentlichung in: Théâtres du Monde. Avignon (Institut de Recherches Internationales sur les Arts du Spectacle), 2004, Heft 4, S. 105–121. – Themenheft: Tradition et modernité au théâtre. – ISSN 1162-7638.*

189. Meinen, Iris: Selbsttötung und die vermeintliche Unmöglichkeit der zärtlichen Liebe. Schiller: »Kabale und Liebe«. In: Dies., Das Motiv der Selbsttötung im Drama des 18. Jahrhunderts. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 251–266. (= Film – Medium – Diskurs. 60). – ISBN 978-3-8260-5637-6.
190. Zimmer, Thorsten: Friedrich Schiller: »Kabale und Liebe«. Interpretation. Freising: Stark Verlagsgesellschaft, 2015, 95 S. – ISBN 978-3-8490-1488-9.  
*Inhalt: Einführung (S. 1–2). – Biografisch-historischer Hintergrund (S. 3–14). – Inhaltsangabe (S. 15–32). – Textanalyse und Interpretation: 1. Der Aufbau von »Kabale und Liebe« (S. 33–38). – 2. Charakterisierung der Hauptfiguren (S. 39–55). – 3. Die Sprache (S. 56–65). – 4. Ein bürgerliches Trauerspiel? (S. 66–68). – 5. Interpretation von Schlüsselszenen (S. 69–85). – Rezeptions- und Wirkungsgeschichte (S. 87–92). – Literaturhinweise (S. 93–94).*  
*siehe Christian Vorein, Schiller für Schüler in der DDR (Kap. 8.1., Nr. 298)*

### 7.3.6. »Maria Stuart«

191. Deiters, Franz-Josef: »Dein Name, Königin, unter ›dieser‹ Schrift«. Friedrich Schillers »Maria Stuart« in mediologischer Sicht. In: Wirkendes Wort. Deutsche Sprache und Literatur in Forschung und Lehre. Trier. 65. Jg., 2015, Heft 2, S. 187–213.
192. Deiters, Franz-Josef: »Vergönnet mir noch einmal / Der Erde Glanz auf meinem Weg zum Himmel.« Die Entweltlichung der Geschichte II: Friedrich Schillers »Maria Stuart«. In: Ders., Die Entweltlichung der Bühne. Zur Mediologie des Theaters der klassischen Episteme. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2015, S. 139–172. (= Philologische Studien und Quellen. 252). – ISBN 978-3-503-16517-9.

- Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 1. Entzauberung des politischen Handelns. – 2. Akte des Schreibens. – 3. Macht und Recht. – 4. Verweltlichung – Entweltlichung. – 5. Verweltlichungszeichen. – 6. Schriftlichkeit vs. Mündlichkeit. – 7. Weltlich situiertes Schreiben. – 8. Entweltlichte Schreibakte. – 9. Wahrheitsbild.*
193. 7.3.6.Харт, Гэйл К.: На что способна театральная сцена? Воздействие, наглядность и эффект в статье Ф. Шиллера «Театр как учреждение нравственное» и трагедии «Мария Стюарт». В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 56–96. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Chart, Gejl K. [Hart, Gail Kathleen]: Na čto sposobna teatraľnaja scena? Vozdejstvie, nagljadnost' i effekt v staťe F. Šillera »Teatr kak učreždenie nrvstvennoe« i tragedii »Marija Stjuart«. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 56–96.*  
*Übersetzung des Aufsatztitels: Was die theatralische Szene bewirken kann? Wirkung, Anschaulichkeit und Effekte in Schillers Beitrag »Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet« und in seiner Tragödie »Maria Stuart«.*
194. Juergens, Albrecht: Metamorphosen des Liturgischen. Friedrich Schillers ›ästhetischer Katholizismus‹ (am Beispiel der Maria Stuart). In: Liturgie und Literatur. Historische Fallstudien. Herausgegeben von Cornelia Herberichs, Norbert Kössinger und Stephanie Seidl. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 355–363. (= Lingua Historica Germanica. 10). – ISBN 978-3-11-037759-0.
195. Le Berre, Aline: Préjugés misogynes et stéréotypes féminins dans «Marie Stuart» de Schiller. In: Dies., Le théâtre allemand. Société, mythes et démythification. Préface de Maurice Abiteboul. Paris: L'Harmattan, 2015, S. 77–93. (= Critiques littéraires). – ISBN 978-2-343-06044-6.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Les reines et l'amour. – Féminité et pouvoir. – Femme et mythe.*  
*Erstveröffentlichung in: Théâtres du Monde. Avignon (Institut de Recherches Internationales sur les Arts du Spectacle), 2006, Heft 16, S. 147–158. – Themenheft: Le théâtre du féminin: féminisme et féminité. – ISSN 1162-7638.*
196. Rottmann, Eva: From Historic Elizabethan Drama to Soviet Russian Allegory. Boris Pasternak's Rendition of Schillers «Maria Stuart». In: Die Welt

der Slaven. Internationale Halbjahresschrift für Slavistik. München. 60. Jg., 2015, Heft 1, S. 11–27. – ISSN 0043-2520.

197. Wassiliou, Nikoletta: Der »enge Schnürleib« und die »Tragödie der Kunst«. Schillers »Maria Stuart« zwischen klassischer Heldenteleologie und exzentrischer Kunstform. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 282–311. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.  
*siehe Anne Amend-Söchting (Kap. 8.4., Nr. 264).*

### 7.3.7. »Die Räuber«

198. Gschwind, Christoph: »Das Flammenauge, das ins Innre blickt.« Darstellung und Funktion von poetischer Gerechtigkeit und Gewissen in Schillers Drama »Die Räuber«. In: Gewissen. Interdisziplinäre Perspektiven auf das 18. Jahrhundert. Herausgegeben von Simon Bunke und Katerina Mihaylova. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 237–249. – ISBN 978-3-8260-5557-7.
199. Hart, Gail Kathleen: Existential Muck. Romantic Borderlessnes and Dissolving Dualisms in Schiller's »Die Räuber«. In: European Romantic Review. Abingdon. 26. Jg., 2015, Heft 1, S. 3–12. – ISSN 1050-9585.
200. Hien, Markus: Dichtung auf Reichsgrund? Kontextsuggestion: Schillers »Räuber« und die deutsche Republik. In: Ders., Altes Reich und neue Dichtung. Literarisch-politisches Reichsdenken zwischen 1740 und 1830. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 63–84. (= Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte. 82). – ISBN 978-3-11-036317-3.  
*Siehe auch Nr. 096, Nr. 206 und Nr. 213.*
201. Le Berre, Aline: La question du mal au cœur des »Brigands« de Schiller. In: Dies., Le théâtre allemand. Société, mythes et démythification. Préface de Maurice Abiteboul. Paris: L'Harmattan, 2015, S. 43–56. (= Critiques littéraires). – ISBN 978-2-343-06044-6.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Le mal sous le masque du bien. – Karl, justicier dévoyé. – Culpabilité et rachat de Karl. Erstveröffentlichung in: Théâtres du Monde. Avignon (Institut de Recherches Internationales sur les Arts du Spectacle), 2013, Heft 23, S. 125–135. – Themenheft: Le mal et le malheur au théâtre. – ISSN 1162-7638.*

202. Meinen, Iris: Selbsttötung und Materialismus. Schiller: »Die Räuber«. In: Dies., Das Motiv der Selbsttötung im Drama des 18. Jahrhunderts. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 228–251. (= Film – Medium – Diskurs. 60). – ISBN 978-3-8260-5637-6.  
*siehe Antje Dietze, Frank Castorfs »Räuber von Schiller« (Kap. 8.2.1., Nr. 304).*  
*siehe Iris Plack: Indirekte Übersetzungen (Kap. 8.1., Nr. 291).*

### 7.3.8. »Wilhelm Tell«

203. Djoufack, Patrice: Freiheit und/oder Heteronomie. Zu Friedrich Schillers Drama »Wilhelm Tell«. In: Ibero-Amerikanisches Jahrbuch für Germanistik. Band 9 (2015). Herausgegeben von Isabel Hernández und Miguel Vedda. Berlin: Weidler Verlag, 2016, S. 7–34. – ISBN 978-3-89693-655-4.
204. Fleischer, Katharina: Ausgewählte dramendidaktische Konzepte und Methoden. Friedrich Schillers »Wilhelm Tell« und die Legitimation des Dramas für den Deutschunterricht. München: Grin Verlag, 2015, 42 S. – ISBN 978-3-668-05204-8.
205. Haas, Claude: »Jetzt Retter hilf dir selbst – du rettetest alle!« Zur Tragödienpolitik der (Lebens-)Rettung in Schillers »Wilhelm Tell«. In: Rettung und Erlösung. Politisches und religiöses Heil in der Moderne. Herausgegeben von Johannes F. Lehmann und Hubert Thüring. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 101–122. – ISBN 978-3-7705-5869-8.
206. Hien, Markus: Die ›Einigungsutopie‹ im »Wilhelm Tell« oder die verpasste Reichsreform. – Ideal und Gegenwart: »Wilhelm Tell« und der »Graf von Habsburg«. In: Ders., Altes Reich und neue Dichtung. Literarisch-politisches Reichsdenken zwischen 1740 und 1830. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 401–430. (= Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte. 82). – ISBN 978-3-11-036317-3.  
*Siehe auch Nr. 096, Nr. 200 und Nr. 213.*
207. Pieroth, Bodo: Ist der Tyrannenmord gerechtfertigt? Friedrich Schiller: »Wilhelm Tell«. In: Ders., Recht und Literatur. Von Friedrich Schiller bis Martin Walser. München: Verlag C. H. Beck, 2015, S. 3–32. – ISBN 978-3-406-68191-2.
208. Römer, Horst: Die Überwindung der Tragödie – Schillers »Wilhelm Tell« als ›Schauspiel«. In: Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Herausgegeben von Wilfried Barner (†), Christine Lubkoll, Ernst Osterkamp und Ulrich Raulff. Band 59

(2015). Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 135–155. – ISBN 978-3-11-041459-2.

209. Wassiliou, Nikoletta: Der Januskopf des Helden. Schillers »Wilhelm Tell« in den Extremen eines politischen Umbruchs zwischen altruistischer Größe und egoistischer Vergeltung. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 377–404. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Schriften: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

### 7.3.9. »Die Verschwörung des Fiesco zu Genua«

210. Rocks, Carolin: Der dramatische ›Finger des Ohngefährs‹ oder: die Verschwörung gegen den Zufall in Schillers »Fiesco«. In: Ästhetik des Zufalls. Ordnungen des Unvorhersehbaren in Literatur und Theorie. Herausgegeben von Christoph Pflaumbaum, Carolin Rocks, Christian Schmitt und Stefan Tetzlaff. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2015, S. 139–158. (= Beihefte zum Euphorion. 78). – ISBN 978-3-8253-6389-5.

### 7.3.10. »Wallenstein«-Trilogie

211. Bunke, Simon: Schillers »Wallenstein« als Drama der Verbindlichkeit. In: Das Band der Gesellschaft. Verbindlichkeitsdiskurse im 18. Jahrhundert. Herausgegeben von Simon Bunke, Katerina Mihaylova und Daniela Ringkamp. Tübingen: Mohr Siebeck, 2015, S. 261–276. (= Perspektiven der Ethik. 5). – ISBN 978-3-16-153548-2.
212. Gamper, Michael: Wallensteins Größe. In: Größe. Zur Medien- und Konzeptgeschichte personaler Macht im langen 19. Jahrhundert. Herausgegeben von Michael Gamper und Ingrid Kleeberg. Zürich: Chronos Verlag, 2015, S. 65–90. (= Veröffentlichungen des Nationalen Forschungsschwerpunkts »Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen. Historische Perspektiven«. 34). – ISBN 978-3-0340-1280-5.
213. Hien, Markus: Das Rad der Fortuna. Spiegel der Reichskrise: Schillers »Wallenstein«-Trilogie. In: Ders., Altes Reich und neue Dichtung. Literarisch-politisches Reichsdenken zwischen 1740 und 1830. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 430–443. (= Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte. 82). – ISBN 978-3-11-036317-3.  
*Siehe auch Nr. 096, Nr. 200 und Nr. 206.*

214. Honold, Alexander: Das ›Handeln‹ des Verräters als dramaturgische Problemstellung. Schillers »Wallenstein«. In: Verräter. Herausgegeben von Hans Richard Brittnacher. München: Edition Text + Kritik, 2015, S. 110–136. (= Projektionen. Studien zu Natur, Kultur und Film. 9). – ISBN 978-3-86916-371-0.  
*Siehe auch den früheren Beitrag des Verfassers: Geschichtsmechanik oder Improvisationskunst? [Marbacher Schiller-Bibliographie 2013, Nr. 336].*
215. Konitzer, Viktor: Gerade / krumm. Zur Poetik des Scheidewegs in Schillers »Wallenstein«. In: Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Herausgegeben von Wilfried Barner (†), Christine Lubkoll, Ernst Osterkamp und Ulrich Raulff. Band 59 (2015). Berlin, Boston: Walter de Gruyter, S. 108–134. – ISBN 978-3-11-041459-2.
216. Mahoney, Dennis F.: The Thematic Significance of Astrology in Schiller's »Wallenstein«. In: From Goethe to Novalis. Studies in Classicism and Romanticism. Edited by Wolfgang Mieder. New York, Bern, Frankfurt/M.: Peter Lang, 2015, S. 17–27. – ISBN 978-1-4331-2760-1.
217. Sautermeister, Gert: Wallenstein – Selbsttäuschung und Identitätsbrüche im Spannungsfeld der Politik. In: Quelques vérités à propos du mensonge? Études réunies par Hélène Barriere, Karl Heinz Götze et Ingrid Haag. Aix-en-Provence: Université d'Aix-Marseille, 2014, S. 137–155. (= Cahier d'Études Germaniques. 67). – ISSN 0751-4239.  
*Siehe auch den früheren Beitrag des Verfassers: Das Spannungsverhältnis von Politik und Moral. Zur Modernität der Gestalt Wallensteins. In: Friedrich von Schiller. Zum 200. Todestag. 2006 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2006, Nr. 368].*
218. Vecchiato, Daniele: Der Dreißigjährige Krieg als transversales Thema. Schillers »Wallenstein« im Dialog mit der (Trivial-)Literatur des späten 18. Jahrhunderts. In: Dynamik und Dialektik von Hoch- und Trivilliteratur im deutschsprachigen Raum im 18. und 19. Jahrhundert. Band 1: Die Dramenproduktion [Colloque international Dynamique et dialectique des littératures »noble« et »triviale« dans les pays germanophones aux XVIIIe et XIXe siècles]. Herausgegeben von Anne Feler, Raymond Heitz und Gérard Laudin. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 161–180. – ISBN 978-3-8260-5667-3.
219. Vecchiato, Daniele: Eine »lächerliche Fratze«? Zur Bedeutung und Funktion des astrologischen Motivs in literarischen Wallenstein-Darstellungen

des späten achtzehnten Jahrhunderts. In: Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Herausgegeben von Wilfried Barner (†), Christine Lubkoll, Ernst Osterkamp und Ulrich Raulff. Band 59 (2015). Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 87–107. – ISBN 978-3-11-041459-2.

*Neben Schillers dramatischer Dichtung werden Werke von Gerhard Anton von Halem, Benedikte Naubert, Niklas Vogt und Andreas Georg Friedrich von Rebmann behandelt.*

220. Vecchiato, Daniele: Schillers »Wallenstein« im Schnittfeld zeitgenössischer Diskurse. In: Ders., Verhandlungen mit Schiller. Historische Reflexion und literarische Verarbeitung des Dreißigjährigen Kriegs im ausgehenden 18. Jahrhundert. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2015, S. 291–350. – ISBN 978-3-86525-480-1.

*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 5.1. Die Entstehung der Trilogie und der Umgang mit dem historischen Stoff. – 5.2. Schiller und die anderen. Die Wallenstein-Trilogie im Dialog mit den Texten der minores. – 5.2.1. »Kennst du mich so gut?« Schillers Wallenstein als Verräter aus verlorener Ehre. – 5.2.2. Problematisierung des Helden statt Heiligsprechung. – 5.2.3. Ideal und Realität: Schillers Wallenstein und die Politik. – 5.2.4. »Ich hasse die Jesuiten«. Spuren des antijesuitischen Diskurses in Schillers »Wallenstein«. – 5.2.5. Die Figur Heinrichs IV. bei Schiller, [Johann Nepomuk] Komareck und [Niklas] Vogt. – 5.2.6. Thekla, Max und ... Rosenberg. Mögliche Anspielungen auf die naubertschen Romane.*

221. Wassiliou, Nikoletta: Die Herrschaft des ewig Gestrigen als Depotenzenierung des klassischen Helden. Schillers »Wallenstein« im Aufbruch zum modernen Drama. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 243–281. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

### 7.3.11. Kleinere Stücke und dramatische Fragmente

222. Jakovljević, Alexander: Einleitende Bemerkungen: »Die Maltheser« und »Demetrius«. – Ausbruch von Willkür und Triebhaftigkeit im Malteserorden. – Die Funktion des Chors und das Konzept des Erhabenen. – »Die Maltheser«: Schillers vergebliche Suche nach dem »punctum saliens«. – Mögliche Ursachen für das Scheitern des »Demetrius«-Projekts. – Zufall und Notwendigkeit in der Weltgeschichte im »Demetrius«. – Glücksritter, Hasar-

- deure und Abenteurer im »Demetrius«. – Demetrius als Objekt der Weltgeschichte. In: Ders., Schillers Geschichtsdenken. Die Unbegreiflichkeit der Weltgeschichte. Berlin: Ripperger & Kremers Verlag, 2015, S. 295–341. – ISBN 978-3-943999-71-6.  
*Siehe auch Nr. 099, Nr. 100 und Nr. 175.*
223. Кауфман, Лия Соломоновна: Русская история в творчестве Шиллера: »Дмитрий«. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 233–246. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Kaufman, Lija Solomonovna: Russkaja istorija v tvorčestve Šillera: »Dmitrij«. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetsvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 233–246. Übersetzung des Aufsatztitels: Russische Geschichte in Schillers Werken. »Dmitrij«.*
224. Prokofieff, Sergej O.: Der »Demetrius« von Friedrich Schiller und die ihm zugrunde liegende geistig-historische Realität: Der Kampf gegen den Geist. – Schlussbetrachtung: Das Demetrius-Problem und die Gegenwart. In: Ders., Das Rätsel des Demetrius. Versuch einer Betrachtung aus historischer und geisteswissenschaftlicher Sicht. Aus dem Russischen von Ursula Preuß. Dornach: Verlag am Goetheanum, 2. [veränderte] Aufl. 2014, S. 105–158. – ISBN 978-3-7235-1505-1.  
*Erstveröffentlichung: 1992. – ISBN 3-7235-0666-6.*
225. Uhlig, Ingo: Schillers »Demetrius«. In: Ders., Traum und Poiesis. Produktive Schlafzustände 1641–1810. Göttingen: Wallstein Verlag, 2015, S. 299–304. – ISBN 978-3-8353-1757-4.
226. Wassiliou, Nikoletta: Affirmation und Verunsicherung tragischer Kunstform. Schillers »Demetrius«-Fragment als Gegenstand dramenpoetischer Experimentalität. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 405–429. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

## 7.4. Untersuchungen zur erzählenden Prosa, zu den ästhetischen Schriften und zu den historischen Abhandlungen

### 7.4.1. Allgemeine Darstellungen und vergleichende Studien

227. Seidel, Sarah: Vom Vorsatz bis zur Verurteilung. Gewissen als das ›Andere‹ in den Kriminalgeschichten von [August Gottlieb] Meißner und Schiller. In: *Gewissen. Interdisziplinäre Perspektiven auf das 18. Jahrhundert*. Herausgegeben von Simon Bunke und Katerina Mihaylova. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 289–300. – ISBN 978-3-8260-5557-7.  
*Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: Verbrechenstypen: Vorsatz und Gewissen. – Die Tat – das Gewissen allgegenwärtig? – Verbrecher aus verlorenem Gewissen?*
228. Hoffmann, Thorsten: Schillers körperbasierte Poetik. Gefährlich, nützlich, autonom? Körper- und Vernunftkonzepte in den Schriften zur Ästhetik des Schönen. In: *Ders., Körperpoetiken. Zur Funktion des Körpers in der Dichtungstheorie des 18. Jahrhunderts*. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 289–313. – ISBN 978-3-7705-5897-1.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Der gefährliche Körper: »Von den notwendigen Grenzen des Schönen« (1795) und »Über die Gefahr ästhetischer Sitten« (1793/95). – Der nützliche Körper: »Über den moralischen Nutzen ästhetischer Sitten« (1793/96). – Der autonome Körper: »Über die ästhetische Erziehung des Menschen« (1795). – Schillers poetologische Körperabdrücke: Zwischenfazit.*
229. Krämer, Sandra: Melodie, Sympathie, Harmonie. Die musikalisch-anthropologische Wende in Friedrich Schillers medizinisch-philosophischen Schriften und Lyrik. In: *Jahrbuch Literatur und Medizin*. Herausgegeben von Florian Steger. Band 7 (2015). Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2015, S. 41–59. – ISBN 978-3-8253-6513-4.  
*Der Beitrag gliedert sich in zwei Abschnitte: 1. Von der Philosophie der Physiologie und der Philosophie des Zusammenhangs. – 2. Von der Philosophie der Schönheit und der Philosophie des Spiels.*
230. Schimmel, Nina: Ethik und Ästhetik in Friedrich Schillers theoretischen Schriften. In: *Dies., Grausame Unschuld. Zur Ambivalenz des bösen Kindes im Horrorfilm*. Wien, Zürich: LIT Verlag, 2015, S. 21–28. (= *Filmwissenschaft*. 17). – ISBN 978-3-643-80206-4.

### 7.4.2. Analysen und Interpretationen zu einzelnen Werken

231. Aebli, Adriano: Rollentausch. Schillers »Verbrecher aus Infamie« und der zweifelhafte Auftritt des Bösen. In: Ders., Robert Walsers »Felix«-Szenen. Lektüren im Kontext der Mikrographie. Hamburg: Verlag Kovač, 2015, S. 182–188. (= Schriftenreihe Poetica. Schriften zur Literaturwissenschaft. 135). – ISBN 978-3-8300-8383-2.
232. Avgerinou, Sophia: Aufklärerische Botschaft und Erzähltechnik in Schillers »Der Verbrecher aus verlorener Ehre«. In: German Life and Letters. Oxford. 68. Jg., 2015, Heft 1, S. 1–19. – ISSN 0016-8777.  
*Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: Schillers Erzählung im Kontext. – Narratologische Analyse der Erzählung. – »Der Verbrecher aus verlorener Ehre« als Theater der Aufklärung. – Die Struktur der Erzählung: Aufklärungs- und Wirkungsintention.*
233. Beil, Ulrich Johannes: Pervertierte Liturgie. Medialität und Inszenierung in Schillers »Der Geisterseher«. In: Liturgie und Literatur. Historische Fallstudien. Herausgegeben von Cornelia Herberichs, Norbert Kössinger und Stephanie Seidl. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 323–353. (= Lingua Historica Germanica. 10). – ISBN 978-3-11-037759-0.
234. Eder, Antonia: Die Auferstehung von Indizien. Ermitteln und Erzählen in Friedrich Schillers »Geisterseher«. In: Tötungsarten und Ermittlungspraktiken. Zum literarischen und kriminalistischen Wissen von Mord und Detektion. Herausgegeben von Maximilian Bergengruen, Gideon Haut und Stephanie Langer. Freiburg im Breisgau, Berlin, Wien: Rombach Verlag, 2015, S. 39–57. (= Rombach Wissenschaften: Das unsichere Wissen der Literatur. 1). – ISBN 978-3-7930-9834-8.
235. Ehlert, Laura Marie: Der Sündenbock als literarisches Motiv. Eine Untersuchung zu Werken von Friedrich Schiller, Marie von Ebner-Eschenbach und Max Frisch. München: Grin Verlag, 2015, 35 S. – ISBN 978-3-656-92716-7. – *Zu »Der Verbrecher aus verlorener Ehre«.*
236. Erlin, Matt: Schiller's Island. »Über die ästhetische Erziehung des Menschen« als Robinsonade. In: Colloquia Germanica. Internationale Zeitschrift für Germanistik. Tübingen, Basel. 45. Jg., 2012 [2015], Heft 3/4, S. 263–279. – ISSN 0010-1338.
237. Gorris, Fabian: Kalokagathie bei Friedrich Schiller? Untersuchung der Schriften »Über Anmut und Würde« und »Briefe über die ästhetische Erzie-

- hung des Menschen«. München: Grin Verlag, 2013, 37 S. – ISBN 978-3-656-68999-7.
238. Henning, Christoph: Schiller, Humboldt, Fichte. Kunst und Bildung als Gegenentfremdung. Schillers »Ästhetische Briefe« als Manifest der Entfremdung. In: Ders., Theorien der Entfremdung zur Einführung. Hamburg: Junius Verlag, 2015, S. 62–71. – ISBN 978-3-88506-704-7.
239. Hoffmann, Thorsten: Versöhnt und vernichtet. »Über Anmut und Würde« als moderne Theorie der Körperbemächtigung durch die Vernunft. In: Ders., Körperpoetiken. Zur Funktion des Körpers in der Dichtungstheorie des 18. Jahrhunderts. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 252–289. – ISBN 978-3-7705-5897-1.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Vom Körper zum Anti-Körper. Architektonische Schönheit. – Selbstverleugnung statt Nötigung. Schillers ambivalente Korrektur von Kants Anthropologie. – Der Schein der Freiheit. Moderne Machttechniken bei Rousseau, Bentham und Schiller. – Die Grazien gewinnen. Rhetorische Überzeugungsstrategien. Siehe auch Nr. 121, Nr. 147, Nr. 228 und Nr. 259.*
240. Janle, Frank: Friedrich von Schiller: »Der Verbrecher aus verlorener Ehre«. In: Ders., Prototypikalität als Weg in die Literaturgeschichte. Entwurf einer didaktischen Phänomenologie. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2015, S. 108–114. – ISBN 978-3-503-15576-7.
241. Mahoney, Dennis F.: Schiller's »Geisterseher«. A Princely Experiment or, the Creation of a »spiritualist«. In: From Goethe to Novalis. Studies in Classicism and Romanticism. Edited by Wolfgang Mieder. New York, Bern, Frankfurt/M.: Peter Lang, 2015, S. 67–84. – ISBN 978-1-4331-2760-1.  
*Erstveröffentlichung 2008 in dem Sammelband »Schiller's Literary Prose Works« [Marbacher Schiller-Bibliographie 2008, Nr. 341].*
242. Mariño Gómez, Francisco Manuel: »Der Geisterseher« de Schiller. In: Retórica. Fundamentos del estilo narrativo en la novela romántica. Herausgegeben von María Asunción Sánchez Manzano. Berlin: Logos, [2015], S. 107–120. – ISBN 978-3-8325-3863-7.  
*Siehe auch den früheren Beitrag des Verfassers: Un ejemplo anticipatorio del epistema postmoderno. »Der Geisterseher«, de Schiller. In: Revista de filología alemana. 2001, N<sup>o</sup> 9, S. 71–83.*
243. Meier, Lars: Schillers »Ästhetische Briefe«. Bekenntnisse eines Unpolitischen? In: Ders., Konzepte Ästhetischer Erziehung bei Schiller und Hölderlin. Bielefeld: Aisthesis Verlag, 2015, S. 58–125. – ISBN 978-3-8498-1092-4.

- Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Die »Ästhetischen Briefe« im Kontext der »Horen«. – Schillers anthropologische Kritik am Fortschrittsdenken der Aufklärung. – Gegenwartskritik als Kulturkritik. – Exkurs: Hölderlins Vorrede zum »Fragment von Hyperion«. – Schillers Modifikation der Geschichtsphilosophie.*
244. Moreira Barreto de Oliveira, Theofilo: Fichte, Schiller, intuição e um problema. É possível realmente separar as influências estruturais do sistema filosófico de Fichte da estrutura das »Cartas A Educação Estética do Homem« em Schiller? In: Revista de Estud(i)os sobre Fichte. São Paulo (ALEF), 2014, Nº 8. – ISSN 2258-014X (Elektronische Ressource).
245. Niebisch, Arndt: Schillers »Philosophische Briefe«. Die Medienerziehung einer neuen Generation. In: Briefe um 1800. Zur Medialität von Generation. Herausgegeben von Selma Jahnke und Sylvie Le Moël. Berlin: BWV Berliner Wissenschaftsverlag, 2015, S. 85–102. (= Berliner Intellektuelle um 1800. Band 4). – ISBN 978-3-8305-3550-8.
246. Paolucci, Gianluca: Il »Geisterseher« di Schiller e l'»anarchia« mediatica della Aufklärung. In: Ders., Ritualità massonica nella letteratura della Goethezeit. Roma: Istituto Italiano di Studi Germanici, 2014, S. 135–185. – ISBN 978-88-95868-07-3.
247. Schiavoni, Giulio: Si può ri-pensare un'armonia? Considerazioni su »Grazia e dignità« di Friedrich Schiller. In: Sguardi sulla letteratura e sulla cultura tedesca. Studi in onore di Luigi Forte. A cura di Daniela Nelva e Silvia Ulrich. Perugia: Morlacchi Editore, 2014, S. 37–50. (= Goethe & Company. Collana di studi germanistici e comparati. 9). – ISBN 978-88-6074-666-5.
248. Schöll, Julia: Der anthropologische Diskurs um die Liebe. Der Körper als Schauplatz des Diskurses. Schillers Essay »Über Anmut und Würde«. In: Dies., Interessiertes Wohlgefallen. Ethik und Ästhetik um 1800. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 143–158. – ISBN 978-3-7705-5390-7.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Ruhige und bewegte Schönheit. – Anmut zwischen Natur und Kultur. – Die schöne Seele. – Das Geschlecht der Würde.*
249. Schöll, Julia: Die Ästhetik des Zirkels. Schillers Briefe »Über die ästhetische Erziehung des Menschen«. In: Dies., Interessiertes Wohlgefallen. Ethik und Ästhetik um 1800. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 336–351. – ISBN 978-3-7705-5390-7.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Der »gute Ton« und das Subjekt der Bildung. – Subjekt und Gesellschaft: das Bild des Tanzes. – Der Zirkel.*

250. Sprügl, Renate: Die Ästhetik der Bildung. Friedrich Schillers Briefe »Über die ästhetische Erziehung des Menschen« im Vergleich zur Bildungsidee des heutigen Schulsystems. Saarbrücken: AV Akademikerverlag, 2015, 60 S. – ISBN 978-3-639-84366-8.
251. Suter, Robert: Wilderer (Friedrich Schiller). Christian Wolf: Schillers Erzählung vom »Verbrecher aus Infamie«. In: Ders., Par force. Jagd und Kritik. Konstanz: Konstanz University Press, 2015, S. 133–142. – ISBN 978-3-86253-066-3.
252. Unger, Daniel: Schillers »Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen«. In: Ders., Schlechte Unendlichkeit. Zu einer Schlüsselfigur und ihrer Kritik in der Philosophie des deutschen Idealismus. Freiburg im Breisgau, München: Verlag Karl Alber, 2015, S. 25–39. (= Beiträge zur Schelling-Forschung. 6). – ISBN 978-3-495-48712-9.
253. Vecchiato, Daniele: Schillers »Geschichte des Dreyßigjährigen Kriegs« im zeitgenössischen historiographischen Diskurs. In: Ders., Verhandlungen mit Schiller. Historische Reflexion und literarische Verarbeitung des Dreyßigjährigen Kriegs im ausgehenden 18. Jahrhundert. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2015, S. 33–82. – ISBN 978-3-86525-480-1.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 1.1. Der Dreyßigjährige Krieg und die deutsche Geschichtsschreibung Ende des 18. Jahrhunderts. – 1.2. Von der Aufklärung zum Historismus: Die Debatte um das System ›Geschichte‹ in den 1770er und 80er Jahren. – Schillers Antrittsvorlesung als geschichtstheoretisches Programm. – 1.3. Schillers »Geschichte des Dreyßigjährigen Kriegs« im Kontext: 1.3.1. Schiller als Historiker und die schwierige Entstehung der ›Geschichte‹. – 1.3.2. Gewollte Disproportion. Zur Struktur und thematischen Entfaltung der »Geschichte des Dreyßigjährigen Kriegs«. – 1.3.3. Dramatische Spuren in der Geschichtsschreibung. – 1.3.4. Der Mensch in der Geschichte. Die Ambivalenz des historischen Charakters am Beispiel von Wallenstein und Gustav Adolf. – 1.3.5. Ästhetische Teleologie? Die Verbindung von Wissenschaft und Kunst in der Geschichtsschreibung.*
254. Wassiliou, Nikoletta: Die Problematisierung idealitätsphilosophischer Grundlagen in Schillers »Ästhetischen Briefen«. Von den Weichenstellungen einer philosophischen Methode des Verstehens ästhetischer Sachverhalte. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 11–36. (= Epistēmata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

255. Wassiliou, Nikoletta: Zur Bedeutung der »Ästhetischen Erziehung des Menschen« für Schillers Dramenpoetik. Die dialektische Struktur des Spielbegriffs. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 145–177. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.

#### 7.5. Schiller als Herausgeber, Übersetzer, (Bühnen-)Bearbeiter, Literaturkritiker und Publizist

256. Balbuena Torezano, María del Carmen / Ingrid Cobos López: Desde la literatura a la ópera. Transducción y traducción en »Turandot, Prinzessin von China« de F. Schiller. In: Interacciones / Wechselwirkungen. Reflexiones en torno a la traducción e interpretación del/al alemán. Überlegungen zur Translationswissenschaft im Sprachenpaar Spanisch–Deutsch. Herausgegeben von María Ángeles Recio Ariza, Belén Santana López und Manuel De la Cruz Recio. Frankfurt/M.: Peter Lang Edition, 2015, S. 309–324. (= Studien zur romanischen Sprachwissenschaft und interkulturellen Kommunikation. 103). – ISBN 978-3-631-65975-5.
257. Damert, Klaus: Schillers anonyme Rezension. In: Ders., G. A. Bürger, Friedrich Schiller und der kranke Uhu. Münster: Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat, 2015, S. 110–126. – ISBN 978-3-95645-488-2. – *Zu Schillers Rezension »Über Bürgers Gedichte«.*
258. Grünewald, Dietrich: Friedrich Schillers »Aventuren des neuen Telemachs«. In: Deutsche Comicforschung. Herausgegeben von Eckart Sackmann. Band 12 (2016). Leipzig: Sackmann und Hörndl, 2015, S. 19–34. – ISBN 978-3-89474-284-3.
259. Hoffmann, Thorsten: Der Dichter als »ganzer Mensch«. Schillers körperbasierte Poetik. Anthropologische Poetik in »Über Bürgers Gedichte«. In: Ders., Körperpoetiken. Zur Funktion des Körpers in der Dichtungstheorie des 18. Jahrhunderts. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2015, S. 225–238. – ISBN 978-3-7705-5897-1.
260. Joachimsthaler, Jürgen: »Herzogin Vanda«. Zu Friedrich Schillers Sagen-Bearbeitung. In: Ästhetik als Orientierung. Schiller und die Welt. Herausgegeben von Hans-Günther Schwarz und Jürgen Joachimsthaler.

München: Iudicium Verlag, 2015, S. 53–67. (= Schriften des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. 15). – ISBN 978-3-86205-457-2.

261. Nicolai, Friedrich: Anhang zu Friedrich Schillers *Musen-Almanach* für das Jahr 1797. In: Ders., *Sämtliche Werke – Briefe – Dokumente*. Kritische Ausgabe mit Kommentar. Literarische Schriften I. Band 1.2. Bearbeitet von Hans-Gert Roloff. Stuttgart-Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog Verlag, 2015, S. 237–309. – ISBN 978-3-7728-2512-5.  
*Erstveröffentlichung: Berlin, Stettin [1797], 217 (1) S.*

## 7.6. Einzelne Aspekte, Motive, Stoffe, Themen und Begriffe (werkübergreifend)

262. Foi, Maria Carolina: *Sonni salutari, incubi spaventosi e sogni ad occhi aperti*. Con una nota su Schiller. In: *La sfuggente logica dell'anima. Il sogno in letteratura*. A cura di Hermann Dorowin, Rita Sbandrlik e Leonardo Tofi. Perugia: Morlacchi Editore, 2014, S. 77–86. (= Goethe & company. Collana di studi germanistici e comparati. 11). – ISBN 978-88-6074-649-8.

## 8. Nationale und internationale Wirkungsgeschichte

### 8.1. Untersuchungen zu literarästhetischen Rezeptionsformen

263. Ačimović, Ljiljana: Šilerovo dramsko stvaralaštvo na srpskom jeziku. In: *Sprache und Literatur dies- und jenseits der Mauer(n) / Jezik i književnost s obe strane zida*. Festschrift für Božinka Petronijević zum 65. Geburtstag. Herausgegeben von Danica Nedeljković und Nikola Vujčić. Kragujevac: Filoškofsko-Umetnički Fakultet, 2013, S. 261–270. – ISBN 978-86-85991-55-4.
264. Amend-Söchting, Anne: »Elle a rendu l'impression plus fidèlement que l'expression.« Zu Madame de Staëls Übersetzung von Schillers »Maria Stuart«. In: *Deutschlandbilder aus Coppet. Zweihundert Jahre »De l'Allemagne«* von Madame de Staël. Herausgegeben von Anja Ernst und Paul Geyer. Hildesheim, Zürich, New York: Georg Olms Verlag, 2015, S. 240–263. (= Romanistische Texte und Studien. 9). – ISBN 978-3-487-15182-3.
265. Асписова, Ольга Станиславнова: Шиллер и Геббель: бесконечный »Дмитрий«. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская

- Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 201–230. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Aspisova, Olga Stanislavna: Šiller i Gebbel: beskonečnyj »Dimitrij«. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo Moskva: Probel-2000, 2015, S. 201–230.*  
*Übersetzung des Aufsatztitels: Schiller und Hebbel: Der unendliche »Demetrius«.*
266. Baumgartner, Stephan: Hebbels kritische Auseinandersetzung mit Schiller. In: Ders., Weltbezwinger. Der »große Mann« im Drama 1820–1850. Bielefeld: Aisthesis Verlag, 2015, S. 284–289. – ISBN 978-3-8498-1050-4.
267. Богданова, Ольга Александровна: Диалектика мечты и красоты: Шиллери Достоевский. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 302–337. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Bogdanova, Olga Aleksandrovna: Dialektika mečty i krasoty: Šiller i Dostoesvskij. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 302–337.*  
*Übersetzung des Aufsatztitels: Die Dialektik von Traum und Schönheit. Schiller und Dostojewski. – Zum Verhältnis Dostojewski–Schiller siehe auch die Beiträge von Horst-Jürgen Gerigk [Marbacher Schiller-Bibliographie 2006, Nr. 470], Holt Meyer [MSB 210, Nr. 310], Christiane Schulz [MSB 2011, Nr. 507] und Dmitrij Ivanovič Čiževskij [MSB 2012, Nr. 577].*
268. Britsche, Frank: Historische Erinnerungsfeiern im 19. Jahrhundert. Eine geschichtskulturelle Untersuchung am Beispiel Leipzigs. Leipzig: Universität Leipzig, Diss. 2015, 310 S.  
*Darin die Kapitel und Abschnitte: 1.2. Die Anfänge der Leipziger Schillererinnerung: Inspirationen und Ideengeber für die ersten Schillerfeiern. – Das Schillerhaus in Gohlis als regionaler Erinnerungsort. – 1.3. Die Leipziger Schillerfeiern von 1840 bis 1859. – 2. Die Schillerfeiern 1859 im deutschsprachigen Gebiet: 2.1. Das geschichtskulturelle Groß- und Medienereignis. – 2.2. Initiatoren und soziale Struktur der Festteilnehmer. – 2.3. Auswirkungen des ereignispolitischen Zeitkontextes auf die Feiern. – 2.4. Die öffentliche Ausrichtung und praktische Umsetzung der Feiern. – 3. Die Leipziger Schillerfeiern: 3.1. Vorbereitungen der Leipziger Schillerfeier. – 3.2. Das stadtöffentliche Feiern als sozialintegratives Moment identitätsstiftender Erinnerungsarbeit. – 3.3. Im Wettstreit der Erin-*

nerung: konkurrierende Schillernarrative und Angebote historischer Sinnbildung. – 3.4. Historisches Lernen im schulischen Kontext. – 3.5. Aspekte außerschulischen historischen Lernens und Medien der Vermittlung. – 3.6. Imprägnierung des nationalen Bewusstseins in das kollektive Gedächtnis. – 3.7. Nach der Erinnerungsfeier: Ausblick auf das zukünftige Gedenken (S. 123–185).

269. Damert, Klaus: Schillers später Sieg. In: Ders., G. A. Bürger, Friedrich Schiller und der kranke Uhu. Münster: Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat, 2015, S. 127–177. – ISBN 978-3-95645-488-2.  
*Rezension von Kai Agthe: Kranker Uhu stützt den Vogel. Klaus Damert verteidigt Gottfried August Bürger gegen die Kritik Friedrich Schillers. In: Mitteldeutsche Zeitung. Halle (Saale), Nr. 95 vom 25./26. 04. 2015, S. 30.*
270. Данилевский, Ростислав Юрьевич: »Революционер-мечтатель«: рецепция Шиллера в эпоху русского модерна. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 349–384. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Danilevskij Rostislav Jur'evič: »Revolucioner-mečtatel«: recepcija Šillera v epochu russkogo moderna. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 349–384.*  
*Übersetzung des Aufsatztitels: »Revolutionär und Schwärmer«. Die Rezeption Schillers in der Zeit der russischen Moderne. – Siehe auch die umfangreiche Studie des Verfassers zur Schiller-Rezeption in Russland von 2013 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2013, Nr. 430].*
271. Darras, Gilles: »Ich halte viel auf Goethe und Shakespeare, aber sehr wenig auf Schiller« (Georg Büchner): mais quel Schiller? In: »Unsere Zeit ist rein materiell.« Georg Büchner ou le drame de la modernité. Sous la direction de Camille Jenn et Gilles Darras. Reims: Université de Reims Champagne-Ardenne, 2014, S. 85–108. – ISBN 978-2-915271-84-3.
272. Dingeldein, Hannah: Die Ästhetik des Schönen und Erhabenen. Friedrich Schiller und Uwe Johnson. 2014 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2014, Nr. 278].  
*Rezension von Claudia Zschech: Ein schillerndes Beispiel. In: Johnson-Jahrbuch. Herausgegeben von Holger Helbig, Bernd Auerochs, Katja Leuchtenberger und Ulrich Fries. Band 22 (2015). Göttingen: Wallstein Verlag, 2015, S. 265–270. – ISBN 978-3-8353-1726-0.*

273. Дмитриева, Екатерина: »Сладостный мучитель сердец.« Шиллер в России. В: История немецкой литературы. Новое и новейшее время. Под редакцией Е. Е. Дмитриевой (ответственный редактор), А. В. Маркина и Н. С. Павловой. Москва: РГГУ, 2014, с. 273–282. – ISBN 978-5-7281-1576-2.  
*Transliteration: Dmitrieva, Ekaterina: »Sladostnyj mučitel' serdec.« Šiller v Rossii. V: Istorija nemeckoj literatury. Novoe i novejšee vremja. Pod redakciej E. E. Dmitrievoj (otvetstvennyj redaktor), A. V. Markina i N. S. Pavlovoj. Moskva: RGGU, 2014, S. 273–282.*  
*Übersetzung des Aufsatztitels: »Der süße Herzensqäler«. Schiller in Russland.*
274. Dupree, Mary Helen: Early Schiller Memorials (1805–1808) and the Performance of Literary Knowledge. In: Performing Knowledge. 1750–1850. Edited by Mary Helen Dupree and Sean B. Franzel. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, 2015, S. 137–163. (= Interdisciplinary German Cultural Studies. 18). – ISBN 978-3-11-041206-2.
275. Düsing, Wolfgang\*: Die deutsch-deutsche Problematik und Schillers »Jungfrau von Orleans«. Zu Martin Walsers Novelle »Dorle und Wolf«. In: Literatur für Leser. Frankfurt/M. 36. Jg., 2013, Heft 3, S. 93–110 [*Angabe fehlerhaft in Marbacher Schiller-Bibliographie 2014, Nr. 286*].
- 276a Fischer, Claudia J.: Fernando Pessoa, leitor de Schiller. Uma aproximação à língua alemã. In: Revista de Estudos Alemães. Lisboa. 2010, Band 1, S. 54–70. – ISSN 1647-8061.
- 276b Franquesa Gòdia, Montserrat: Dos traducciones inéditas de C. A. Jordana en el exilio. »Die Räuber« de Schiller y »Egmont« de Goethe. In: Interacciones / Wechselwirkungen. Reflexiones en torno a la traducción e interpretación del/al alemán. Überlegungen zur Translationswissenschaft im Sprachpaar Spanisch–Deutsch. Herausgegeben von María Ángeles Recio Ariza, Belén Santana López und Manuel De la Cruz Recio. Frankfurt/M.: Peter Lang Edition, 2015, S. 369–386. (= Studien zur romanischen Sprachwissenschaft und interkulturellen Kommunikation. 103). – ISBN 978-3-631-65975-5.
277. Gollup, Patrick: Das Goethe-Schiller-Denkmal. Ein Beispiel für Weimarer Memorialkultur unter Großherzog Carl Alexander. In: Weimar-Jena, die große Stadt. Das kulturhistorische Archiv. Band 8, 2015, S. 223–232. – ISSN 1869-7895.
278. Guthke, Karl Siegfried: »In Spuren gehen«. Ernst Schönwieses Literaturverständnis in Bannkreis von Schiller und T. S. Eliot. In: Ders., Geistiger Handelsverkehr. Streifzüge im Zeitalter der Weltliteratur; mit Erinnerungen an

- die »Goldenen Jahre« der akademischen Migration. Tübingen: Francke Verlag, 2015, S. 143–163. – ISBN 978-3-7720-8572-7.
279. Herrera, José Rafael: De los signos del tiempo. Hölderlin y Hegel, lectores de Schiller. In: Ders., *Bajo el signo de los dioses. Beethoven, Hölderlin y Hegel o los rostros de la simulación*. Caracas: Bid & Co. Ediciones, 2014, S. 105–114. – ISBN 978-980-403-044-4.
280. Kahl, Paul: Der Geschichtsort Schillerhaus in Weimar. In: *Merkur. Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken*. Stuttgart. 69. Jg., 2015, Heft 797, S. 84–89. – ISSN 0026-0096.
281. Karthaus, Ulrich: Anmerkungen zu Schillers Wirkung auf Thomas Mann. In: *Ästhetik als Orientierung. Schiller und die Welt*. Herausgegeben von Hans-Günther Schwarz und Jürgen Joachimsthaler. München: Iudicium Verlag, 2015, S. 20–33. (= Schriften des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. 15). – ISBN 978-3-86205-457-2.  
*Siehe auch den früheren Beitrag des Verfassers: Schiller und Thomas Mann. Utopische Dichtung am Ende der Aufklärung und während der Entdeckung ihrer Negativität. In: Ideologie und Utopie in der deutschen Literatur der Neuzeit. Würzburg. 1995.*
282. Kasper, Norman: Das Drama (in) der Wertung. Facetten von Tiecks Schiller-Kritik. In: *Literaturkritik heute. Tendenzen – Traditionen – Vermittlung*. Herausgegeben von Heinrich Kaulen und Christina Gansel. Göttingen: V & R Unipress, 2015, S. 213–229. – ISBN 978-3-8471-0246-5.  
*Quellennachweis von Tiecks Schiller-Rezension »Die Piccolomini. Wallensteins Tod«. Erstveröffentlichung in: Dramaturgische Blätter / nebst einem Anhang noch ungedruckter Aufsätze über das deutsche Theater [...]. Breslau: Verlag von Joseph Max und Komp., 1. Band, 1826, S. 51–83.*  
*Wiederabdruck in: Ders., Kritische Schriften. Zum ersten Male gesammelt und mit einer Vorrede herausgegeben. Mit einem Vorbericht von Eduard Devrient. Leipzig: F. A. Brockhaus, Band 3, 1852, S. 37–80. – Auch in: Meisterwerke deutscher Literaturkritik. Herausgegeben und eingeleitet von Hans Mayer. Berlin: Verlag Rütten & Loening, Band 1, 1954, S. 767–790.*  
*Zum Verhältnis Schiller–Tieck siehe auch den Beitrag von Tatjana Alekseevna Zotova in diesem Kapitel (Nr. 303).*
- 283a. Klein-Rouquier, Delphine: La réécriture des classiques. Goethe et Schiller dans le théâtre d’Elfriede Jelinek (Ulrike Maria Stuart, Faust In and out). Lyon: Université Lumière Lyon 2, 2015, 539 S.  
*Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Kapitel und Abschnitte: Prologue*

à la réécriture. *Place et fonctions des hypotextes schillériens et goethéens dans l'œuvre d'Elfriede Jelinek*. 1. *Détourner les citations ancrées dans la mémoire culturelle*: 1.1. *Phraséologies: Goethe et Schiller pourvoyeurs du prêt-à-penser*. – 1.2. *La citation et son renversement au service de la déconstruction des mythes*. – – *Effeuille le palimpseste. Archéologie des espaces topographiques de la réécriture*. 1.1.1. *›Sprech-Wut‹: la rage de parler ou l'histoire d'une filiation de Schiller à Jelinek*. – 2.1.2. *Spectralisation et déconstruction formelle des textes de Schiller et de Goethe*. – 2.2. *›Ulrike Maria Stuart‹: modalités d'intégration des citations de ›Marie Stuart‹*. – 3.3. *›Ulrike Maria Stuart‹: la performativité contre le mythe du texte original*. – 3.1.2. *Déconstruction et réécriture dans la création de Nicolas Stemann*. – – *Récrire pour désécrire*. 1.1. *›Marie Stuart‹: l'incarnation, la représentation et l'instrumentalisation de l'histoire*.

*Zusammenfassung in französischer Sprache*: *›Depuis ses débuts littéraires, les classiques sont régulièrement convoqués dans l'écriture hautement intertextuelle d'Elfriede Jelinek par le truchement de citations tronquées, disséminées. Sa production dramatique récente est marquée par une confrontation redoublée avec les classiques germanophones, avec de nombreuses réécritures produites depuis le milieu des années 2000. Parmi elles, le texte de théâtre ›Ulrike Maria Stuart‹ (publié en ligne pendant trois jours en 2006, imprimé seulement en 2015) fait écho à la pièce de Friedrich Schiller ›Marie Stuart‹, et ›Faust In and out‹ (accessible gratuitement sur le site de Jelinek depuis 2011) joue avec l'œuvre ›incommensurable‹ de Goethe, (l'Ur-)Faust. Cette étude effeuille les différentes strates du palimpseste et met au jour les espaces investis par la réécriture à travers un parcours balisé, dispositif à entrées multiples permettant de décrire le fonctionnement et les enjeux de la réécriture du point de vue de sa production, mais aussi de sa réception, notamment dans les mises en scène. En analysant comment l'espace de la réécriture se mue en désécriture et tire profit d'une écriture ›secondaire‹ ou mineure (Deleuze), les enjeux macrostructurels, esthétiques et socio-littéraires de ces textes se font jour. La confrontation à la classicité entre en résonance avec le nouveau positionnement de l'autrice au sein du champ littéraire, notamment à travers le processus de classicisation de son oeuvre, influant également sur le destin éditorial singulier des œuvres de notre corpus.›*

- 283b. Kluft, Volker: geber maškil – oder Schiller hebräisch gelesen. Anmerkungen zur Schiller-Rezeption im Judentum des frühen 19. Jahrhunderts. In: *Judaica. Beiträge zum Verstehen des Judentums* (Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog), 62. Jg., 2006, Heft 3, S. 216–228. – ISSN 0022-572X.

284. Курилов, Александр Сергеевич: »Найти на земле друга ...«: Шиллеровский критерий оценки писателей В. Г. Белинским. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 271–301. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Kurilov, Aleksandr Sergeevič: »Najti na zemle druga ...«: Šillerovski kriterij ocenki pisatelej V. G. Belinskim [Vissarion Grigorevič Belinskij]. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 271–301.*  
*Übersetzung des Aufsatztitels: »Einen Freund auf Erden finden ...« Schiller als Kriterium des literarischen Kanons in Belinskijs Kritik der russischen Literatur.*
285. Lacheny, Marc: Raimunds Schiller-Rezeption. Eine unerwartete Begegnung zwischen Wiener Volkstheater und Weimarer Klassik. In: Dynamik und Dialektik von Hoch- und Trivalliteratur im deutschsprachigen Raum im 18. und 19. Jahrhundert. Band 1: Die Dramenproduktion [Colloque international dynamique et dialectique des littératures »noble« et »triviale« dans les pays germanophones aux XVIIIe et XIXe siècles]. Herausgegeben von Anne Feler, Raymond Heitz und Gérard Laudin. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 273–291. – ISBN 978-3-8260-5667-3.
286. Luserke-Jaqui, Matthias: »Heisa jucheisa dudeldumdei.« Über Gustav Schwabs Schiller. In: Mörike und sein Freundeskreis. Herausgegeben von Barbara Potthast, Kristin Rheinwald und Dietmar Till. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2015, S. 265–280. (= Beihefte zum Euphorion. 81). – ISBN 978-3-8253-6385-7.
287. Mahoney, Dennis F.: »Maria Stuart« Adaptions in the Twentieth and Twenty-First Centuries. From »classical« Parodies to Contemporary Politics. In: From Goethe to Novalis. Studies in Classicism and Romanticism. Edited by Wolfgang Mieder. New York, Bern, Frankfurt/M.: Peter Lang, 2015, S. 111–132. – ISBN 978-1-4331-2760-1.  
*Erstveröffentlichung in: Who Is This Schiller Now? Essays on His Reception and Significance. Edited by Jeffrey L. High, Nicholas Martin and Norbert Oellers. Rochester, N.Y.: Camden House, 2011 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2011, Nr. 337].*
288. Михайлова, Анастасия Е.: »Лишь те, кто читал Шиллера, поймут чувства, которые я пережил ...« С. Т. Кольридж – читатель Шиллера. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный

- редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 165–181. – ISBN 978-5-98604-511-5.  
*Transliteration: Michajlova, Anastasija E.: »Liš' te, kto čital Šillera, pojmut čuvstva, kotorye ja perežil ...« S. T. Kolridž – čitateľ Šillera. V: Šiller v kul'turach mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademiya Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 165–181.*  
*Übersetzung des Aufsatztitels: »Nur diejenigen, die Schiller gelesen haben, können die Gefühle verstehen, die ich erlebt habe ...« Samuel Taylor Coleridge als Leser Schillers.*
289. Norberg, Jakob: Der Text als Phrase. Schillerfeiern und geflügelte Worte. In: Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht. München. 44. Jg., 2013, Heft 2 (112), S. 74–89. – *Themenheft: Unübertragbarkeit.*
290. Ociepa, Gabriela: Schiller auf Wasserpolnisch. In: Ästhetik als Orientierung. Schiller und die Welt. Herausgegeben von Hans-Günther Schwarz und Jürgen Joachimsthaler. München: Iudicium Verlag, 2015, S. 118–120. (= Schriften des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. 15). – ISBN 978-3-86205-457-2.
291. Plack, Iris: Friedrich Schiller: »Die Räuber«. In: Dies., Indirekte Übersetzungen. Frankreich als Vermittler deutscher Literatur in Italien. Tübingen: Francke Verlag, 2015, S. 195–238. – ISBN 978-3-7720-8525-3.  
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 2.1. Zu Schiller und seinem Original. – 2.2. Rezeptionskontext in Frankreich und Italien im 18. und 19. Jahrhundert. – 2.2.1. Die ›Fortune‹ der »Räuber«. – 2.2.2. Bild Schillers und Rezeption seiner Werke. – 2.3. Die französische Übersetzung von [Amable Guillaume Prosper] Brugière de Barante (1821). – 2.3.1. Aspekte der ›äußeren Übersetzungsgeschichte‹. – 2.3.2. Charakter, Rezeption und Wirkung der Übersetzung. – 2.4. Die italienischen Übersetzungen von [Aurelio Angelo] Bianchi-Giovini (1832) und [Andrea] Maffei (1846). – 2.4.1. Aspekte der ›äußeren Übersetzungsgeschichte‹. – 2.4.2. Charakter der Übersetzungen. – 2.5. Kontrastive Textanalyse: Indizien für eine Übersetzung ›aus zweiter Hand‹. – 2.6. Rezeption und Wirkung der Übersetzungen aus zweiter Hand: zwischen Leseerfahrung und Opernbühne.*
292. Santi, Matej: »Allen zu Fromme, niemandem zum Gnaden.« Der Triester »Schiller-Verein«. In: Ders., Zwischen drei Kulturen. Musik und Nationalitätsbildung in Triest. Herausgegeben von Cornelia Szabó-Knotik. Wien: Hollitzer Verlag, 2015, S. 165–190. (= Musikkontext. Studien zur Kultur,

Geschichte und Theorie der Musik. Veröffentlichungen des Instituts für Musikgeschichte an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. 9). – ISBN 978-3-99012-261-7.

*Darin die Abschnitte: Die deutschsprachige Präsenz in Triest: Demographische und politische Entwicklung. – Die deutsche Kultur in Triest: Zwischen Übernationalismus und Nationalismus in der Publizistik und im Vereinsleben. – Der »Schiller-Verein« als Raum der Pflege deutscher Kultur.*

293. Schulze, Dietmar: Ludwig II. und Wilhelm Tell. Die Reisen des Königs von Bayern in die Schweiz. Drebkau: vdsd, 2015, 293 S.

*Chronologische Gliederung der Reisen zu den geographischen Schauplätzen der »Tell«-Handlung: 1. Reise (19. Oktober bis 2. November 1865). – 2. Reise (21. bis 24. Mai 1866). – 3. Reise (27. Juni bis 14. Juli 1881).*

294. Шевырев, Степан Петрович: Речь в память о Шиллере, сказанная в заседании Московского общества Любителей российской словесности 29 октября / 10 ноября 1859 г. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 416–433. – ISBN 978-5-98604-511-5.

*Transliteration: Ševyrev, Stepan Petrovič: Reč' v pamjat' o Šillere, skazannaja v zasedanii Moskovskogo obščestva Ljubitelej rossijskoj slovesnosti 29 oktjabrja / 10 nojabrja 1859 g. V: Šiller v kul'turach mifach sovremennosti. Otvetsvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorki. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 416–433.*

*Übersetzung des Aufsatztitels: Rede zum Andenken Schillers, die während der Sitzung der Gesellschaft der Liebhaber des russischen Schrifttums am 29. Oktober / 10. November 1859 gehalten wurde.*

295. Сейбель, Наталия Эдуардовна: Эволюция исторической концепции Шиллера в творчестве Адальберта Штифтера. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 182–200. – ISBN 978-5-98604-511-5.

*Transliteration: Sejbel', Natalija Eduardovna: Evoljucija istoričeskoj koncepcii Šillera v tvorčestve Adalberta Štiftera. V: Šiller v kul'turnych mifach sovremennosti. Otvetsvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 182–200.*

*Übersetzung des Aufsatztitels: Die Weiterentwicklung von Schillers Geschichtskonzept in den Werken Adalbert Stifters.*

296. Sommer, Fenja: Ein Feiertag um Schiller? Untersuchung der Schillerfeiern im Dritten Reich in seiner Geburtsstadt Marbach am Neckar. Marburg: Tectum Verlag, 2015, 377 S. (= Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag: Reihe Geschichtswissenschaft. 26). – ISBN 978-3-8288-3570-2.  
*Inhalt: 1. Einleitung (S. 5–35). – 2. Die Hintergründe der Marbacher Schillervereinerung (S. 37–87). – 3. Schillerrezeption im Nationalsozialismus (S. 89–130). – 4. Ein Feiertag um Schiller? (S. 131–212). – 5. Generelle Betrachtung der Schillerfeiern (S. 213–241). – 6. Exkurs: Der Fall des Marbacher Kriegerdenkmals (S. 243–269). – 7. Exkurs: Die Funktion des Schiller-Nationalmuseums und von Schillers Geburtshaus (S. 271–275). – 8. Die Entwicklung nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges (S. 277–313). – 9. Fazit/Auswertung (S. 315–320). – 10. Anhang: Bilddokumente (S. 321–353). – 11. Abkürzungsverzeichnis (S. 355). – 12. Literaturverzeichnis (S. 357–375).*
297. Sommer, Fenja: Wie der Dichter in ein schiefes Licht geriet. Die Nationalsozialisten haben den großen Dichter für ihre Propaganda missbraucht, indem sie ihre Weltanschauung auf sein Leben und sein Werk projiziert haben. Das wirkte sich auch auf die Schillerfeiern in seiner Geburtsstadt aus. In: Stuttgarter Zeitung. Nr. 211 vom 12. 09. 2015, S. IV.
298. Vorein, Christian: Schiller für Schüler in der DDR. »Kabale und Liebe« in der Erinnerungskultur der DDR-Regelschulen. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag Berlin, 2015, 317 S. – ISBN 978-3-86573-884-4.  
*Inhalt (Auszug): 1. Schiller im kulturellen Gedächtnis der Deutschen: Ein gordischer Knoten im deutschen Taschentuch? (S. 9–37). – 2. Materialbasis: 2.1. Rezeptionsbelege und -dokumente, Rezeptionsprämissen und -postulate. – 2.2. Verbreitung und Wirksamkeit der Materialbasis. – 2.3. Vier Lehrplangenerationen (S. 38–57). – 3. Methodisches Vorgehen und Forschungsinteressen (S. 58–59). – 4. Lektürekanon: Rezeptionsbelege in Lehrplänen, Lesebüchern und Ganzschriften: 4.1. Texte über Schiller – nicht-obligate Rezeptionsbelege. – 4.2. Texte von Schiller. – 4.3. Resümee: »Kabale und Liebe« als zentraler Schillertext (S. 60–76). – 5. Curricularer Deutungskanon: 5.1. 1946–1950: Erziehungsambitionen trotz Deutungsvakuums (S. 77–87). – 5.2. 1951–1965: Erziehung durch Literatur von Schiller. 5.2.1. Rezeptionsprämissen: Von der »Häppchenliteratur« zum produktiven Kunstgenießenden. – 5.2.2. Schulspezifische Rezeptionsdokumente (Lehrpläne, Unterrichtshilfen und »Deutschunterricht«). – 5.2.3. Literaturwissenschaftliche/-didaktische Rezeptionsdokumente. – 5.2.4. Soziale Dimension 1951–1965: »Kabale und Liebe« als widergespiegelter Klassenantagonismus. – 5.2.5. Mentale Dimension: »Immer bereit«*

- für den Klassenkampf (S. 88–147).* – 5.3. 1966–1982: *Erziehung durch und zur Literatur von Schiller.* – 5.3.1. *Rezeptionsprämissen: Wachsende Differenzen im Literaturverständnis.* – 5.3.2. *Schulspezifische Rezeptionsdokumente.* – 5.3.3. *Literaturwissenschaftliche/-didaktische Rezeptionsdokumente.* – 5.3.4. *Soziale Dimension: Divergenzen in Rezeptionsprämissen und -dokumenten.* – 5.3.5. *Mentale Dimension: Aktiv werden für eigene Ideale (S. 148–227).* – 5.4. 1983–1990: *Beharrliche Erziehung durch und zur Literatur Schillers.* 5.4.1. *Rezeptionsprämissen: Versuch der Fachwissenschaften den ministeriellen Rezeptionsrahmen zu liberalisieren.* – 5.4.2. *Schulspezifische Rezeptionsdokumente.* – 5.4.3. *Literaturwissenschaftliche/-didaktische Rezeptionsdokumente.* – 5.4.4. *Soziale Dimension: Schillers Texte – »Angebot und Diskurs« in der Fachwissenschaft, nicht aber in der Schule.* – 5.4.5. *Mentale Dimension: Konsequentes Eintreten für die eigenen Ideale (S. 228–270).* – 6. *Einspruch: Über die Liebe in »Kabale und Liebe« (S. 271–272).* – 7. *Resümee (S. 273–281).* – 8. *Literaturverzeichnis (S. 282–317).*
299. Wassiliou, Nikoletta: Schillers Begründung der Kunst als Wissenschaft unter Berücksichtigung der Schillerrezeption Hegels. Das Kunstwerk zwischen Systembegriff und Vieldeutigkeit. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 73–95. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.
300. Wassiliou, Nikoletta: Schillers ästhetisch-philosophische Methodologie in Verbindung mit der Hermeneutik Diltheys und Heideggers Auslegung der »Ästhetischen Erziehung des Menschen«. In: Dies., Schillers philosophische Begründung der Poetik des Dramas. Ein Beitrag zum kritischen Verhältnis von Literatur und Philosophie. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 128–144. (= Epistemata. Würzburger wissenschaftliche Arbeiten: Reihe Literaturwissenschaft. 830). – ISBN 978-3-8260-5648-2.
301. Wörner, Ulrike: Jacques Rancières Weiterentwicklung von Schillers Briefen über die ästhetische Erziehung. In: Dies., Die Rezeption des Verpassens. Simultaneität im Tanz. Münster: Monsenstein und Vannerdat Verlag Wissenschaft, 2015, S. 134–139. (= Dissertationen der LMU München. 5). – ISBN 978-3-95925-013-9.
302. Yehong, Zhang: Literatur als Mechanismus der Subjektkonstitution im Fall der Schiller-Rezeption. In: Literaturstraße. Chinesisch-deutsches Jahrbuch für Sprache, Literatur und Kultur. Band 15 (2014). Herausgegeben von Feng Yalin, Zhu Jianhua, Wei Yuqing, Georg Braungart und Gerhard Lauer.

Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 261–271. – ISBN 978-3-8260-5646-8.

303. Зотова, Татьяна Алексеевна: Рецензия Л. Тика на трилогию Шиллера о Валленштейне: романтический дискурс о национальном театре. В: Шиллер в культурных мифах современности. Ответственный редактор Ирина Николаевна Лагутина. Российская Академия Наук. Институт Мировой Литературы им. А. М. Горького. Москва: Пробел-2000, 2015, с. 140–164. – ISBN 978-5-98604-511-5.

*Transliteration: Zotova, Tatjana Alekseevna: Recenzija L. Tika trilogiju Šillera o Vallenštejne: romantičeskij diskurs o nacionalnom teatre. V: Šiller v kulturnych mifach sovremennosti. Otvetstvennyj redaktor Irina Nikolaevna Lagutina. Rossijskaja Akademija Nauk. Institut Mirovoj Literatury im. A. M. Gorkogo. Moskva: Probel-2000, 2015, S. 140–164.*

*Übersetzung des Aufsatztitels: Ludwig Tiecks Rezension der Wallenstein-Triologie. Ein romantischer Diskurs über das nationale Theater.*

## 8.2. Schillers Werk auf der Bühne

### 8.2.1. Rückblicke auf historische Aufführungen

304. Dietze, Antje: Frank Castorfs »Räuber von Schiller«. Endzeiten, Bestandsaufnahmen und Gründungsszenen 1990. In: Dies., Ambivalenzen des Übergangs. Die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin in den neunziger Jahren. Göttingen, Bristol/CT: Vandenhoeck & Ruprecht, 2015, S. 99-167. (= Transnationale Geschichte. 4). – ISBN 978-3-525-30171-5.

*Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte und Unterabschnitte: 3.1. Theater im Umbruch und die Funktion der Klassiker: Theater als Deutungs- und Reflexionsmedium und als politische Öffentlichkeit 1989/90. – »Schiller« als Medium gesellschaftlicher Selbstdeutungen (S. 100–106). – 3.2. Aufarbeitung von Vorbildern. Schillers »Räuber« und Castorfs Theaterarbeit in den Traditionen linken Regietheaters: Vorbilder I: Traditionsbruch und Umfunktionierung der Klassiker im modernen Regietheater. – Vorbilder II: Neues Regietheater in Ost und West seit den sechziger Jahren. – Castorfs Theaterarbeit in der DDR (S. 106–131). – 3.3. Bezugsprobleme im Umbruch: Ambivalenzen gegenüber der Revolution. – Der Streit um die politische Rolle ostdeutscher Künstler 1989/90 (S. 131–137). – 3.4. »Räuber von Schiller« 1990: Situierung im Anachronismus. – Der Impuls der Revolte und die Ernennung des Hauptmanns. – Der Gründungsmythos: Die Moorsoldaten. – Das Urteil*

*der Geschichte. – Die drei Abgesänge (S. 138–161). – 3.5. Rezeption und Funktion von Castorfs »Räuber von Schiller« (S. 161–167).*

305. Keim, Stefan: Wortgewalt und Körperwut. Schillers »Die Räuber« (Theater Oberhausen 1997). In: *Unfinished Play*. Johannes Leppers Theater. Herausgegeben von Guido Hiß, Robin Junicke, Stefan Keim und Judith Schäfer. Oberhausen: Athena Verlag, 2015, S. 18–23. (= Beiträge zur Kulturwissenschaft. 36). – ISBN 978-3-89896-619-1.

## 8.2.2. Aktuelle Inszenierungen im Spiegel der Presse (Auswahl)

### a) *Don Karlos*

306. Adam, Christine: Wie stürzt man Diktatoren? Alexander Charim denkt Schillers »Don Carlos« weiter in seiner Osnabrücker Inszenierung. In: *Neue Osnabrücker Zeitung*. Ausg. vom 10. 11. 2015, S. 26.
307. Baron, Christian: Fest der Bedeutungslosigkeit. Stephan Kimmig schafft es am Berliner DT mit Schillers »Don Carlos« einzuschläfern. In: *Neues Deutschland*. Berlin. Nr. 102 vom 4. 05. 2015, S. 16.
308. Bauer, Arnim: Ränkespiele um die Selbstbestimmung. Am Heilbronner Theater hat Schillers »Don Carlos« in der Rigaer Fassung Premiere. In: *Ludwigsburger Kreiszeitung*. Nr. 13 vom 17. 01. 2015, S. 29.
309. Bazinger, Irene: Männer beinahe ohne Eigenschaften. Schattenboxen im leeren Gehäuse der Macht: Stephan Kimmig inszeniert Schillers »Don Karlos« am Deutschen Theater Berlin. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*. Nr. 102 vom 4. 05. 2015, S. 15.
310. Breski, Edda: Überwacht. Schillers »Don Karlos« am Schauspiel Bochum. In: *Westfälischer Anzeiger*. Ausg. vom 11. 11. 2015.
311. Hülsmann, Werner: Wenn die Angst den Menschen regiert. Schillers »Don Carlos« im Theater am Domhof. Anspruchsvolles Gehirnjogging für die Zuschauer. In: *Osnabrücker Nachrichten*. Ausg. vom 11. 11. 2015, S. 7.
312. Krumbholz, Martin: Schillers »Don Karlos« bleibt am Schauspielhaus Bochum vage. In: *Süddeutsche Zeitung*. München. Nr. 267 vom 19. 11. 2015, S. 13.
313. Seidler, Ulrich: Freiheit oder Verwesung. Das Deutsche Theater tut und zeigt, was es kann. Schillers »Don Carlos« und Handkes »Immer noch Sturm«. In: *Berliner Zeitung*. Nr. 101 vom 2./3. 05. 2015, S. 26.

314. Stienecke, Manfred: Ein Rebell stößt an die Grenzen. Schillers »Don Karlos« stürmt die Theaterbühne im »Dalheimer Sommer«. In: Westfälisches Volksblatt. Paderborn. Ausg. vom 3. 08. 2015.
315. Wahl, Christine: Intrigen im Endstadium. Friedrich Schillers »Don Carlos« und Peter Handkes »Immer noch Sturm« am Deutschen Theater. In: Der Tagesspiegel. Berlin. Nr. 22388 vom 2. 05. 2015, S. 25.
316. Wengierek, Reinhard: Schöner scheitern mit Schiller. Stephan Kimmigs Berliner »Don Carlos«. In: Die Welt. Berlin. Nr. 102 vom 4. 05. 2015, S. 22.
317. Westernströer, Sven: Zeitloses Intrigengewebe. Jan Neumanns Inszenierung von Schillers »Don Karlos« am Schauspielhaus Bochum irrt ein wenig umher. In: Westfalenpost. Hagen. Ausg. vom 11. 11. 2015.

### *b) Die Jungfrau von Orleans*

318. Grund, Stefan: Der Heilige Krieg ist die normalste Sache der Welt. Schillers »Jungfrau« am Schauspielhaus Hamburg. In: Die Welt. Berlin. Nr. 256 vom 3. 11. 2015, S. 22.
319. Klaeui, Andreas: Mireille Mathieu der Schlachtfelder. Im Schauspielhaus Zürich tändelt Stephan Kimmig mit Schillers »Jungfrau von Orleans«. Eine sanfte Amazone, eine verzückte Gotteskriegerin: Johanna d'Arc ist stark in dieser Inszenierung. In: Neue Zürcher Zeitung. Internationale Ausgabe. Nr. 224 vom 28. 09. 2015, S. 22.
320. Meierhenrich, Doris: Sehr französisch. Mikaël Serre inszeniert frei nach Schiller »Je suis Jeanne d'Arc« im Maxim-Gorki-Theater. In: Berliner Zeitung. Nr. 296 vom 19. 12. 2015, S. 32.
321. Schulte, Bettina: Die Muttergotteskriegerin. Stephan Kimmig inszeniert in Zürich Schillers romantische Tragödie »Die Jungfrau von Orleans« mit einem Text von Peter Stamm. In: Badische Zeitung. Freiburg im Breisgau. Nr. 228 vom 2. 10. 2015, S. 13.
322. Speckmann, Guido: Die Kriegerin des höchsten Gottes. Tilman Köhler inszeniert Schillers »Jungfrau von Orleans« am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. In: Neues Deutschland. Berlin. Nr. 260 vom 9. 11. 2015, S. 16.
323. Wahl, Christine: Heilige Terroristin. In Videogewittern: Das Maxim-Gorki-Theater verbindet die Jungfrau von Orleans mit Marine Le Pen. In: Der Tagesspiegel. Berlin. Nr. 22617 vom 20. 12. 2015, S. 26.

*c) Kabale und Liebe*

324. Fräschke, Bettina: Ein Berserker des Gefühls. Markus Dietz zeigt in Kassel eine bilderstarke Inszenierung von Schillers »Kabale und Liebe«. In: Hessische Allgemeine. Kassel. Ausg. vom 19. 10. 2015.
325. Igges, Hans-Hermann: Mit Schwung und Schmackes. Intendantin Katharina Kreuzhage führt Regie bei einem der bedeutendsten Klassiker des Dramas. In: Neue Westfälische. Paderborn. Ausg. vom 15. 09. 2015
326. Kanthak, Dietmar: Zwei gegen die Mafia. So geht Klassik: Martin Nimz inszeniert Schillers »Kabale und Liebe« in den Kammerspielen Bad Godesberg. In: General-Anzeiger. Bonn. Ausg. vom 2. 11. 2015, S. 10.
327. Sauerland, Harald: Liebe scheitert an der Macht. Friedrich Schillers »Kabale und Liebe« im Wolfgang-Borchert-Theater stimmig modernisiert. In: Westfälische Nachrichten. Münster. Ausg. vom 24. 08. 2015.

*d) Maria Stuart*

328. Dössel, Christine: Sprich, Theater! Schillers »Maria Stuart«, den Schlagabtausch der Argumente über Macht, Moral und Religion müsste man mit Leben füttern. Doch an den Münchner Kammerspielen lässt sich die Regie entschuldigen. In: Süddeutsche Zeitung. München. Nr. 26 vom 2. 02. 2015, S. 9.
329. Grenzmann, Teresa: Herrin, jetzt sprich doch endlich ein Machtwort! Gedanken statt Worte: Andreas Kriegenburg inszeniert Schillers Trauerspiel »Maria Stuart« in München. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Nr. 27 vom 2. 02. 2015, S. 13.
330. Plote, Michael: Macht und Ohnmacht. Starke und schwache Charaktere, eindringliche Bilder und weite Assoziationsräume. Die Premiere von Schillers »Maria Stuart« in Weimar wird zum Erfolg am Beginn der neuen Spielzeit. In: Südthüringer Zeitung. Bad Salzungen. Ausg. vom 15. 09. 2015, S. 18.
331. Stich, Jan: Ordentlich den Staub abgeklopft. Die »dramatischkleinebühne« zeigt Schillers »Maria Stuart« in modernem Gewand. In: Rüsselsheimer Echo. Ausg. vom 8. 12. 2015, S. 18.

*e) Die Räuber*

332. Bischoff, Matthias: Blaue Flecken in der Geisterbahn. Weniger von als nach Friedrich Schiller: Christoph Bornmüller macht etwas mit den »Räubern« am Staatstheater Darmstadt. In: Rhein-Main-Zeitung. Frankfurt. Ausg. vom 3. 11. 2015, S. 38.
333. Briesemeyer, Astrid: Kinder, lasst uns Räuber spielen! Christoph Bornmüller inszeniert Friedrich Schillers Tragödie über persönliche und politische Freiheit im Staatstheater Darmstadt als Räuberpistölchen. In: Frankfurter Neue Presse. Ausg. vom 2. 11. 2015.
334. Halter, Martin: Bubenstücke im Halbdunkel. Gehen »Die Räuber« ganz ohne Räuber? Der Regisseur Calixto Bieito eröffnet die Schillertage in Mannheim und verlegt das große Stück in kleine Horrorhöhlen der Familienneurosen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Nr. 135 vom 15. 06. 2015, S. 12. – *Unter der Überschrift »Familien-Bande« in: Badische Zeitung. Freiburg im Breisgau. Nr. 135 vom 16. 06. 2015, S. 9.*
335. Hörtrich, Burgit: Wenn Grenzen fallen. Schillers »Räuber« bringen das Premiere-Publikum zum Singen: »Freiheit!« In: Westfalen-Blatt. Bielefeld. Ausg. vom 7. 09. 2015. – *Zu einer Inszenierung von Tim Tonndorf im Bielefelder Stadttheater.*
336. Huber, Alfred: Durch die Wälder, durch das Grauen. Die Mannheimer Schillertage beginnen mit den »Räubern«. Der spanische Regisseur Calixto Bieito verzichtet ganz auf das revolutionäre Freiheitspathos und konzentriert sich auf die Familientragödie. In: Stuttgarter Zeitung. Nr. 134 vom 15. 06. 2015, S. 11.
337. Lange, Joachim: Der Sprache kann geholfen werden ... Schillers »Räuber« als Höhepunkt beim Festspiel im Goethe-Theater. In: Freie Presse. Chemnitz. Ausg. vom 9. 09. 2015. – *Zu einer Aufführung in Bad Lauchstädt.*
338. Montag, Andreas: Das Gute und das Böse. Szenische Lesung aus Friedrich Schillers »Die Räuber« erntet stürmischen Beifall beim Festival der deutschen Sprache im Goethe-Theater. In: Mitteldeutsche Zeitung. Halle an der Saale. Ausg. vom 7. 09. 2015, S. 22. – *Zu einer Aufführung in Bad Lauchstädt.*
339. Schütt, Hans-Dieter: Rekonstruktion einer Finsternis. Zu den Schillertagen am Nationaltheater Mannheim. »Die Räuber«, Regie: Calixto Bieito. In: Neues Deutschland. Berlin. Nr. 141 vom 21. 06. 2015, S. 10.

340. Sternburg, Judith von: Sie sind fertig, es regnet. Calixto Bieito erzählt »Die Räuber« als Niedergang einer Familie. In: Frankfurter Rundschau. Nr. 135 vom 15. 06. 2015, S. 22.
341. Sternburg, Judith von: Die Gespenster der Gegenwart. Schreien, hauen, juxen: Friedrich Schillers »Räuber« an den Kammerspielen im Staatstheater Darmstadt. In: Frankfurter Rundschau. Nr. 254 vom 2. 11. 2015, S. 23.
342. Zerweck, Dietholf: Rebellion gegen die Welt der Väter. »Die Räuber« von Friedrich Schiller als Gastspiel der Badischen Staatstheater im Forum. In: Ludwigsburger Kreiszeitung. Nr. 252 vom 2. 11. 2015, S. 8.

*f) Die Verschwörung des Fiesco zu Genua*

343. Elling, Elisabeth: Wie bei einer Modenschau. Friedrich Schillers Frühwerk »Die Verschwörung des Fiesco zu Genua« ist in Münster ein rasantes Drama. In: Westfälischer Anzeiger. Hamm. Ausg. vom 21. 12. 2015.

*g) Wallenstein*

344. Schütt, Hans-Dieter: Vom Seiltanz nur die Abgründe. Erhebende Wiederaufführung mit »nd«: Friedo Solters »Wallenstein«. Klassiker des DDR-Theaters auf DVD. In: Neues Deutschland. Berlin. Nr. 239 vom 14. 10. 2015, S. 14.

*h) Wilhelm Tell*

345. Peters, Maja: Nagoya – Küssnacht – Hall. Japanische Studenten spielen in der Hospitalkirche Schillers »Wilhelm Tell«. In: Haller Tagblatt. Schwäbisch Hall. Ausg. vom 8. 09. 2015, S. 10.
346. Ohst, Cornelia: An Inszenierung scheiden sich die Geister. Ekkehart Voigt hat »Wilhelm Tell« aufgeführt und das Stück auf einen einfachen Handlungsstrang reduziert. In: Marbacher Zeitung. Nr. 265 vom 16. 11. 2015, [S. I]. – *Zu einer Aufführung in der Marbacher Stadthalle.*

### 8.3. Bearbeitungen und Vertonungen

347. Birbilli, Maria: Problematische Aspekte der frühen Grand opéra: »Guillaume Tell«. In: Dies., Die Politisierung der Oper im 19. Jahrhundert. Frankfurt/M., Bern, Wien: Peter Lang Academic Research, 2014, S. 171–214. (= Perspektiven der Opernforschung. 21). – ISBN 978-3-631-64658-8.

348. Holst-Solbach, Friedemann: Fiesco. »Die Verschwörung des Fiesco zu Genua« von Friedrich Schiller in Teilen vertont und unterlegt. Klavierauszug. Berlin: Edition Intro Meisel, [2015], 139 S. – ISMN 979-0-50072-613-5.
349. Ickstadt, Andreas: Wenn selbst das Schöne sterben muss ... »Nänie von Friedrich Schiller für Chor und Orchester, op. 82«. In: Ders., Aspekte der Melancholie bei Johannes Brahms. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2015, S. 85–99. – ISBN 978-3-8260-5625-3.
350. Rentsch, Ivana: »Auf die Spitze gestellte Subjectivität.« Schuberts »Bürgschaft« und die Suche nach der musikalischen Form. In: Schubert: Interpretationen. Herausgegeben von Ivana Rentsch und Klaus Pietschmann. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2014, S. 27–40. (= Schubert: Perspektiven. 3). – ISBN 978-3-515-10677-1.
351. Romberg, Andreas: Die Kindesmörderin von Friedrich Schiller. Opus 27. Ballade für Sopran, Chor und Orchester. Klavierauszug. Herausgegeben von Klaus G. Werner. Wilhelmshaven: Noetzel Verlag, 2015, 36 S., 4°. (= Andreas Romberg: Ausgewählte Werke. Beihefte zur Edition. 40). – ISMN 979-0-2019-7739-3.
352. Romberg, Andreas: Die Kindesmörderin von Friedrich Schiller. Opus 27. Ballade für Sopran, Chor und Orchester. Partitur (Stimmen). Herausgegeben von Klaus G. Werner. Wilhelmshaven: Noetzel Verlag, 2015, 111 S., 4°. (= Andreas Romberg: Ausgewählte Werke. Beihefte zur Edition. 39). – ISMN 979-0-2019-7738-6.
353. Schumann, Robert: Overture to »The Bride of Messina« by Friedrich von Schiller, op. 100 [Studienpartitur; Urtext]. Edited by Armin Koch. London, Mainz: Ernst Eulenburg, 2014, XVI, 52 S. (= Edition Eulenburg 1136). – ISBN 978-3-7957-7269-7 / ISMN 979-0-2002-2643-0.  
*Vorwort in englischer und deutscher Sprache [s. Marbacher Schiller-Bibliographie 2013, Nr. 540].*
354. Solera, Temistocle: Giovanna d'Arco. Dramma lirico in quattro atti. Libretto di Temistocle Solera. Tratto da »Die Jungfrau von Orléans« di Friedrich Schiller. Musica di Giuseppe Verdi. Milano: Edizioni del Teatro alla Scala, 2015, 171 S.  
*Notiz: »Nuova produzione Teatro alla Scala. Prima rappresentazione lunedì 7 dicembre 2015. Direttore d'orchestra Riccardo Chailly. Regia Moshe Leiser e Patrice Caurier. Interpreti principali Anna Netrebko e Francesco Meli.«*

355. Spiegel, Hubert: Nur der Charismatiker darf wenig Worte machen. Sehr frei nach Schiller: »Die Räuber« von Frank Hoffmann und Pol Cruchten als Film Noir in der Hochglanzvariante. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Nr. 67 vom 20. 03. 2015, S. 13.
356. Sukiennicka, Marta: Elokwencja romantyczna w Schillerowskich librettach oper Verdiego. In: Teatr muzyczny Verdiego i Wagnera. Konteksty literatury i kultury. Pod redakcją Ryszarda Daniela Goliańka i Hanny Winiszewskiej / Centrum Badań nad Teatrem Muzycznym. Poznań: Rhythmos, 2015, S. 49–62. – ISBN 978-83-60593-29-5.

#### 8.4. Illustrationen und Ikonographie

357. Dengler, Viola / Sosnitskaja, Polina: Charlotte und Friedrich Schiller – die Pendantbildnisse von Ludovike Simanowiz. In: »Ich bin im Gebiet der Poesie sehr freiheitsliebend.« Bausteine für eine intellektuelle Biographie Charlotte von Schillers. Herausgegeben von Helmut Hühn, Ariane Ludwig und Sven Schlotter. Jena: Garamond Wissenschaftsverlag, 2015, S. 21–27. (= Lichtblicke: Jenaer Vorträge und Schriften. 3). – ISBN 978-3-944830-78-0.
358. Kološa, Matthias: Ergänzungen, Korrekturen und Nachträge zu »Schiller und Schiller-Zitate auf deutschen Geldscheinen«. In: Erfurter Münzblätter. Jahrbuch. Band 20/21 (2012/2013). Erfurt 2015, S. 65–74 [s. *Marbacher Schiller-Bibliographie 2013, Nr. 551*].

#### 8.5. Produktive Rezeption: Dichtungen, Bearbeitungen, Parodien, Anekdoten

359. Bigler, Urs: Der Fall Schiller – Anklage Mord. Basel: ILV, 2015, 155 S. – ISBN 978–3-906240-23-7.
360. Felix, D. S.: Friedrich Schillers »Die Räuber«. Nacherzählt von D. S. Felix. Nach der Mannheimer Fassung von 1782. Mit Illustrationen von Nero-Nick Jones Evans. Hassmersheim: Friedrich-Maerker-Verlag, 2014, 68 S. – ISBN 978-3-941257-60-3.
361. Giménez Calpe, Ana: Von Schillers ästhetischer Theorie zur Dekonstruktion und Entmythologisierung. Elfriede Jelineks / Nicolas Stemanns »Ulrike Maria Stuart«. In: Revista de Filología Alemana. Madrid. Band 23, 2015, S. 135–152. – ISSN 1133-0406.

- Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Einleitung. – 2. Der Königinnenstreit. – 3. Die Auflösung der Theorie des Erhabenen: Von der »Höhe der Ideologie« zu den Körperflüssigkeiten. – 4. Die RAF als Interferenz: Die Feststellung eines Scheiterns. – 5. Nicolas Stemanns Inszenierung: Schillers ästhetische Theorie aus der Perspektive der Postdramatik. – 6. Die Entmythologisierung der RAF-Mitglieder.*
362. Gotzmann, Gudrun: »Die Räuber« von Friedrich Schiller. Nacherzählt von Gudrun Gotzmann. Illustrationen von Giacomo Garelli. Recanati: Eli Erwachsene Lektüren, 2015, 127 S. + 1 CD-ROM. – ISBN 978-88-536-2028-6.
363. Horwitz, Dominique: Tod in Weimar. Kriminalroman. München: Albrecht Knaus Verlag, 2015, 288 S. – ISBN 978-3-8135-0663-1.
364. Kerekes, Gábor: Walter von Molos »Der Schiller-Roman«. In: Ders., Goethe, Golf, Adolf und die Toten Hosen. Studien zur deutschen Literatur und Kultur. Budapest: Ad Librum, 2011, S. 51–74. – ISBN 978-615-5110-50-4.  
*Erstveröffentlichung in: »Schöne Welt, wo bist du?« Studien zu Schiller anlässlich des Bizentenars seines Todes. Veszprém, Wien 2006 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2006, Nr. 743].*
365. Romahn, Roxana: Intertextualität im modernen Kriminalroman. Eine wissenschaftliche Untersuchung von Oliver von Schaewens Roman »Räuberblut« und dessen intertextuellen Bezügen zu Schillers »Räubern«. Hamburg: Diplomatica Verlag, 2015, 68 S. – ISBN 978-3-95934-524-8 / ISBN 978-3-95934-024-3.
366. Skala, Marlene: Räuber. Schiller für uns. Ein Stück für Mädchen. Weinheim an der Bergstraße: Deutscher Theaterverlag, [2008], 68 S.
367. Trauth, Franziska: Schillers Schädel. In: Dies., Goethes Weimar. Du fragst nach Liebe und Schuld. Gedichte. Mit Aquarellzeichnungen von Teresa Trauth. Storkow (Mark): Edition Märkische LebensArt, 2014, S. 19–20. – ISBN 978-3-943614-08-4.

#### 8.6. Schiller in pädagogisch-didaktischen Medien: Interpretationen, Materialien und Modelle für den Deutschunterricht

368. Adam, Lothar und Hans-Friedrich Wessels: Friedrich Schiller, »Kabale und Liebe«. Lehrmaterialien Plus. Hallbergmoos: Stark Verlagsgesellschaft, 2015, 82 S., 4°. – ISBN 978-3-8490-1446-9.

*Inhalt: Annäherung an Schillers Drama. Inhalt und Form (S. 1–9). – Die Figuren des Dramas (S. 10–21). – Sicherung eines tieferen Textverständnisses (S. 22–33). – Erschließung des Kontextes (S. 34–41). – Klausuren (S. 42–53). – Lösungsvorschläge (S. 55–82).*

369. Blaschke, Bernd: Schiller reloaded. »Verrücktes Blut« und »Die Räuber« in der DVD-Reihe »Die Theater Edition«. Ein Rezensionessay. In: Der Deutschunterricht. Beiträge zu seiner Praxis und wissenschaftlichen Grundlegung. Seelze. 67. Jg., 2015, Heft 3, S. 77–80. – ISSN 0340-2258.
370. Literaturunterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 10: Modelle – Methoden – Material. Eine Handreichung für die Realschule. Herausgegeben vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München. Redaktion: Rosa Maria Luible-Ernst und Hermann Ruch. Wolnzach: Kastner Verlag, 2014, 569 S. – ISBN 978-3-941951-80-8.  
*Darin enthalten: Friedrich Schiller, »Die Räuber« (S. 172–180) und das Kapitel »Weimar – Goethe und Schiller« (S. 421–428).*
371. Schede, Hans-Georg: Friedrich Schiller, »Wilhelm Tell«. Module und Materialien für den Literaturunterricht. Braunschweig: Schroedel Schulbuchverlage, 2015, 95 S. – ISBN 978-3-507-69777-5.

## 9. Audiovisuelle Medien (CDs und DVDs in Auswahl)

372. »Fahren Sie fort, mich mit meinem eigenen Werk bekannt zu machen ...« Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller korrespondieren über den »Wilhelm Meister«. Briefe aus den Jahren 1794 bis 1797. Zusammengestellt von Bertram Hoffe und vorgelesen von Hans Jochim Schmidt. Papenburg (Ems): Vorleser-Schmidt-Hörbuchverlag, 2014, 1 CD (MP 3, 3:23 h). – ISBN 978-3-945723-00-5.
373. Der Verbrecher aus verlorener Ehre. Sprecher: Michael Rotschopf. In: Argons Sammlung deutscher Meistererzählungen auf 10 CDs. CD 1. Berlin: Argon Verlag, 2015, 1 CD (61 Min.). – ISBN 978-3-8398-9272-5.
374. Über Anmut und Würde. Unter Fortlassung der Fußnoten vorgelesen von Hans Jochim Schmidt. Papenburg (Ems): Vorleser-Schmidt-Hörbuchverlag, [2015], 1 CD. – ISBN 978-3-945723-05-0.

## 10. Personenregister

Verzeichnet werden alle Personen (Verfasser, Herausgeber, Übersetzer, Rezensenten, Komponisten, Illustratoren, Regisseure, Interpreten), die literarischen Autoren, Philosophen und historischen Persönlichkeiten, die in den Zeitschriftenaufsätzen und Buchbeiträgen im Zusammenhang mit Schillers Werk und Wirkung behandelt und erwähnt werden. Nicht berücksichtigt sind dagegen die mythologischen Figuren, die biblischen Gestalten und die »gefeierten Personen« aus Wissenschaft und Forschung (Festschriften). Auf die Herausgeber von Tagungsbänden und Kongress-Schriften zu Schillers Werken wird nur einmal an der entsprechenden Systemstelle (unter Kap. 1.4.) verwiesen.

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Abiteboul, Maurice 176, 182, 188, 195,<br>201 | Barriere, H el ene 217              |
| A imovi , Ljiljana 263                        | Barth, Roderich 083                 |
| Acosta, Emiliano 102a, 102b                   | Bartosch, Julie 155, 156            |
| Adam, Christine 306                           | Baseggio, Cristina 041              |
| Adam, Lothar 368                              | Bauer, Arnim 308                    |
| Adrian, Michael 012                           | Bauer, Manuel 032                   |
| Aebli, Adriano 231                            | Baumgartner, Stephan 266            |
| Agamben, Giorgio 071                          | Bazinger, Irene 309                 |
| Agthe, Kai 269                                | Beaunesne, Yves 038                 |
| Alder, Daniel 151                             | Beer, Fabian 002                    |
| Amend-S ochting, Anne 264                     | Beil, Ulrich Johannes 233           |
| Amoroso, Leonardo 057                         | Belinskij, Vissarion Grigorevi  284 |
| Apostolou-H olscher, Stefan 103               | Bellers, Jürgen 033                 |
| Aristoteles 060, 071, 149                     | Bemile, Sebastian Koug 047          |
| Arnold, Florian 104                           | Benn, Gottfried 155                 |
| Asmus, Valentin Ferdinandovi  046             | Bentham, Jeremy 239                 |
| Asmuth, Christoph 057                         | Berg, Leo 058                       |
| Aspisova, Ol ga Stanislavnova 265             | Bergengruen, Maximilian 234         |
| Auffenberg, Frank 002                         | Bern de, Marion 038                 |
| Avgerinou, Sophia 232                         | Bernhardt, Rüdiger 152              |
| Bahrdt, Carl Friedrich 178                    | Bertuch, Friedrich Justin 085       |
| Baillot, Anne 064                             | Bianchi, Graziano 059               |
| Baisch, Martin 094a                           | Bianchi-Giovini, Aurelio Angelo 291 |
| Balbuena Torezano, Mar a del<br>Carmen 256    | Bieito, Calixto 334, 336, 339, 340  |
| Barbosa, Ricardo 105                          | Bigler, Urs 359                     |
| Baron, Christian 307                          | Bil y, Jaroslav 039                 |
|   | Bindrim, Hans-Wolfgang 060          |
|   | Birbilli, Maria 347                 |

- Birkner, Nina 028  
 Bischoff, Matthias 332  
 Blaschke, Bernd 369  
 Bock, Wolfgang 113  
 Bodas Fernández, Lucía 126  
 Bogdanova, Oľga Aleksandrovna 267  
 Bohnenkamp, Anne 158  
 Borgeldt, Daniel 008  
 Bornmüller, Christoph 332, 333  
 Brahms, Johannes 349  
 Braun, Volker 155  
 Braungart, Georg 302  
 Brecht, Bertolt 180  
 Breitholtz, Lennart 037  
 Breski, Edda 310  
 Breucker, Marius 011  
 Briesemeyer, Astrid 333  
 Brinnich, Max 087b  
 Britsche, Frank 268  
 Brittnacher, Richard 214  
 Brugière de Barante, Amable  
     Guillaume Prosper 291  
 Brummer, Arnd 019  
 Brüning, Gerrit 061  
 Brunner, Constantin 058  
 Büchner, Georg 271  
 Bühler, Jill 108  
 Bunke, Simon 166, 198, 211, 227  
 Bürger, Gottfried August 058, 257, 259  
 Busch, Nathanael 032  
 Carlyle, Thomas 053  
 Cassirer, Ernst 106  
 Castorf, Frank 304  
 Caurier, Patrice 354  
 Caviez, Thomas 062  
 Cecchinato, Giorgia 107  
 Chailly, Riccardo 354  
 Charim, Alexander 306  
 Chotaš, Jiří 045, 118  
 Cicero, Marcus Tullius 093  
 Clemens, Manuel 108, 109  
 Cobos López, Ingrid 256  
 Coleridge, Samuel Taylor 288  
 Corradini, Valentina 020  
 Costa, Humberto 110  
 Costadura, Edoardo 063  
 Cotta, Johann Friedrich 066  
 Couturier-Heinrich, Clémence 064  
 Cruchten, Pol 355  
 Curse (Michael Sebastian Kurth) 160  
 Cusack, Andrew 153  
 Damert, Klaus 058, 257, 269  
 Danilevskij, Rotislav Jur'evič 270  
 Darras, Gil 271  
 De la Cruz Recio, Manuel 256, 276b  
 Deiters, Franz-Josef 191, 192  
 Dengler, Viola 093, 357  
 Devrient, Eduard 282  
 Di Maria, Diana 063  
 Diderot, Denis 093  
 Diel, Marcel 002  
 Dietz, Markus 324  
 Dietze, Antje 304  
 Dilthey, Wilhelm 300  
 Dingeldein, Hannah 111, 272  
 Djoufack, Patrice 203  
 Dmitrieva, Ekaterina E. 051, 273  
 Dorowin, Hermann 262  
 Dörr, Volker C. 154  
 Dorsch, Fabian 137  
 Dorschel, Andreas 065  
 Dössel, Christine 328  
 Dostoevskij, Fëdor Michajlovič 267  
 Dröse, Astrid 003  
 Duppel-Takayama, Mechthild 171  
 Dupree, Mary Helen 274  
 Düsing, Wolfgang 112, 155, 275  
 Eckhardt, Christine 133b  
 Eder, Antonia 108, 234  
 Egger, Irmgard 095

- Ehlert, Laura Marie 235  
 Eliot, Thomas Stearns 278  
 Elling, Elisabeth 343  
 Emden, Christian 098  
 Eming, Jutta 094a  
 Erlin, Matt 236  
 Ernst, Anja 264  
 Ernst, Otto 058  
 Fabian, Claudia 004  
 Fantino, Enrica 064  
 Favier, Thierry 123  
 Feler, Anne 218, 285  
 Felix, D. S. 360  
 Fichte, Johann Gottlieb 065, 087a,  
 238  
 Fingerhut, Joerg 106  
 Fischer, Bernhard 066, 091  
 Fischer, Claudia J. 276a  
 Flach, Werner 113  
 Fleischer, Katharina 204  
 Foi, Maria Carolina 165, 262  
 Franquesa Gòdia, Montserrat 276b  
 Franzel, Sean B. 274  
 Franzini, Elio 041, 114  
 Fräschke, Bettina 324  
 Friedauer, Denise 115  
 Fuchs-Šamanskaja, Ljudmila P. 116  
 Fulda, Daniel 179  
 Galfione, María Verónica 117  
 Gamper, Michael 181, 212  
 Gansel, Christina 282  
 Garelli, Giacomo 362  
 Gerber, Sophie 087b  
 Geschwind, Christoph 198  
 Geyer, Paul 264  
 Giménez Calpe, Ana 361  
 Girndt, Helmut 102a  
 Glasauer, Willi 016, 018  
 Godel, Rainer 166  
 Goethe, Christiane von 092  
 Goethe, Johann Wolfgang von 032,  
 050, 055, 061, 063, 064, 067, 068,  
 073, 074, 077, 079, 080, 082, 086,  
 090, 129, 154, 159, 276b, 283a, 372  
 Golianek, Ryszard Daniel 356  
 Gollup, Patrick 277  
 Gorris, Fabian 237  
 Götze, Karl Heinz 217  
 Gotzmann, Gudrun 362  
 Grenzmann, Teresa 329  
 Grimberg, Martin 154  
 Grimmelshausen, Hans Jakob Christof-  
 fel von 185  
 Große, Wilhelm 180  
 Gruber, Johann Gottfried 054  
 Grund, Stefan 318  
 Grünewald, Dietrich 258  
 Grütters, Monika 048  
 Guthke, Karl Siegfried 278  
 Guthrie, John 044  
 Gutschmidt, Holger 118  
 Haag, Ingrid 217  
 Haas, Claude 205  
 Hache, Sophie 123  
 Halbfas, Hubertus 015  
 Halem, Gerhard Anton von 219  
 Halter, Martin 334  
 Händel, Georg Friedrich 144  
 Hanke, Thomas 069  
 Hardenberg, Friedrich von 076  
 Harnández, Isabel 203  
 Hart, Gail Kathleen 193, 199  
 Haut, Gideon 234  
 Hebbel, Friedrich 156, 265, 266  
 Hebing, Niklas 119  
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 060,  
 069, 119, 124, 279, 299  
 Heidegger, Martin 300  
 Heitz, Raymond 218, 285  
 Hejduk, Tomáš 045, 118

- Helbig, Vera 093  
 Henke, Silke 009, 091  
 Henning, Christoph 238  
 Herberichs, Cornelia 194, 233  
 Herder, Johann Gottfried 004, 086  
 Hermand, Jost 067  
 Herrera, José Rafael 279  
 Heumakers, Arnold 068  
 Hien, Markus 095, 168, 200, 206, 213  
 High, Jeffrey L. 174  
 Hillenbrand, Rainer 120  
 Hindrichs, Gunnar 069  
 Hindringer, Barbara 156  
 Hinz, Agnetha 187  
 Hiß, Guido 305  
 Höfer, Hannes 157  
 Hoffe, Bertram 372  
 Hoffmann, Thorsten 121, 147, 228, 239, 259  
 Hoffmeister, Gerhart 074  
 Hofmann, Frank 355  
 Hölderlin, Friedrich 072, 098, 127, 155, 279  
 Holst-Solbach, Friedemann 348  
 Holtz-Meynert, Elmar 026  
 Hölzing, Philipp 097  
 Honold, Alexander 098, 214  
 Horn, Eva 181  
 Hörtrich, Burgit 335  
 Horwitz, Dominique 363  
 Huber, Alfred 336  
 Hughes, Samuel 122  
 Hühn, Helmut 093, 357  
 Hülsmann, Werner 311  
 Humboldt, Wilhelm von 088, 091, 238  
 Ickstadt, Andreas 349  
 Igges, Hans-Hermann 325  
 Immer, Nikolas 009, 094b  
 Jacobi, Friedrich Heinrich 069  
 Jahnke, Selma 245  
 Jahns, Annika 093  
 Jakobi, Carsten 112  
 Jakovljević, Alexander 099, 100, 175, 222  
 Jankowsky, Lorenz 093  
 Janle, Frank 240  
 Jelinek, Elfriede 283a, 361  
 Jeřabková, Eleonora 142  
 Jianhua, Zhu 302  
 Joachimsthaler, Jürgen 007, 260  
 Johnson, Uwe 272  
 Jones Evans, Nero-Nick 360  
 Jordana, Cèsar August 276b  
 Juergens, Albrecht 194  
 Junicke, Robin 305  
 Kafanova, Oľga Bodovna 070  
 Kafka, Franz 084  
 Kahl, Paul 093, 280  
 Kajiwara, Masashi 171  
 Kant, Immanuel 083, 087b, 089, 110, 112, 123, 125, 126, 129, 130, 137, 138, 239  
 Kanthak, Dietmar 326  
 Kapp, Volker 123  
 Karamzin, Nikolaj Michajlovič 070  
 Karásek, Jindřich 045  
 Karthaus, Ulrich 281  
 Kasper, Norman 282  
 Kaszyński, Stefan H. 154  
 Kaufman, Lija Solomonovna 223  
 Kaulen, Heinrich 282  
 Keim, Stefan 305  
 Kelly, George Armstrong 124  
 Kerekes, Gábor 364  
 Kerschbaumer, Sandra 179  
 Kibik, Andreas 083  
 Kimmich, Flora 044  
 Kimmig, Stephan 307, 309, 316, 319, 321  
 Kittlitz, Hans Wernher von 158

- Kitzbichler, Josefine 064  
 Klaeui, Andreas 319  
 Kläfker, Henning 093  
 Klauß, Jochen 092  
 Kleeberg, Ingrid 181, 212  
 Klein-Rouquier, Delphine 283a  
 Kleist, Heinrich von 081, 083  
 Klimek, Sonja 062  
 Klötzer, Sylvia 027, 031  
 Kluft, Volker 283b  
 Knebel, Karl Ludwig von 091  
 Knoche, Michael 004  
 Koch, Armin 353  
 Kochanova, Anastasija G. 075  
 Köhler, Tilman 322  
 Kohns, Oliver 183  
 Kok, Arthur 102a  
 Kološa, Matthias 358  
 Komareck, Johann Nepomuk 220  
 Konitzer, Viktor 215  
 Kössinger, Norbert 194, 233  
 Kotzauer, Patricia 093  
 Kovce, Philip 013, 014, 021  
 Krakowiak, Józef Leszek 125  
 Krämer, Sandra 229  
 Kraus, Helene 093  
 Kreuzhage, Katharina 325  
 Kriegenburg, Andreas 329  
 Krumbholz, Martin 312  
 Kurilov, Aleksandr Sergeevič 284  
 Kurz, Gerhard 159  
 Lacheny, Marc 073, 285  
 Lagutina, Irina Nikolaevna 010, 055  
 Lammert, Norbert 049  
 Landa, Ivan 118  
 Lang, Fritz 181  
 Lange, Joachim 337  
 Langer, Stephanie 234  
 Laudin, Gérard 218, 285  
 Lauer, Gerhard 302  
 Le Berre, Aline 176, 182, 188, 195, 201  
 Le Moël, Sylvie 245  
 Lehmann, Johannes F. 205  
 Leiser, Moshe 354  
 Leopardi, Giacomo 063  
 Lepper, Johannes 305  
 Lesch, Harald 050  
 Lessing, Gotthold Ephraim 187  
 Liebsch, Burkhard 071  
 Linder, Monika 004  
 Littré, Émile 036  
 Lubkoll, Christine 006, 081  
 Ludwig II., König von Bayern 293  
 Ludwig, Ariane 091, 093, 357  
 Luible-Ernst, Rosa Maria 370  
 Luntowski, Adalbert 053  
 Luserke-Jaqui, Matthias 286  
 Lütke, Rudolf 133b  
 Lütteken, Laurenz 144  
 Lützeler, Paul Michael 167  
 Macor, Laura Anna 126  
 Maffei, Andrea 291  
 Mahony, Dennis F. 074, 216, 241, 287  
 Mangan, James Clarence 153  
 Mann, Thomas 281  
 Marcucci, Laetitia 141  
 Marcuse, Herbert 078  
 Mariño Gómez, Francisco Manuel 242  
 Markin, Aleksandr V. 051, 273  
 Marquardt, Philipp Hannes 160  
 Martin, Michael 040  
 Massing, Tina 133b  
 Matuschek, Stefan 179  
 Mayer, Hans 282  
 Mayer, Mathias 023  
 Meier, Lars 072, 127, 243  
 Meierhenrich, Doris 320  
 Meinen, Iris 189, 202  
 Meinhold, Gottfried 128  
 Meißner, August Gottlieb 227

- Meli, Francesco 354  
 Meyer, Regina 054  
 Meyer-Sickendiek, Burkhard 155, 156  
 Michaelis, Christian Friedrich 123  
 Michajlova, Anastasija E. 288  
 Middel, Carina 003  
 Mieder, Wolfgang 074, 241, 287  
 Mihaylova, Katerina 166, 198, 211, 227  
 Mittler, Elmar 004  
 Miyata, Shinji 171  
 Möckel, Christian 106  
 Moens, Herman 001  
 Molo, Walter von 364  
 Mommsen, Katharina 075  
 Montag, Andreas 338  
 Moreira Barreto de Oliveira, Theofilo 244  
 Müller, Sascha 093  
 Multhammer, Michael 076  
 Muretti, Giampiero 035  
 Nagakama, Satoshi 077  
 Natterer, Stefanie 093  
 Naubert, Benedikte 101, 219  
 Nedeljković, Danica 263  
 Nelva, Daniela 247  
 Netrebko, Anna 354  
 Neumann, Jan 317  
 Neumeister, Sebastian 063  
 Nicolai, Friedrich 077, 261  
 Niebisch, Arndt 245  
 Nietzsche, Friedrich 060, 065  
 Nimz, Martin 326  
 Noller, Jörg 129  
 Norberg, Jakob 289  
 Nubert, Roxana 079  
 O'Connor, Brian 078  
 Ociepa, Gabriela 290  
 Oellers, Norbert 002  
 Öhlschläger, Claudia 081  
 Ohst, Cornelia 346  
 Olaru-Posiar, Simona 079  
 Oliviera do Couto, Juliana 080  
 Osterkamp, Ernst 006  
 Osterloh, Lars 130  
 Ott, Michael 081  
 Pailer, Gaby 094a  
 Pallamin, Vera Maria 131, 132  
 Paolucci, Gianluca 177, 178, 246  
 Pasternak, Boris 196  
 Pavlova, N. S. 051, 273  
 Peters, Maja 345  
 Pfaff, Peter 082  
 Pfeiffer, Karl Ludwig 133a  
 Pflaumbaum, Christoph 210  
 Pieroth, Bodo 207  
 Pietschmann, Klaus 350  
 Piston, Rudolf 133b  
 Plack, Iris 291  
 Pleschka, Alexander 168  
 Plote, Michael 330  
 Plümicke, Carl Martin 028  
 Porsche-Ludwig, Markus 033  
 Port, Ulrich 183  
 Potthast, Barbara 286  
 Prázný, Aleš 045, 118  
 Preuß, Ursula 224  
 Prokofieff, Sergej O. 224  
 Pye, Gillian 111  
 Raimund, Ferdinand 285  
 Rancière, Jacques 062, 301  
 Ratiu, Dan-Eugen 137  
 Raulff, Ulrich 006  
 Rebmann, Andreas Georg Friedrich von 219  
 Recio Ariza, María Ángeles 256, 276b  
 Reck, Regine T. 032  
 Reemtsma, Jan Philipp 052  
 Reents, Friederike 134  
 Rehlinghaus, Franziska 172  
 Reidy, Julian 062

- Reinhold, Carl Leonhard 129  
Remmers, Peter 057  
Renner, Anne-Sophie 003  
Rentsch, Ivana 350  
Rethmeier, Lisa 093  
Rheinwald, Kristin 286  
Riedel, Nicolai 001  
Riedel, Volker 148  
Ringkamp, Daniela 211  
Robertson, Ritchie 153  
Robespierre, Maximilien Marie  
  Isidore 098  
Rocks, Carolin 210  
Rohls, Jan 083  
Rohmann, Ivonne 004  
Roloff, Hans-Gert 261  
Romahn, Roxana 365  
Romberg, Andreas 351, 352  
Römer, Horst 208  
Rosenbaum, Alexander 091  
Rotschopf, Michael 373  
Rottmann, Eva 196  
Rousseau, Jean-Jacques 098, 239  
Rubini, Paolo 106  
Ruch, Hermann 370  
Rudloff, Holger 084  
Rühling, Christine 135, 184  
Rusnok, Toka-Lena 029  
Sackmann, Eckart 258  
Sakamoto, Takashi 146  
Sánchez Manzano, María Asun-  
  ción 242  
Sandberger, Wolfgang 144  
Sandig, Claudia 003  
Santana López, Belén 256, 276b  
Santi, Matej 292  
Sauerland, Harald 327  
Sautermeister, Gert 217  
Sbandrlík, Rita 262  
Schawen, Oliver von 365  
Schäfer, Judith 305  
Schaller, Philipp 087b  
Schede, Hans-Georg 025, 371  
Scheliha, Arnulf von 083  
Schenk, Günter 054  
Scherrer, Christiane 161  
Schiavoni, Giulio 247  
Schiller, Charlotte von 091, 092, 093,  
  094a, 357  
Schimmel, Nina 230  
Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst  
  088  
Schlotter, Sven 093, 357  
Schmidt, Hans Jochim 372, 374  
Schmidt, Johannes 061  
Schmidt, Matthias 065  
Schmidt, Thomas M. 069  
Schmitt, Christian 210  
Schmitz, Wolfgang 004  
Schmohl, Johann Christian 095  
Schnierle-Lutz, Herbert 022  
Schöll, Julia 136, 248, 249  
Schönfeldt, Sybil 016, 018  
Schönwiese, Ernst 278  
Schubart, Christian Friedrich  
  Daniel 095  
Schubert, Franz 350  
Schulte, Bettina 321  
Schulte, Sanna 170  
Schulze, Dietmar, 293  
Schumann, Robert 353  
Schütt, Hans-Dieter 339, 344  
Schwab, Gustav 286  
Schwarz, Hans-Günther 007  
Scotti, Walter 041  
Šebestová, Irena 142  
Segebrecht, Wulf 162, 163  
Seidel, Sarah 227  
Seidl, Stephanie 194, 233  
Seidler, Ulrich 313

- Seifert, Siegfried 085  
 Sejbel, Natalija Eduardovna 295  
 Selander, Sten 037  
 Serre, Mikael 320  
 Seume, Johann Gottfried 095  
 Ševyrev, Stepan Petrovič 294  
 Simanowiz, Ludovike 357  
 Simonis, Annette 086  
 Sinilo, Galina Veniaminovna 164, 169  
 Sirkel, Mati 043  
 Skala, Marlene 366  
 Snell, Reginald 040  
 Solera, Temistocle 354  
 Solter, Friedo 344  
 Sommer, Fenja 296, 297  
 Sommer, Niklas 137  
 Sosnitskaja, Polina 093, 357  
 Speckmann, Guido 322  
 Spiegel, Hubert 355  
 Sprügl, Renate 250  
 Staël, Germaine de 157, 264  
 Stamm, Peter 321  
 Stefa, Nikete 097a  
 Steger, Florian 229  
 Stein, Charlotte von 091  
 Steiner, Uwe 098  
 Stemann, Nicolas 361, 383a  
 Sternburg, Judith von 340, 341  
 Stich, Jan 331  
 Stienecke, Manfred 314  
 Stifter, Adalbert 295  
 Stockorst, Stefanie 095  
 Stoffel, Djusenni 185  
 Stöger, Alexander 091  
 Stollberg, Arne 065  
 Stolzenberg, Jürgen 118  
 Strümper-Grobb, Sabine 111  
 Sukiennicka, Marta 356  
 Suter, Robert 251  
 Szabó-Knotik, Cornelia 292  
 Tetzlaff, Stefan 210  
 Thüring, Hubert 205  
 Tieck, Ludwig 282, 303  
 Till, Dietmar 286  
 Tofi, Leonardo 262  
 Tonndorf, Tim 335  
 Trauth, Franziska 367  
 Trauth, Teresa 367  
 Uhlig, Ingo 225  
 Ulrich, Silvia 247  
 Ulrichs, Lars-Thade 118  
 Unger, Daniel 252  
 Van Houdt, John 102a  
 Vecchiato, Daniele 101, 218, 219, 220,  
     253  
 Vedda, Miguel 203  
 Veldman, Jan 138  
 Verdi, Giuseppe 356  
 Vergil (Publius Vergilius Maro) 093  
 Viertelhaus, Benedikt 002  
 Vogt, Niklas 219, 220  
 Vöhler, Martin 098  
 Voigt, Ekkehart 346  
 Voltaire 180  
 Vorein, Christian 298  
 Voß, Johann Heinrich 064  
 Vossenkuhl, Wilhelm 050  
 Vujčić, Nikola 263  
 Wahl, Christine 315, 323  
 Waibel, Violetta L. 087b  
 Waldschmidt, Christine 112  
 Wassermann, Franz 145  
 Wassiliou, Nikoletta 005, 088, 089,  
     139, 143, 149, 150, 170, 173, 186, 197,  
     209, 221, 226, 254, 255, 299, 300  
 Weber, Christoph Daniel 140  
 Weiß, Johannes 090  
 Welsch, Wolfgang 141  
 Wengierek, Reinhard 316  
 Werner, Klaus G. 351, 352

- Wessels, Hans-Friedrich 368  
Westernströer, Sven 317  
White, Michael 153  
Wieland, Christoph Martin 004  
Wiesenfeldt, Christiane 144  
Winiszewska, Hanna 356  
Winkler, Markus 062  
Witsch, Sophie 093  
Wolf, Christian 251  
Wolf, M. Charlotte 042  
Wolff, Jürgen B. 056  
Wolzogen, Karoline von 094b  
Wörner, Ulrike 301  
Yalin, Feng 302  
Yehong, Zhang 302  
Yuqing, Wie 302  
Zenobi, Luca 165  
Zerweck, Dietholf 342  
Zimmer, Thorsten 190  
Zotova, Tatjana Alekseevna 303  
Zschech, Claudia 272  
Zykova, Ekaterina Pavlova 053

